

TOP END[®]

Rollstühle der Everyday-Serie

Top End[®] Terminator[™] Everyday

Top End[®] Terminator[™] Everyday mit Heavy Duty-Packung

Top End[®] Terminator[™] Titanium

Top End[®] Terminator Titanium mit Heavy Duty-Packung

Rollstühle der Sport-Serie

Top End[®] Transformer[™] All Sport

Top End[®] Rugby QR.2G

Top End[®] Paul Schulte Signature BB

Top End[®] T-5[™] Tennis Elite

Top End[®] Pro[™] Tennis

Top End[®] Pro[™] BB

HÄNDLER: Dieses Handbuch MUSS dem Benutzer des Rollstuhls übergeben werden.

BENUTZER: VOR der Verwendung dieses Rollstuhls lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung und heben Sie diese gut auf, um später nochmals darin nachzulesen.

Weitere Informationen zu Produkten,
Teilen und Serviceleistungen von Invacare
erhalten Sie unter www.invacare.com



Yes, you can.[®]

⚠️ WARNUNG

DIESES GERÄT NICHT IN GEBRAUCH NEHMEN, OHNE VORHER DAS VORLIEGENDE BENUTZERHANDBUCH GELESEN UND VERSTANDEN ZU HABEN. WENN SIE DIE WARNUNGEN, VORSICHTSHINWEISE UND ANLEITUNGEN NICHT VERSTEHEN, KONTAKTIEREN SIE IHREN INVACARE-HÄNDLER ODER DEN INVACARE-KUNDENDIENST, BEVOR SIE VERSUCHEN, DIESES GERÄT ZU BENUTZEN. ANDERNFALLS KANN ES ZU VERLETZUNGEN UND/ODER GERÄTESCHÄDEN KOMMEN.

⚠️ ZUBEHÖRWARNUNG

DIE PRODUKTE VON INVACARE WERDEN SPEZIELL FÜR DEN GEBRAUCH MIT INVACARE-ZUBEHÖR ENTWICKELT UND HERGESTELLT. VON ANDEREN HERSTELLERN ENTWORFENES ZUBEHÖR WURDE VON INVACARE NICHT GETESTET UND WIRD DAHER NICHT FÜR DIE VERWENDUNG MIT PRODUKTEN VON INVACARE EMPFOHLEN.

HINWEIS: Aktualisierte Versionen dieses Handbuchs finden Sie unter www.invacare.com.

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| BESONDERE HINWEISE | 7 |
| TYPISCHE PRODUKTPARAMETER | 9 |
| Umrechnung des Reifendrucks | 17 |
| ABSCHNITT 1 – ALLGEMEINE RICHTLINIEN | 18 |
| Stabilitätswarnung..... | 18 |
| Betriebsanleitung | 18 |
| Reifendruck und Information..... | 19 |
| Krafttraining..... | 19 |
| Gewichtsbeschränkung | 19 |
| ABSCHNITT 2 – SICHERER UMGANG | 20 |
| Stabilität und Gleichgewicht..... | 20 |
| Überwindung alltäglicher Hindernisse | 20 |
| Ein Hinweis an Betreuer von Rollstuhlfahrern | 20 |
| Prozentualer Anteil der Gewichtsverteilung | 21 |
| Greifen, Lehnen und Beugen – nach vorne | 22 |
| Greifen, Lehnen – nach hinten | 22 |
| Kippen..... | 22 |
| Kippen – Bordsteine..... | 22 |
| Treppen..... | 23 |
| Umsetzen in andere Stühle oder aus diesen in den Rollstuhl..... | 24 |
| ABSCHNITT 3 – SICHERHEITSINSPEKTION | 25 |
| Prüfliste zur Sicherheitsinspektion | 25 |
| Erstinspektion..... | 25 |
| Wöchentliche Inspektionen/Einstellungen | 26 |
| Monatliche Inspektion/Einstellungen | 26 |
| Periodische Inspektion/Einstellungen | 26 |
| Fehlerbehebung..... | 27 |
| Wartung | 27 |
| Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung | 27 |
| Empfohlene Wartungsverfahren | 27 |
| ABSCHNITT 4 – RÜCKENEINHEIT | 29 |
| Auffalten/Falten der Rückeneinheit..... | 29 |
| Winkeleinstellung der Rückeneinheit..... | 29 |
| Alle Modelle außer Terminator-Rollstühle..... | 29 |
| Terminator-Rollstühle | 30 |
| Demontage/Montage der faltbaren Rückenpolsterung..... | 34 |
| Demontage der faltbaren Rückenpolsterung | 34 |

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| Montage der faltbaren Rückenpolsterung..... | 34 |
| Verstellbare Spannung der Rückenpolsterung..... | 34 |
| Verstellbare Spannungsriemen..... | 35 |
| Rückenpolsterungsbezug..... | 35 |
| Auswechseln der verstellbaren Spannung für die Rückenpolsterung..... | 35 |
| Rückenhöheneinstellung (Nur bei verstellbaren Rückeneinheiten) | 36 |
| ABSCHNITT 5—RÄDER | 38 |
| Entfernen/Installieren der Hinterräder | 38 |
| Einstellung der Schnellspannachsen..... | 38 |
| Auswechseln der Quad-Spannachsen..... | 39 |
| Einstellung der Quad-Spanngriffe..... | 39 |
| Nach innen und/oder außen..... | 39 |
| Entfernen des Spiels von den Hinterrädern | 40 |
| Auswechseln des Greifrings..... | 40 |
| Reparieren/Auswechseln von Hinterrad, Reifen/Schlauch..... | 40 |
| Öffnen/Schließen von Sturzsellen..... | 41 |
| Einstellung des Hinterradsturzes | 42 |
| Sturzrohr mit individuellem Sturz | 42 |
| Verstellbares Sturzrohrsystem | 42 |
| Bestimmen von Vorspur/Nachspur..... | 43 |
| Einstellung von Vorspur/Nachspur..... | 44 |
| Sturzrohr mit individuellem Sturz | 44 |
| Verstellbares Sturzrohrsystem | 44 |
| Laufeinstellung | 44 |
| Feineinstellung | 45 |
| Einstellen der Radstandlänge (Einstellen des Schwerpunkts)..... | 46 |
| Alle Modelle außer Top End Pro Tennis/Top End Pro BB | 46 |
| Einstellen des Schwerpunkts - Top End Pro Tennis/ Top End Pro BB..... | 47 |
| Einstellen des Schwerpunkts (T-5/Paul Schulte Signature BB)..... | 49 |
| Einstellen der Radstandbreite..... | 50 |
| Sturzrohr mit individuellem Sturz | 50 |
| Verstellbares Sturzrohrsystem | 50 |
| Auswechseln des Achsenrohrs | 51 |
| Einstellen des Achsenrohrs..... | 53 |
| Sturzrohr mit individuellem Sturz | 53 |
| Verstellbares Sturzrohrsystem | 53 |
| Auswechseln/Einstellen der Laufrollen..... | 55 |
| Einstellen der vorderen Laufrollenhöhe | 56 |

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| Einstellen/Auswechseln der Radsperre | 56 |
| ABSCHNITT 6— SITZ | 58 |
| Auswechseln des spannungsverstellbaren Sitzpolsters..... | 58 |
| Auswechseln des anschraubbaren Sitzpolsters | 59 |
| Einstellen der Transformer-Sitzhöhe..... | 59 |
| Einstellen der vorderen Sitzhöhe..... | 59 |
| Einstellen der hinteren Sitzhöhe | 59 |
| Einstellen der Sitzhöhe - Top End Pro Tennis und Top End Pro BB..... | 61 |
| Einstellen der vorderen bzw. hinteren Sitzhöhe | 61 |
| ABSCHNITT 7— FUSSRASTE/KIPPSCHUTZ | 62 |
| Einstellen/Auswechseln der Standard-Fußraste..... | 62 |
| Auswechseln der Fußraste..... | 62 |
| Einstellen der Fußraste | 62 |
| Montage/Einstellung der optionalen Schelle auf der erhöhten Fußraste..... | 63 |
| Montage | 63 |
| Einstellung..... | 63 |
| Auswechseln/Einstellen der optionalen einteiligen Fußraste mit verstellbarem Winkel | 63 |
| Auswechseln der Fußraste..... | 63 |
| Einstellen des Fußplattenwinkels..... | 63 |
| Einstellen der Fußplattentiefe..... | 64 |
| Einstellen der Transformer-Fußrasten | 64 |
| Tiefe | 64 |
| Winkel..... | 64 |
| Höhe..... | 65 |
| Einstellen der Transformer-Fußrasten - Höhe | 65 |
| Einstellen/Auswechseln der Fußraste/Kippschutzes..... | 65 |
| Einstellen des Kippschutzes..... | 65 |
| Auswechseln des Kippschutzes | 66 |
| Montage/Demontage/Einstellung des schwenkbaren Kippschutzes | 67 |
| Montage/Tiefeneinstellung | 67 |
| Demontage..... | 67 |
| Einstellen der Höhe..... | 67 |
| Alle Rollstühle mit schwenkbarem Kippschutz außer Modelle Paul Schulte Signature BB und T-5 Tennis Elite | 67 |
| GILT NUR FÜR Paul Schulte Signature BB, T-5 Tennis Elite-Modelle, Top End Pro Tennis und Top End Pro BB..... | 68 |
| ABSCHNITT 8— FEDERUNG | 69 |
| Gummipuffer und Federung..... | 69 |
| Auswechseln des hinteren Gummipuffers..... | 69 |

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-----------|
| Auswechseln der vorderen Gummipuffer | 70 |
| ABSCHNITT 9— FLÜGEL/STOSSSTANGE | 72 |
| Montage/Demontage des Flügels/der Stoßstange | 72 |
| Montage | 72 |
| Demontage..... | 72 |
| ANMERKUNGEN | 73 |
| EINGESCHRÄNKTE GARANTIE | 75 |

BESONDERE HINWEISE

In dieser Anleitung werden Signalwörter verwendet, welche Gefahren oder unsichere Vorgehensweisen kennzeichnen, welche Verletzungen und Beschädigungen hervorrufen können. Die Definitionen der Signalwörter finden Sie in der folgenden Tabelle.

| SIGNALWORT | BEDEUTUNG |
|------------|---|
| GEFAHR | Gefahr bezeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren oder tödlichen Verletzungen führt. |
| WARNUNG | Bezeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. |
| VORSICHT | Vorsicht bezeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Sachschäden, leichten Verletzungen oder beidem führen kann. |

HINWEIS

DIE IN DIESEM DOKUMENT ENTHALTENEN INFORMATIONEN KÖNNEN OHNE ANKÜNDIGUNG VERÄNDERT WERDEN.

Die Angaben zur Seriennummer befinden sich unter dem Sitz des Stuhls.

Als Hersteller von Rollstühlen ist Invacare bestrebt, eine breite Vielfalt an Rollstühlen anzubieten, um viele Bedürfnisse des Endbenutzers zu erfüllen. Die endgültige Auswahl des im Einzelfall zu verwendenden Rollstuhltyps liegt einzig und allein beim Benutzer und dessen Therapeuten, der in der Lage ist, eine solche Auswahl zu treffen.

In einigen Ländern ist es vorgeschrieben, dass ein zur **Wartung** zurückgesendetes Produkt gereinigt und desinfiziert werden muss. Bitte fragen Sie Ihren Händler vor der Rückgabe des Produkts.

ROLLSTUHL-HALTEGURTE UND SITZPOSITIONIERUNGSRIEMEN

Invacare empfiehlt, dass Rollstuhlbenutzer in Fahrzeugen **NICHT** in einem Rollstuhl sitzend transportiert werden sollten. Gegenwärtig hat das amerikanische Straßenverkehrsamt für den Transport von Rollstuhlbenutzern in diesem Rollstuhl während der Fahrt in Fahrzeugen kein Befestigungssystem zugelassen.

Invacare vertritt die Ansicht, dass Rollstuhlbenutzer für die Fahrt in Fahrzeugen in geeignete Sitze umgesetzt und die von der Automobilindustrie bereitgestellten Haltegurte verwendet werden sollten. Invacare kann und wird für diesen Rollstuhl keine Rollstuhl-Transportsysteme empfehlen.

WAS HALTEGURTE UND SITZPOSITIONIERUNGSRIEMEN ANGEHT, SO SIND LIEFERANTEN, THERAPEUTEN UND SONSTIGES PFLEGEPERSONAL DAZU VERPFLICHTET ZU BESTIMMEN, OB EIN SITZPOSITIONIERUNGSRIEMEN ZUR GEWÄHRLEISTUNG DES SICHEREN BETRIEBS DIESER VORRICHTUNG DURCH DEN BENUTZER ERFORDERLICH IST. EIN FALL AUS DEM ROLLSTUHL KANN SCHWERWIEGENDE VERLETZUNGEN ZUR FOLGE HABEN.

⚠ WARNUNG

Der Beckengurt dient lediglich zur Positionierung des Benutzers. Er ist nicht als Sicherheitsgurt geeignet und kann keine starken Zugbelastungen aushalten, wie beispielsweise ein Sicherheitsgurt im Auto oder Flugzeug. Sobald Zeichen einer Abnutzung sichtbar werden, MUSS der Gurt unverzüglich ausgewechselt werden.

Da TOP END-Rollstühle nach den Spezifikationen der ursprünglichen Besitzer hergestellt werden, ist es unwahrscheinlich, dass ein überholtes Produkt für andere Benutzeranforderungen geeignet ist.

TYPISCHE PRODUKTPARAMETER

HINWEIS: Bei allen Angaben handelt es sich um ungefähre Werte.

| | TERMINATOR EVERYDAY (ED) | TERMINATOR TITANIUM |
|--------------------------------------|---|---------------------|
| RAHMEN: | Starr – 6061-T6 Aluminium | Starr - 3-2,5 Titan |
| SITZBREITE: | 12 bis 18 Zoll (30,48 bis 45,7 cm) – Von Außenseite zu Außenseite des Sitzrahmens in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm) | |
| SITZTIEFE: | 14 bis 18 Zoll (35,56 bis 45,7 cm) | |
| ABSTAND SITZ-ZUM-BODEN: | Vorne - 17 bis 21-Zoll in $\frac{1}{2}$ -Zoll-Schritten (43,18 – 53,34 cm), Hinten - 14 $\frac{1}{2}$ bis 21-Zoll in $\frac{1}{2}$ -Zoll-Schritten (36,83 – 53,34 cm) | |
| RÜCKENLEHNENTYP: | Starr (Standard), Faltbar | |
| HÖHE DER RÜCKENLEHNE | | |
| STARR: | 8 - 16 Zoll (20,32 – 40,64 cm) | |
| VERSTELLBAR: | 9 bis 11 Zoll (22,86 – 27,94 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm) 10 bis 14 Zoll (25,4 – 35,56 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm) 12 bis 16 Zoll (30,48 – 40,64 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm) 14 bis 18 Zoll (35,56 – 45,72 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm) 16 bis 20 Zoll (40,64 – 50,80 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm) | |
| RÜCKENWINKEL | | |
| FALTUNG: | -8°, -4°, 0°, +4°, +8° | |
| STARR: | 0°, 3°, 6° oder 9° | |
| RADABSTAND VORNE-HINTEN: | 17 bis 21 Zoll (43,18 – 53,34 cm) (Von der Außenseite der Rückeneinheit des Rahmens zur Mitte des vorderen Rollengehäuses STD = Sitztiefe plus 3 Zoll) | |
| VORDERER RAHMENWINKEL | 70°, 75°, 80°, 85°, 90° | |
| FUSSBREITE: | Verjüngte Vorderseite – Sitzbreite minus 6 Zoll V-förmige Vorderseite – Sitzbreite minus 5 Zoll | |
| FUSSRASTE: | Röhrenförmig: 4 Zoll (10,16 cm) höhenverstellbar (Standard) | |
| ABSTAND DER SEITLICHEN RÄDER: | Verstellbar zwischen 1/2 bis 1-1/2 Zoll (1,27 – 3,81 cm) | |
| HINTERE ACHSE: | Verstellbare Achsenposition, Schnellspannung (Standard) oder Quad-Spannung | |
| HINTERER REIFENSTURZ | | |
| STURZROHR MIT EINZELNEM STURZ: | 0°, 3°, 6°, 9° | |
| VERSTELLBARER STURZ SYSTEM: | 0°, 3°, 6°, 9°, 12° | |
| HINTERRAD | | |
| 22 ZOLL: | Sonnenspeiche, doppelwandige Flanschnabe auf Felgenhöhe (Standard) Spinergy® Spox-Räder (optional) | |
| 24 ZOLL: | Sonnenspeiche, doppelwandige Flanschnabe auf Felgenhöhe (Standard) Spinergy® Spox (optional) Spinergy LX-Räder (optional) | |
| 25 ZOLL: | Sonnenspeiche, doppelwandige Flanschnabe auf Felgenhöhe (Standard) Spinergy® Spox-Räder (optional) Spinergy LX-Räder (optional) | |
| 26 ZOLL: | Sonnenspeiche, doppelwandige Flanschnabe auf Felgenhöhe (Standard) Spinergy® Spox-Räder (optional) | |

TYPISCHE PRODUKTPARAMETER

| | TERMINATOR EVERYDAY (ED) | TERMINATOR TITANIUM |
|------------------------------------|---|---|
| HINTERRADREIFEN* | | |
| 22 ZOLL: | Primo 1 Zoll Hochdruck für graue Drahtreifen (optional) 22 x $\frac{1}{3}$ Zoll (55,88 x 3,5 cm) graues Profil (Standard) 22 x $\frac{1}{3}$ Zoll (55,88 x 3,5 cm) pannenfrei (optional) | |
| 24 ZOLL (STANDARD): | Primo (25-540): 1 Zoll Hochdruck für graue Drahtreifen (Standard) Kenda: 1 Zoll Hochdruck-Drahtreifen (optional) Schwable 1 Zoll Schwarz pannenbeständig (optional) 24 x $\frac{1}{3}$ Zoll (60,69 x 3,5 cm) graues Profil (optional) 24 x $\frac{1}{3}$ Zoll (60,69 x 3,5 cm) pannenfrei (optional) Vollgummi 1 Zoll ohne Platten (optional) Knobby 2 Zoll breit grau (optional) | |
| 25 ZOLL: | Primo (25-559): 1 Zoll Hochdruck für graue Drahtreifen (Standard) Kenda: 1 Zoll Hochdruck-Drahtreifen (optional) Schwable 1 Zoll Schwarz pannenbeständig (optional) Vollgummi 1 Zoll ohne Platten (optional) Knobby 2 Zoll breit grau (optional) | |
| 26 ZOLL: | Primo (25-590): 1 Zoll Hochdruck für graue Drahtreifen (Standard) Kenda: 1 Zoll Hochdruck-Drahtreifen (optional) Schwable 1 Zoll Schwarz pannenbeständig (optional) 26 x $\frac{1}{3}$ Zoll (60,96 x 3,5 cm) graues Profil (optional) | |
| GREIFRINGE: | Aluminiumgusschild (Standard) Kunststoffbeschichtung, Natural Fit [®] , Titan | Aluminiumgusschild (Standard) Kunststoffbeschichtung, Natural Fit [®] , Titan |
| RADSPERREN: | Hohe Anbringung, Niedrige Anbringung (Standard) | Hohe Anbringung, Niedrige Anbringung (Standard) |
| VORDERE RADGABELN: | Keine Aufhängung (Standard), Aufhängung | Keine Aufhängung (Standard), Aufhängung |
| LAUFROLLENGRÖSSE: | 3, 4, 5 und 6 Zoll (7,62, 10,16, 12,7 und 15,24 cm) | 3, 4, 5 und 6 Zoll (7,62, 10,16, 12,7 und 15,24 cm) |
| RÜCKENPOLSTER: | U240 Schwarz – Verstellbare Spannung | U240 Schwarz – Verstellbare Spannung |
| GEWICHT: | 21 lbs (9,52 kg) | 19 lbs (8,62 kg) |
| VERSANDGEWICHT: | 30 lbs (13,6 kg) | 30 lbs (13,6 kg) |
| GEWICHTSBE- SCHRÄNKUNG: | 250 lbs (113,4 kg) 350 lbs (158,76 kg) mit Heavy Duty-Packung | 250 lbs (113,4 kg) 400 lbs (181,44 kg) mit Heavy Duty-Packung |

HINWEIS: 15 x 15-Zoll-Sitz, Hinterräder und Mindestoptionen sind im Gewicht enthalten.

*HINWEIS: Siehe Umrechnung des Reifendrucks auf Seite 17.

HINWEIS: Bei allen Angaben handelt es sich um ungefähre Werte.

| TRANSFORMER ALL SPORT | |
|---|---|
| RAHMEN: | Starr – 6061T6 Aluminium |
| SITZBREITE: | 12 bis 20 Zoll (30,48 bis 50,8 cm) – Von Außenseite zu Außenseite des SITZRAHMENS in 1-Zoll-Schritten |
| SITZTIEFE: | 12 bis 20 Zoll (30,48 - 50,8 cm) |
| ABSTAND SITZ-ZUM-BODEN: | |
| SCHMALER RAHMEN: | Vorderseite - 18 bis 21-Zoll (45,72 – 53,34 cm), Rückseite - 15 bis 21-Zoll (38,1 – 53,34 cm) |
| KURZER RAHMEN: | Vorderseite - 16 bis 18-Zoll (40,64 – 45,72 cm), Rückseite - 15 bis 18-Zoll (38,1 – 45,72 cm) |
| RÜCKENLEHNENTYP: | Starr (Standard) Faltbar (optional) |
| HÖHE DER RÜCKENLEHNE: | |
| STARR: | 8 bis 14 Zoll (20,32 – 45,72 cm) |
| VERSTELLBAR: | 9 bis 11 Zoll (22,86 bis 27,94 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm). 10 bis 14 Zoll (25,4 bis 35,56 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm). 12 bis 16 Zoll (30,48 bis 40,64 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm). 14 bis 18 Zoll (35,56 bis 45,72 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm) |
| RÜCKENWINKEL: | Starr 0° (Eingestellt auf 90° zum Boden) |
| FALTUNG: | 75°, 80°, 85°, 95°, 95° |
| STARR: | Eingestellt auf 90° zum Boden |
| RAHMENLÄNGE: | |
| RAHMEN MIT FALTBARER RÜCKENEINHEIT: | Sitztiefe plus 10 Zoll (25,4 cm) |
| RAHMEN MIT STARRER RÜCKENEINHEIT: | Sitztiefe plus 8 Zoll (20,32 cm) |
| FUSSRASTE: | Versenkt: 4 Zoll (10,16 cm) höhen-/winkelverstellbar, feste Plattform (Standard) |
| ABSTAND DER SEITLICHEN RÄDER: | Verstellbar zwischen 1/2 bis 1-1/2 Zoll (1,27 – 3,81 cm) |
| HINTERE ACHSE: | Verstellbare Achsenposition, Schnellspannungsachsen |
| HINTERER REIFENSTURZ: | |
| STURZROHR MIT EINZELNEM STURZ | Starr: 12°, 15°, 18° oder 20° |
| VERSTELLBARES STURZROHRSYSTEM: | 0°, 3°, 6°, 12° |
| HINTERE RÄDER*: | |
| 22 ZOLL (OPTIONAL) 24 ZOLL (STANDARD) 25 ZOLL (OPTIONAL) 26 ZOLL (OPTIONAL) 700C (OPTIONAL) | Doppelwandige Flanschnabe auf Felgenhöhe (Standard) Spinergy® Spox (optional) |

TYPISCHE PRODUKTPARAMETER

| TRANSFORMER ALL SPORT | |
|------------------------------------|--|
| HINTERRADREIFEN: | |
| 22 ZOLL (OPTIONAL) | Primo 25-501 (Standard) |
| 24 ZOLL (STANDARD) | Primo 25-540 (Standard) Kenda (optional) |
| 25 ZOLL (OPTIONAL) | Primo 25-559 (Standard) Kenda (optional) |
| 26 ZOLL (OPTIONAL) | Primo 25-590 (Standard) Kenda (optional) |
| 700C (OPTIONAL) | Cheng Shin CST Super HP (Standard) Kenda (optional) |
| GREIFRINGE: | Aluminiumgusschild (Standard) |
| RADSPERREN: | K.A. |
| VORDERE RADGABELN: | Keine Aufhängung (Standard) |
| LAUFROLLENGRÖSSE: | 3 Zoll (7,62 cm) |
| RÜCKENPOLSTER: | U240 Schwarz – Faltbar, verstellbare Spannung (optional) |
| GEWICHT: | 24 lbs. (10,89 kg) |
| VERSANDGEWICHT: | 30 lbs. (13,6 kg) |
| GEWICHTSBE- SCHRÄNKUNG: | 250 lbs. (113,40 kg) |

HINWEIS: 15 x 15-Zoll-Sitz, Hinterräder und Mindestoptionen sind im Gewicht enthalten.

**HINWEIS: Siehe Umrechnung des Reifendrucks auf Seite 17.*

| | RUGBY QR.2G |
|--------------------------------|---|
| RAHMEN: | Starr – 6061-T6 Aluminium |
| SITZBREITE: | 14 bis 21 Zoll (35,56 bis 53,34 cm) – Von Außenseite zu Außenseite des Sitzrahmens in 1-Zoll (2,54 cm)-Schritten |
| SITZTIEFE: | 14 bis 18 Zoll (35,56 - 45,72 cm) |
| ABSTAND SITZ-ZUM-BODEN: | Vorne - 14,5 bis 21 Zoll (36,83 bis 53,34 cm) Hinten - 13 bis-19,5 Zoll (33,02 – 49,53 cm) |
| RÜCKENLEHNENTYP: | Starr |
| HÖHE DER RÜCKENLEHNE: | |
| STARR: | 8 bis-15,5 Zoll (20,32 – 39,37 cm) |
| VERSTELLBAR: | 9 bis 11 Zoll (22,86 – 27,94 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm). 11 bis 14 Zoll (27,94 – 35,56 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm). 12 bis 16 Zoll (30,48 – 40,64 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm). 14 bis 18 Zoll (35,56 – 45,72 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm). |
| RÜCKENWINKEL: | |
| FALTUNG: | 90° gerade, 4° nach hinten, 4° nach vorne oder 8° nach vorne |
| STARR: | 0°, 3°, 6° oder 9° |
| RADBASIS: | Offensiv 16, 17, 18, 19, 20 Zoll Defensiv 18, 19, 20, 21, 22 Zoll |
| FUSSRASTENBREITE: | Sitzbreite minus 4 Zoll |
| FUSSRASTE: | Versenkbare Fußraste – Höhe und Winkel verstellbar, nach vorne und hinten verstellbar |
| SEITE - RAD ABSTAND: | Verstellbar zwischen 1/2 bis 1-1/2 Zoll (1,27 – 3,81 cm) |
| HINTERE ACHSE: | Starr, Schnellspannung (Standard) oder Quad-Spannung |
| HINTERER REIFENSTURZ | Starr 12°, 15°, 18°, 20° |
| HINTERE RÄDER: | |
| 24 ZOLL (STANDARD): | Sonnenspeiche, doppelwandige Flanschnabe auf Felgenhöhe (Standard) |
| 25 ZOLL: | Spinergy® Spox-Räder (optional) Spinergy® SLX-Räder (optional) |
| HINTERE RADREIFEN*: | |
| 24 ZOLL (STANDARD): | Primo 25-540 (Standard) Kenda (optional) |
| 25 ZOLL: | Primo 25-559 (Standard) Kenda (optional) |
| GREIFRINGE: | OFFENSIV: Integrierte Aluminiumgreifringe mit geschweißtem Aluspeichenschutz DEFENSIV: Greifringe mit Gummibeschichtung mit schwarzem Kunststoffspeichenschutz |
| RADSPERREN: | K.A. |
| VORDERE RADGABELN: | Passt bei 3-Zoll (7,62 cm) Rad ohne Aufhängung |
| LAUFROLLENGRÖSSE: | 3 Zoll (7,62 cm) Vollgummi |
| RÜCKENPOLSTER: | U240 schwarzes Netz – Verstellbare Spannung |
| GEWICHT: | 30 lbs (13,6 kg) |
| VERSANDGEWICHT: | 30 lbs (13,6 kg) |
| GEWICHTSBE-SCHRÄNKUNG: | 250 lbs (113,4 kg) |

HINWEIS: 15 x 15-Zoll-Sitz, Hinterräder und Mindestoptionen sind im Gewicht enthalten.

*HINWEIS: Siehe Umrechnung des Reifendrucks auf Seite 17.

HINWEIS: Bei allen Angaben handelt es sich um ungefähre Werte.

| PAUL SCHULTE SIGNATURE BB / T-5 TENNIS ELITE | |
|--|--|
| RAHMEN: | Starr - 6061T6 Aluminium oder 3-2,5 Titan |
| SITZBREITE: | 14 bis 21 Zoll (35,56 bis 53,34 cm) – Von Außenseite zu Außenseite des Sitzrahmens in 1-Zoll (2,53 cm)-Schritten |
| SITZTIEFE: | 14 bis 18 Zoll (35,56 bis 45,72 cm) |
| ABSTAND SITZ-ZUM-BODEN: | Vorne - 14<Numerator>/<Denominator>2 bis 20<Numerator>7/<Denominator>8 Zoll (36,83 – 53,02 cm) Hinten - 14<Numerator>/<Denominator>2 bis 20 <Numerator>7/<Denominator>8 Zoll (36,83 – 53,02 cm) |
| RÜCKENLEHNENTYP: | Starr |
| HÖHE DER RÜCKENLEHNE: | |
| STARR: | 8 bis 15 <Numerator>/<Denominator>2 Zoll (20,32 - 38,10 cm) |
| VERSTELLBAR: | 9 bis 11 Zoll (22,86 bis 27,94 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm). 11 bis 14 Zoll (27,94 bis 35,56 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm). 14 bis 18 Zoll (35,56 bis 45,72 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm). |
| RÜCKENWINKEL: | Starr 0° (Eingestellt auf 90° zum Boden) |
| RADSTAND: | 16, 17, 18, oder 19 Zoll (40,64, 43,18, 45,72, oder 48,26 cm) |
| FUSSRASTE: | Röhrenförmig: 4 Zoll (10,16 cm) höhenverstellbar |
| SEITE - RAD ABSTAND: | Verstellbar zwischen 1/2 bis 1-1/2 Zoll (1,27 – 3,81 cm) |
| HINTERE ACHSE: | Feste Achsposition, Schnellspannerachse (Standard) |
| HINTERER REIFENSTURZ: | Starr: 12°, 15°, 18° oder 20° |
| HINTERE RÄDER*: | |
| 24 ZOLL (STANDARD): | Doppelwandige Flanschnabe auf Felgenhöhe (Standard) |
| 25 ZOLL: | Kreuzspeichenräder (optional) |
| 26 ZOLL: | Spinergy® Spox-Räder (optional) |
| 700C: | Spinergy® SLX-Räder (optional) |
| HINTERRADREIFEN: | |
| 24 ZOLL (STANDARD): | Primo 25-540 (Standard) Kenda (optional) |
| 25 ZOLL: | Primo 25-559 (Standard) Kenda (optional) |
| 26 ZOLL: | Primo 25-590 (Standard) Kenda (optional) |
| 700C: | Cheng Shin CST Super HP (Standard) Kenda (optional) |
| GREIFRINGE: | Aluminiumgeschweißte 6er-Lasche (Standard) Aluminiumgeschweißte 12er-Lasche (Optional) Titanium 6er-Lasche (optional) |
| RADSPERREN: | K.A. |
| VORDERE RADGABELN: | Passt bei 3-Zoll (7,62 cm) Rad ohne Aufhängung (Standard) |
| LAUFROLLENGRÖSSE: | 3 Zoll (7,62 cm) Vollgummi (Standard) |
| RÜCKENPOLSTER: | U240 Schwarz – Verstellbare Spannung |
| GEWICHT: | 24 lbs (10,89 kg) (Aluminium), 20 lbs (9,07 kg) (Titan) |

| PAUL SCHULTE SIGNATURE BB / T-5 TENNIS ELITE | |
|--|--|
| VERSANDGEWICHT: | 30 lbs (13,6 kg) |
| GEWICHTSBE-SCHRÄNKUNG: | 250 lbs (113,4 kg), HD optional erhältlich |

HINWEIS: 15 x 15-Zoll-Sitz, Hinterräder und Mindestoptionen sind im Gewicht enthalten.

**HINWEIS: Siehe Umrechnung des Reifendrucks auf Seite 17.*

HINWEIS: Bei allen Angaben handelt es sich um ungefähre Werte.

TYPISCHE PRODUKTPARAMETER

| TOP END PRO TENNIS UND TOP END PRO BB | |
|---|---|
| RAHMEN: | Starr – 6061T6 Aluminium |
| SITZBREITE: | 12 bis 20 Zoll (30,48 bis 50,8 cm) – Von Außenseite zu Außenseite des SITZRAHMENS in 1-Zoll (2,53 cm)-Schritten |
| SITZTIEFE: | 14 bis 18 Zoll (35,56 bis 45,72 cm) |
| ABSTAND SITZ-ZUM-BODEN: | Vorderseite - 19 bis 21-Zoll (48,26 – 53,34 cm), Rückseite - 15 bis 21-Zoll (38,10 – 53,34 cm) |
| RÜCKENLEHNENTYP: | Verstellbarer Winkel |
| VERSTELLBARE RÜCKENLEHNENHÖHE | 9 bis 11 Zoll (22,86 bis 27,94 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm). 11 bis 14 Zoll (27,94 bis 35,56 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm). 14 bis 18 Zoll (35,56 bis 45,72 cm) in 1-Zoll-Schritten (2,54 cm). |
| RÜCKENWINKEL: | 75° 80° 85° 90° 95° |
| RADSTAND: | 15, 17 oder 19 Zoll (38,10, 43,18 oder 48,26 cm) |
| FUSSRASTE: | Versenkbare Fußraste – Höhe und Winkel verstellbar, nach vorne und hinten verstellbar |
| SEITE - RAD ABSTAND: | Verstellbar zwischen 1/2 bis 1-1/2 Zoll (1,27 – 3,81 cm) |
| HINTERE ACHSE: | Feste Achsposition, Schnellspanner (Standard) |
| HINTERER REIFENSTURZ: | Starr: 15°, 18° oder 20° |
| HINTERE RÄDER*: 24 ZOLL (STANDARD): 25 ZOLL: 26 ZOLL: 700C: | Doppelwandige Flanschnabe auf Felgenhöhe (Standard) Kreuzspeichenräder (optional) Spinergy® Spox-Räder (optional) Spinergy® SLX-Räder (optional) |
| HINTERRADREIFEN: 24 ZOLL (STANDARD): 25 ZOLL: 26 ZOLL: 700C: | Primo 25-540 (Standard) Kenda (optional) Primo 25-559 (Standard) Kenda (optional) Primo 25-590 (Standard) Kenda (optional) Cheng Shin CST Super HP (Standard) Kenda (optional) |
| GREIFRINGE: | Aluminiumgeschweißte 6er-Lasche (Standard) Aluminiumgeschweißte 12er-Lasche (optional) |
| RADSPERREN: | K.A. |
| VORDERE RADGABELN: | Passt bei 3-Zoll (7,62 cm) Rad ohne Aufhängung (Standard) |
| LAUFROLLENGRÖSSE: | 3 Zoll (7,62 cm) Vollgummi (Standard) |
| RÜCKENPOLSTER: | U240 Schwarz – Verstellbare Spannung |
| GEWICHT: | 24 lbs (10,89 kg) (Aluminium) |
| VERSANDGEWICHT: | 30 lbs (13,6 kg) |
| GEWICHTSBE-SCHRÄNKUNG: | 250 lbs (113,4 kg) |

HINWEIS: 15 x 15-Zoll-Sitz, Hinterräder und Mindestoptionen sind im Gewicht enthalten.

*HINWEIS: Siehe Umrechnung des Reifendrucks auf Seite 17.

Bei allen Angaben handelt es sich um ungefähre Werte.

Umrechnung des Reifendrucks

HINWEIS: PSI-Angabe ist auf der Reifenseite abgedruckt.

HINWEIS: Umwandlungsformel: 1 psi = 6,895 kPa (ca. 7 kPa).

| PSI | KILOPASCAL |
|-----|------------|
| 50 | 345 |
| 55 | 379 |
| 60 | 414 |
| 65 | 448 |
| 70 | 483 |
| 75 | 517 |
| 80 | 552 |
| 85 | 586 |

| PSI | KILOPASCAL |
|-----|------------|
| 90 | 621 |
| 95 | 655 |
| 100 | 690 |
| 105 | 724 |
| 110 | 758 |
| 115 | 793 |
| 120 | 827 |

ABSCHNITT I — ALLGEMEINE RICHTLINIEN

⚠️ WARNUNG

ABSCHNITT I - ALLGEMEINE RICHTLINIEN enthält wichtige Informationen für den sicheren Betrieb und die sichere Verwendung dieses Produkts.

Stabilitätswarnung

Die Einstellung von Fußraste, Sturzrohr, Rückenwinkel, Spannung der Rückenpolsterung, sowie der Zustand des Rollstuhlfahrers stehen in direktem Zusammenhang mit der Stabilität des Rollstuhls. Jede Änderung einer oder mehrerer dieser fünf Faktoren kann dazu führen, dass die Stabilität des Rollstuhls abnimmt. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie eine neue Sitzposition verwenden. Möglicherweise ist ein zusätzlicher Kippschutz erforderlich.

| | FUßRASTENSTELLUNG | STURZROHR | RÜCKENWINKEL | RÜCKENPOLSTERUNG | ZUSTAND DES BENUTZERS |
|-----------------------|-------------------|-----------|--------------|------------------|-----------------------|
| FUßRASTENSTELLUNG | ● | | ✓ | | ✓ |
| STURZROHR | | ● | ✓ | | ✓ |
| RÜCKENWINKEL | ✓ | | ● | ✓ | ✓ |
| RÜCKENPOLSTERUNG | | | ✓ | ● | ✓ |
| ZUSTAND DES BENUTZERS | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ● |

HINWEIS: Sollten Änderungen in der linken Spalte auftreten, folgen Sie der Tabelle und entnehmen Sie Schritt ✓, wie die angemessene Stabilität, Sicherheit und Umgang des bzw. mit dem Sportrollstuhl aufrecht erhalten werden kann.

Betriebsanleitung

Um Ihre individuellen Grenzen für einen sicheren Betrieb zu bestimmen und festzulegen, probieren Sie in Anwesenheit eines qualifizierten Pflegepersonals das Beugen, Greifen und Umsetzen in verschiedenen Kombinationen aus, bevor Sie versuchen, den Rollstuhl aktiv zu verwenden.

Versuchen Sie NICHT, Gegenstände zu erreichen, wenn Sie sich dadurch auf dem Sitz nach vorne bewegen müssen.

NICHT versuchen, an Objekte zu gelangen, wenn Sie diese vom Boden aufheben müssen oder zwischen Ihren Knien herunterreichen müssen.

NICHT über das obere Teil der Rückenpolsterung lehnen, um Objekte hinter Ihnen zu erreichen, da dadurch der Rollstuhl dadurch umkippen könnte.

Den Körper oder die Sitzposition NICHT in die Richtung verlagern, in die Sie sich strecken. Der Rollstuhl könnte dadurch umkippen.

Den Rollstuhl NICHT ohne Hilfe kippen.

KEINE Rolltreppen verwenden, um einen Rollstuhl von einer Etage zur anderen zu bewegen. Schwere Verletzungen könnten die Folge sein. Vor dem Ein- bzw. Ausstieg in bzw. aus dem Rollstuhl sind sämtliche Vorsichtsmaßnahmen zur Verringerung des Lückenabstands zu treffen. Stellen Sie beide Schwenkräder parallel zu dem Objekt, auf das Sie sich begeben möchten. Achten Sie ferner darauf, dass die Radsperrn greifen, damit sich die Räder nicht bewegen können.

NICHT auf öffentlichen Straßen betreiben.

KEINE Neigungen oder Rampen mit einer Neigung von mehr als 9° hinauf- oder hinabfahren.

NICHT versuchen, eine Neigung mit einer Wasser-, Eis- oder Ölschicht hinauf- oder herab zu fahren.

NICHT versuchen, über Bordsteine oder Hindernisse zu fahren. Dies könnte dazu führen, dass der Rollstuhl umkippt. Verletzungen und Schäden am Rollstuhl könnten die Folge sein.

Da TOP END-Rollstühle nach den Spezifikationen der ursprünglichen Besitzer hergestellt werden, ist es unwahrscheinlich, dass ein überholtes Produkt für andere Benutzeranforderungen geeignet ist.

NICHT versuchen, den Rollstuhl an irgendwelchen entfernbaren (abnehmbaren) Teilen zu heben. Das Heben an entfernbaren (abnehmbaren) Teilen eines Rollstuhls kann zu Verletzungen beim Benutzer oder zu Schäden am Rollstuhl führen.

NICHT auf den Rahmen des Rollstuhls stehen.

Prüfen Sie vor der Verwendung des Rollstuhls sämtliche Inbusschrauben, welche die Fußraste / das erhöhte Fußrastensystem an dem Rollstuhlrahmen sichern, insbesondere, wenn Sie eine Sportart mit Körperkontakt ausüben.

Der Kippschutz MUSS zu jeder Zeit befestigt sein. Da der Kippschutz eine Zusatzoption des Rollstuhls ist (Sie können den Rollstuhl mit und ohne Kippschutz bestellen), legt Invacare die Bestellung des Kippschutzes als zusätzliche Sicherheit für den Rollstuhlfahrer nahe.

Der Kippschutz MUSS zu jeder Zeit verwendet werden. Bei nassem, weichen Grund draußen oder auf Schotter kann der Kippschutz nicht den gleichen Schutz vor Umkippen liefern, wie auf normalem Untergrund. Bei der Überquerung solcher Böden ist besondere Vorsicht GEBOTEN.

Wenn nicht ausdrücklich anders vorgegeben, sind alle Wartungs- und Einstellungsarbeiten an einem Rollstuhl ohne Insassen durchzuführen.

Legen Sie IMMER den Sitzgurt an. Da der SITZPOSITIONIERUNGSRIEMEN eine Zusatzoption des Rollstuhls ist (Sie können den Rollstuhl mit und ohne Sitzpositionierungsriemen bestellen), legt Invacare Top End die Bestellung des Sitzpositionierungsriemens als zusätzliche Sicherheit für den Rollstuhlfahrer nahe.

Der Beckengurt dient lediglich zur Positionierung des Benutzers. Er ist nicht als Sicherheitsgurt geeignet und kann keine starken Zugbelastungen aushalten wie beispielsweise ein Sicherheitsgurt im Auto oder Flugzeug. Sobald Zeichen einer Abnutzung sichtbar werden, IST der Gurt unverzüglich auszuwechseln.

GRUNDSÄTZLICH die Greifringe zum Fahren verwenden. Da die Greifringe eine Zusatzoption des Rollstuhls sind (Sie können den Rollstuhl mit und ohne Greifringe bestellen), legt Invacare die Bestellung der Greifringe als zusätzliche Sicherheit für den Rollstuhlfahrer nahe.

Die Fußplatte dient NICHT als Plattform zum Ein- bzw. Ausstieg in den bzw. aus dem Rollstuhl.

Durch die Ausführung der Stoßstange ergibt sich ein Bereich, in dem möglicherweise der Fuß eingeklemmt werden kann. Beachten Sie, dass die Beine und Füße des Insassen während des Gebrauchs entsprechend gesichert sind. Achten Sie beim Ausstieg des Insassen darauf, dass die Füße nicht zwischen Stoßstange und Fußrasten gleiten.

Reifendruck und Information

Den Rollstuhl NICHT benutzen, wenn er nicht den richtigen Reifendruck (psi) hat. Die Reifen NICHT zu stark aufpumpen. Ein Nichtbefolgen dieser Hinweise kann zum Explodieren der Reifen und zu Verletzungen führen. Der empfohlene Reifendruck ist an der Seitenwand des Reifens angegeben.

Das Auswechseln eines Reifens oder Schlauchs MUSS durch einen qualifizierten Techniker erfolgen.

Krafttraining

Invacare empfiehlt NICHT die Verwendung seiner Rollstühle als Krafttrainingsgeräte. Rollstühle von Invacare wurden nicht als Sitz für irgendeine Art von Krafttraining entwickelt oder getestet. Wenn der Benutzer den besagten Rollstuhl als Krafttrainings-Vorrichtung nutzt, übernimmt Invacare keinerlei Verantwortung für resultierende Verletzungen, und die Garantie für den besagten Rollstuhl erlischt.

Gewichtsbeschränkung

Invacare Top End-Rollstühle Everyday und Sport (Terminator Titanium, Terminator Everyday, Paul Schulte Signature BB, T-5 Tennis Elite, Top End Pro Tennis, Top End Pro BB, Rugby QR.2G und Transformer All Sport) weisen eine Gewichtsgrenze von 250 lbs (113,4 kg) auf.

Terminator Everyday-Rollstühle mit Heavy Duty-Option weisen eine Gewichtsgrenze von 350 lbs (158,76 kg) auf.

Terminator Titanium-Rollstühle mit Heavy Duty-Option weisen eine Gewichtsgrenze von 400 lbs (181,44 kg) auf.

Ein Etikett mit der Gewichtsbeschränkung befindet sich auf dem Sturzrohr des Stuhls.

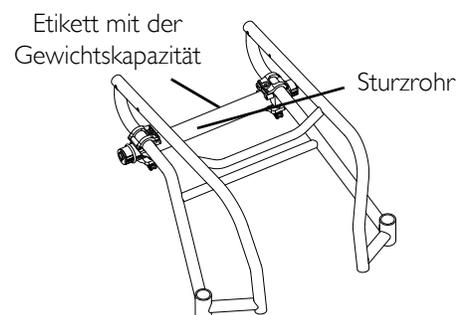


ABBILDUNG I.1 Etikett mit der Gewichtskapazität

ABSCHNITT 2 — SICHERER UMGANG

„Sicherheit beim Umgang“ mit dem Rollstuhl erfordert die genaue Aufmerksamkeit des Rollstuhlbenutzers sowie der Betreuungsperson. Das Handbuch beschreibt typische Verfahren und Techniken zum sicheren Betrieb und zur sicheren Wartung des Rollstuhls. Es ist wichtig, diese sicheren Techniken anzuwenden, bis Sie häufig anzutreffende architektonische Barrieren problemlos bewältigen können.

Verwenden Sie diese Informationen nur als eine „grundlegende“ Anleitung. Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Techniken wurden bereits von vielen Benutzern erfolgreich angewendet.

Einzelne Rollstuhlfahrer entwickeln oft Fertigkeiten mit den Aktivitäten des täglichen Lebens umzugehen, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen. Invacare hat dies erkannt und ermutigt jeden einzelnen Benutzer auszuprobieren, was bei der Überwindung architektonischer Hindernisse, auf die er trifft, für ihn am besten funktioniert. Es MÜSSEN jedoch alle in diesem Handbuch mit WARNUNG und VORSICHT gekennzeichneten Hinweise befolgt werden. Techniken in diesem Handbuch sind ein Startpunkt für den neuen Rollstuhlbenutzer und helfen, „Sicherheit“ als wichtigste Überlegung zu betrachten.

Stabilität und Gleichgewicht

WARNUNG

Legen Sie IMMER den Sitzgurt an. Da der SITZPOSITIONIERUNGSRIEMEN eine Zusatzoption des Rollstuhls ist (Sie können den Rollstuhl mit und ohne Sitzpositionierungsriemen bestellen), legt Invacare die Bestellung des Sitzpositionierungsriemens als zusätzliche Sicherheit für den Rollstuhlfahrer nahe.

Der Beckengurt dient lediglich zur Positionierung des Benutzers. Er ist nicht als Sicherheitsgurt geeignet und kann keine starken Zugbelastungen aushalten wie beispielsweise ein Sicherheitsgurt im Auto oder Flugzeug. Sobald Zeichen einer Abnutzung sichtbar werden, ist der Gurt unverzüglich auszuwechseln.

Der Kippschutz MUSS zu jeder Zeit befestigt sein. Da der Kippschutz eine Zusatzoption des Rollstuhls IST (Sie können den Rollstuhl mit und ohne Kippschutz bestellen), legt Invacare die Bestellung des Kippschutzes als zusätzliche Sicherheit für den Rollstuhlfahrer nahe.

Um die Stabilität und den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Rollstuhls sicherzustellen, müssen Sie immer das Gleichgewicht halten. Ihr Rollstuhl wurde so entwickelt, dass er bei normalen täglichen Aktivitäten aufrecht und stabil bleibt, so lange Sie sich nicht über den Körperschwerpunkt hinaus bewegen.

Praktisch alle Aktivitäten, die mit der Bewegung des Rollstuhls in Zusammenhang stehen, beeinflussen seinen Schwerpunkt. Invacare empfiehlt daher beim Ausführen von Aktivitäten, die eine Verschiebung Ihres Gewichts zur Folge haben, die Verwendung der Sitzpositionierungsriemen als zusätzliche Sicherheit.

NICHT weiter nach vorne aus dem Rollstuhl beugen, als es die Stabilität erlaubt. Achten Sie darauf, dass die Laufrollen nach vorne gerichtet sind, wenn Sie sich nach vorne beugen. Dies kann durch eine Vorwärts- und darauffolgende gerade Rückwärtsbewegung des Rollstuhls erreicht werden.

Überwindung alltäglicher Hindernisse

Mit den Schwierigkeiten alltäglicher Hindernisse klarzukommen, kann durch das Erlernen der Handhabung Ihres Rollstuhls erleichtert werden. Achten Sie immer auf Ihren Körperschwerpunkt, um die Stabilität und das Gleichgewicht zu halten.

Ein Hinweis an Betreuer von Rollstuhlfahrern

Wenn der Rollstuhlbenutzer Hilfe benötigt, denken Sie daran, eine gute Körpermotorik anzuwenden. Halten Sie den Rücken gerade und beugen Sie die Knie, wann immer sie den Rollstuhl kippen oder Bordsteine oder andere Hindernisse überqueren.

⚠️ WARNUNG

NICHT versuchen, den Rollstuhl an irgendwelchen entfernbaren (abnehmbaren) Teilen zu heben. Das Heben an entfernbaren (abnehmbaren) Teilen eines Rollstuhls kann zu Verletzungen beim Benutzer oder zu Schäden am Rollstuhl führen.

Achten Sie ferner auf entfernbare (bzw. abnehmbare) Teile. Diese dürfen NIEMALS benutzt werden, um den Rollstuhl zu bewegen oder zu heben, da sie sich unvorhergesehen lösen könnten, was zu möglichen Verletzungen beim Benutzer und/oder bei den Betreuungspersonen führen kann.

Beim Erlernen einer neuen Hilfsttechnik sollte eine erfahrene Betreuungsperson helfen, bevor Sie es alleine versuchen.

Prozentualer Anteil der Gewichtsverteilung**⚠️ WARNUNG**

NICHT versuchen Objekte zu erreichen, wenn Sie sich im Sitz nach vorn bewegen müssen, um sie vom Boden aufzuheben, indem Sie zwischen Ihren Knien nach unten langen.

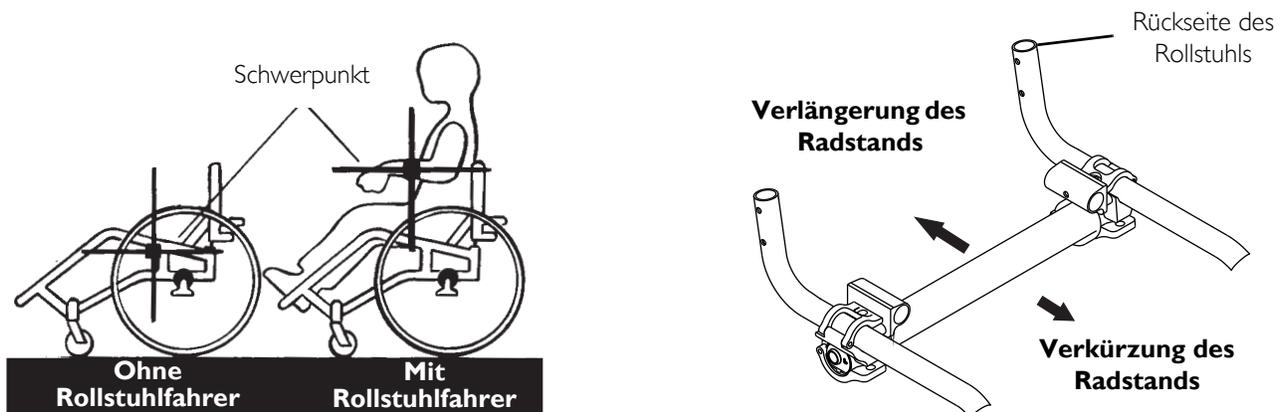
Die Einstellung von Fußraste, Sturzrohr, Rückenwinkel, Spannung der Rückenpolsterung, sowie der Zustand des Rollstuhlfahrers stehen in direktem Zusammenhang mit der Stabilität des Rollstuhls. Jede Änderung einer oder mehrerer dieser fünf Faktoren kann dazu führen, dass die Stabilität des Rollstuhls abnimmt. Seien Sie BESONDERS vorsichtig, wenn Sie eine neue Sitzposition verwenden. Möglicherweise ist ein zusätzlicher Kippschutz erforderlich.

Viele Aktivitäten erfordern, dass der Rollstuhlbenutzer greift, sich beugt und sich in den Rollstuhl hinein oder aus dem Rollstuhl hinaus umsetzt. Diese Bewegungen führen zu einer Veränderung des normalen Gleichgewichts, Körperschwerpunkts und der Gewichtsverteilung des Rollstuhls.

Um Ihre individuellen Grenzen für einen sicheren Betrieb zu bestimmen und festzulegen, probieren Sie in Anwesenheit eines qualifizierten Pflegepersonals das Beugen, Greifen und Umsetzen in verschiedenen Kombinationen aus, bevor Sie versuchen, den Rollstuhl aktiv zu verwenden.

Eine gute Positionierung ist für Ihre Sicherheit von grundlegender Bedeutung. Beim Greifen, Lehnen oder Beugen nach vorne ist es wichtig, die Laufrollen zur Aufrechterhaltung der Stabilität und des Gleichgewichts zu nutzen.

- Durch Verlängerung des Radstands wird die Stabilität erhöht und die Standard-Manövrierbarkeit des Rollstuhls aufrecht erhalten.
- Durch Verkürzung des Radstands nimmt die Stabilität ab, die Manövrierbarkeit nimmt zu und auf die hinteren Räder wird zusätzliches Gewicht verteilt.

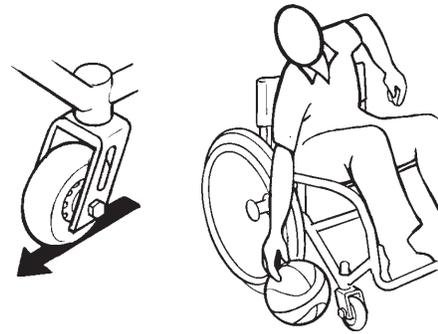


Greifen, Lehnen und Beugen - nach vorne

Positionieren Sie die Laufrollen so, dass sie so weit wie möglich vorne stehen und lassen Sie diese in die Reifensperren einrasten.

⚠ WARNUNG

NICHT versuchen Objekte zu erreichen, wenn Sie sich im Sitz nach vorn bewegen müssen, um sie vom Boden aufzuheben, indem Sie zwischen Ihren Knien nach unten langen.



Greifen, lehnen und beugen - nach vorne

Greifen, Lehnen - nach hinten

⚠ WARNUNG

NICHT über das Rückenpolster hinweg beugen. Dies verändert Ihren Körperschwerpunkt und kann dazu führen, dass Sie hintenüber kippen.



Greifen, lehnen und beugen - nach hinten

Kippen

⚠ WARNUNG

Den Rollstuhl NICHT ohne Hilfe kippen.

Lassen Sie den Rollstuhl NICHT die letzten Zentimeter auf den Boden fallen. Dies könnte zu Verletzungen des Rollstuhlfahrers führen.

Beim Kippen des Rollstuhls sollte eine Betreuungsperson die Rückeneinheit des Rollstuhls an einem nicht entfernbaren bzw. abtrennbaren Teil festhalten. Informieren Sie den Rollstuhlfahrer, bevor Sie den Rollstuhl kippen und erinnern Sie ihn daran, sich nach hinten zu lehnen. Stellen Sie sicher, dass Füße und Hände des Rollstuhlfahrers sich außerhalb des Bereiches der Räder und/oder möglicher Quetschstellen befinden. Wenden Sie eine durchgehende Bewegung an, bis der Ausgleichspunkt erreicht wurde. Zu diesem Zeitpunkt wird die Betreuungsperson einen Unterschied bei der Gewichtsverteilung feststellen. Drehen Sie den Rollstuhl falls erforderlich in die gewünschte Richtung. Senken Sie den Rollstuhl in einer durchgehenden Bewegung ab.

Kippen - Bordsteine

⚠ WARNUNG

Invacare weist darauf hin, dass Sportrollstühle nicht für das Überqueren von Bordsteinen benutzt werden sollten. Mögliche Verletzungen des Rollstuhlfahrers und/oder Unfälle können die Folge sein. Das Umsteigen in einen Alltagsrollstuhl wird empfohlen, wenn solche Hindernisse auftreten.

Wenden Sie nach der Erlernung der Kipptechniken für den Rollstuhl die folgende Methode zur Überwindung von Bordsteinen, kurzen Treppen, usw. an.

Drehen Sie den Kippschutz, wenn vorhanden, so dass die Räder nach oben zeigen. Sollte eine erste Betreuungsperson nicht über ausreichend Kraft im Oberkörper verfügen, werden zwei Betreuungspersonen zur Durchführung dieses Schrittes empfohlen. Die zweite Betreuungsperson sollte an der Vorderseite des Rollstuhls positioniert sein und diesen an einem nicht entfernbaren (nicht abnehmbaren) Teil des Rollstuhlrahmens anheben und den Rollstuhl stabilisieren, sobald dieser auf den Boden abgesenkt wird.

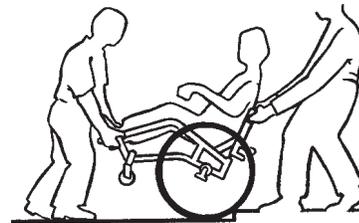
Die erste Betreuungsperson sollte auf dem Bürgersteig stehen und den Rollstuhl drehen, sodass die Hinterräder den Bordstein berühren. Der Rollstuhl sollte nun zurück bis zum Ausgleichspunkt gekippt werden und die Hinterräder in einer durchgehenden Aufwärtsbewegung nach oben auf den Bordstein gezogen werden. Stellen Sie die Laufrollen NICHT auf den Boden, bis der Rollstuhl weit genug nach hinten gezogen wurde, sodass die Laufrollen deutlich über dem Bordstein stehen.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie beim Herabsenken der Laufrollen des Rollstuhls diesen NICHT das letzte Stück auf den Boden fallen. Verletzungen des Rollstuhlfahrers und/oder Schäden am Rollstuhl können die Folge sein.

Rollen Sie den Rollstuhl nach hinten und senken Sie den Rollstuhl langsam in einer durchgehenden Bewegung ab. Lassen Sie den Rollstuhl NICHT die letzten Zentimeter auf den Boden fallen.

Dies könnte zu Verletzungen des Rollstuhlfahrers führen. Drehen Sie den Kippschutz, sodass die Räder nach oben zeigen.



Treppen

⚠️ WARNUNG

In Bezug auf den Treppenzugang: Invacare empfiehlt nicht, den Rollstuhl mit Insassen die Treppe hoch bzw. herunter zu transportieren. Mögliche Verletzungen des Rollstuhlfahrers und/oder Unfälle können die Folge sein. Das Umsteigen in einen Alltagsrollstuhl wird empfohlen.

NICHT versuchen, den Rollstuhl an irgendwelchen entfernbaren (abnehmbaren) Teilen zu heben. Das Heben an irgendwelchen entfernbaren (abnehmbaren) Teilen eines Rollstuhls kann zu Verletzungen des Benutzers oder zu Schäden am Rollstuhl führen.

Extreme Vorsicht ist geboten, wenn es erforderlich ist, einen besetzten Rollstuhl die Treppe herauf oder herunter zu bewegen. Invacare empfiehlt, den Benutzer vor der Bewegung aus dem Rollstuhl zu entfernen. Invacare empfiehlt, den Rollstuhl unter sorgfältiger Vorbereitung von zwei Personen transportieren zu lassen. Achten Sie darauf, NUR sichere, nicht abnehmbare Teile zum Festhalten zu verwenden.

Folgen Sie dieser Vorgehensweise zum Transport des Rollstuhls zwischen Etagen und wenn KEINE Fahrstühle verfügbar sind:

1. Wenn vorhanden, den Kippschutz nach oben drehen. Siehe [FUSSRASTE/KIPPSCHUTZ](#) auf Seite 62.
2. Nach Zurückkippen des Rollstuhls in den Ausgleichspunkt stützt eine Betreuungsperson (hinten) den Rollstuhl gegen die erste Stufe, während er ihn gleichzeitig an einem nicht entfernbaren (nicht abnehmbaren) Teil des Rollstuhls zum Anheben greift.

3. Die zweite Betreuungsperson hält den Rahmen an einem nicht entfernbaren Teil fest, hebt den Rollstuhl über die Stufe hinweg und hält ihn dann fest, während die erste Betreuungsperson einen Fuß auf die nächste Stufe stellt und den Vorgang wiederholt.
4. Der Rollstuhl sollte erst nach der letzten Stufe und Wegrollen vom Treppenabsatz abgesenkt werden.
5. Wenn vorhanden, den Kippschutz nach unten drehen. Siehe FUSSRASTE/KIPPSCHUTZ auf Seite 62 in dieser Anleitung.

⚠️ WARNUNG

KEINE Rolltreppen verwenden, um einen Rollstuhl von einer Etage zur anderen zu bewegen. Schwere Verletzungen könnten die Folge sein.

Umsetzen in andere Stühle oder aus diesen in den Rollstuhl

⚠️ WARNUNG

Vor dem Ein- bzw. Ausstieg in bzw. aus dem Rollstuhl sind sämtliche Vorsichtsmaßnahmen zur Verringerung des Lückenabstands zu treffen. Beide Laufrollen parallel zu dem Objekt stellen, auf das Sie sich begeben möchten. Achten Sie ferner darauf, dass die Radsperren greifen, damit sich die Räder nicht bewegen können.

Setzen Sie sich zum Umsetzen so weit wie möglich im Sitz zurück. Das verhindert eine Beschädigung der Polsterung und die Möglichkeit, dass der Rollstuhl nach vorn kippt.

HINWEIS: Diese Aktivität kann ohne fremde Hilfe durchgeführt werden, vorausgesetzt, Sie verfügen über die entsprechende Mobilität und Kraft im Oberkörper.

Den Rollstuhl so nahe wie möglich neben den Sitz stellen, in den Sie sich umsetzen wollen, die vorderen Laufrollen müssen dazu parallel sein. Armstütze entfernen, wenn vorhanden. Radsperren einrasten lassen. Das Körpergewicht beim Umsetzen in den Sitz verlagern.

Beim Umsetzen ohne Hilfe werden Sie zeitweise nur wenigen oder gar keinen Halt der Sitzfläche unter Ihnen haben. Falls möglich, ein Transfer-Board benutzen.



ABSCHNITT 3 — SICHERHEITSINSPEKTION

HINWEIS: Bringen Sie Ihren Rollstuhl alle sechs Monate zwecks einer sorgfältigen Inspektion und Wartung zu einem qualifizierten Techniker. Eine regelmäßige Reinigung deckt lockere und abgenutzte Teile auf und verbessert den reibungslosen Betrieb Ihres Rollstuhls. Für eine gute und sichere Funktion muss Ihr Rollstuhl genau so gepflegt werden wie jedes andere Fahrzeug. Die routinemäßige Wartung verlängert die Lebensdauer und die Effizienz Ihres Rollstuhls. Reinigen Sie das Polster mit milder Seife und Wasser oder sprühen Sie ein Desinfektionsmittel mit einem Schwamm auf. KEINE Bleiche verwenden und NICHT in der Waschmaschine waschen.

Prüfliste zur Sicherheitsinspektion

WARNUNG

Im Falle eines Nichtgebrauchs von mehr als sechs Monaten MUSS eine umfassende Erstinspektion durchgeführt werden.

Um den Rollstuhl den Bedürfnissen des Nutzers anzupassen, ist eine Ersteinstellung erforderlich. Danach sind die folgenden Wartungsverfahren zu befolgen:

Erstinspektion

- Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl geradeaus rollt (kein übermäßiges Abweichen oder Ziehen zu einer Seite hin).
- Stellen Sie sicher, dass die Radsperren die Reifen während des Rollens NICHT behindern.
- Stellen Sie sicher, dass die Gelenkpunkte nicht abgenutzt und lose sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Radsperren problemlos einrasten.
- Prüfen Sie den Sitz und das Rückenpolster auf Risse oder durchhängende Elemente.
- Prüfen Sie die Polsterbefestigungslaschen, um zu gewährleisten, dass sie sicher befestigt werden können.
- Prüfen Sie den Sitzpositionierungsriemen auf Abnutzungserscheinungen. Stellen Sie sicher, dass die Spange einrastet. Überprüfen Sie, dass die Teile, die den Riemen an dem Rahmen befestigen, sicher und unbeschädigt sind. Ggf. auswechseln.
- Stellen Sie sicher, dass die Handgriffe (falls vorhanden) nicht locker sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Schnellspannachsen und Sturzeinsätze sauber sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Sturzleiste für die verstellbare Achsenposition festgezogen ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Schnell-/Quad-Spannachsen richtig einrasten.
- Stellen Sie sicher, dass beim Anheben oder Drehen keine übermäßige Seitenbewegung auftritt.
- Untersuchen Sie die Greifringe auf raue oder abblätternde Oberflächen.
- Prüfen Sie die Räder auf krumme oder gebrochene Speichen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Speichen gleichmäßig fest sind.
- Reinigen Sie Polster und Armlehnen.

VORSICHT

Wie bei allen Fahrzeugen sollten die Räder und Reifen periodisch auf Bruchstellen und Abnutzung überprüft und ggf. ausgewechselt werden.

- Prüfen Sie die Rad-/Gabel-Baugruppe auf angemessene Spannung durch Drehen der Laufrolle; diese sollte allmählich anhalten.
- Die Sicherungsmutter lösen/festziehen, wenn das Rad merklich wackelt oder abrupt stoppt.
- Stellen Sie sicher, dass die Radlager sauber und frei von Feuchtigkeit sind.
- Untersuchen Sie die Räder auf Flachstellen und Abnutzung.
- Prüfen Sie bei Luftreifen den Reifendruck.

- Stellen Sie sicher, dass die Laufrollen nicht verschmutzt sind.
- Überprüfen Sie, ob alle Etiketten vorhanden und lesbar sind. Ggf. austauschen.

Wöchentliche Inspektionen/Einstellungen

- Stellen Sie sicher, dass die Handgriffe (falls vorhanden) nicht lose sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Schnellspannachsen und Sturzeinsätze sauber sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Schnell-/Quad-Spannachsen richtig einrasten.
- Untersuchen Sie die Greifringe auf raue oder abblätternde Oberflächen.
- Prüfen Sie die Räder auf krumme oder gebrochene Speichen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Speichen gleichmäßig fest sind.

VORSICHT

Wie bei allen Fahrzeugen sollten die Räder und Reifen periodisch auf Bruchstellen und Abnutzung überprüft und ggf. ausgewechselt werden.

- Prüfen Sie die Rad-/Gabel-Baugruppe auf angemessene Spannung durch die Drehlaufrolle; die Laufrolle sollte allmählich anhalten.
- Untersuchen Sie die Räder auf Flachstellen und Abnutzung.
- Prüfen Sie bei Luftreifen den Reifendruck.
- Stellen Sie sicher, dass die Laufrollen nicht verschmutzt sind.

Monatliche Inspektion/Einstellungen

- Stellen Sie sicher, dass die Radsperren die Reifen während des Rollens NICHT behindern.
- Stellen Sie sicher, dass die Drehpunkte nicht abgenutzt und lose sind.
- Prüfen Sie die Polsterbefestigungsglaschen, um zu gewährleisten, dass sie sicher befestigt werden können.
- Prüfen Sie den Sitzpositionierungsriemen auf Abnutzungserscheinungen. Stellen Sie sicher, dass die Spange einrastet. Überprüfen Sie, dass die Teile, die den Riemen an dem Rahmen befestigen, sicher und unbeschädigt sind. Ggf. austauschen.
- Stellen Sie sicher, dass die Sturzleiste für die verstellbare Achsenposition festgezogen ist.

VORSICHT

Wie bei allen Fahrzeugen sollten die Räder und Reifen periodisch auf Bruchstellen und Abnutzung überprüft und ggf. ausgewechselt werden.

- Die Sicherungsmutter lösen / festziehen, wenn das Rad merklich wackelt oder abrupt stoppt.
- Stellen Sie sicher, dass die Radlager sauber und frei von Feuchtigkeit sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Laufrollen nicht verschmutzt sind.

Periodische Inspektion/Einstellungen

- Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl geradeaus rollt (kein übermäßiges Abweichen oder Ziehen zu einer Seite hin).
- Stellen Sie sicher, dass die Radsperren problemlos einrasten.
- Prüfen Sie den Sitz und das Rückenpolster auf Risse oder durchhängende Elemente.
- Stellen Sie sicher, dass die Sturzleiste für die verstellbare Achsenposition festgezogen ist.
- Stellen Sie sicher, dass beim Anheben oder Drehen keine übermäßige Seitenbewegung auftritt.
- Untersuchen Sie die Greifringe auf raue oder abblätternde Oberflächen.
- Reinigen Sie Polster und Armlehnen.

VORSICHT

Wie bei allen Fahrzeugen sollten die Räder und Reifen periodisch auf Bruchstellen und Abnutzung überprüft und ggf. ausgewechselt werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Radlager sauber und frei von Feuchtigkeit sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Laufrollen nicht verschmutzt sind.
- Überprüfen Sie, ob alle Etiketten vorhanden und lesbar sind. Ggf. auswechseln.

Fehlerbehebung

| STUHL SCHERT NACH RECHTS AUS | STUHL SCHERT NACH LINKS AUS | SCHWERFÄLLIGE DREHUNG ODER BETRIEBSVERHALTEN | LAUFROLLE FLATTERT | QUIETSCHEN UND GERATTER | LOSE ELEMENTE AM STUHL | LÖSUNGEN |
|--|---|--|-----------------------|-------------------------------|---------------------------------|---|
| X | X | X | X | | | Prüfen Sie die Reifen auf korrekten und gleichmäßigen Druck. |
| | | X | X | X | X | Überprüfen Sie, ob lose Stangenmuttern vorhanden sind. |
| | | | | X | X | Überprüfen Sie Speichen und Nippel. |
| X | X | | X | | | Überprüfen Sie, dass beide Laufrollen den Boden gleichzeitig berühren. |

Wartung

Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie nach ALLEN Einstellungen, Reparaturen oder Wartungsarbeiten VOR der Verwendung sicher, dass alle Teile sicher festgezogen sind - bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden die Folge sein.

VORSICHT

Ziehen Sie die Rahmenbefestigungsteile NICHT zu fest an. Schäden an den Rahmenrohren können die Folge sein.

Empfohlene Wartungsverfahren

1. Stellen Sie vor Gebrauch Ihres Rollstuhls sicher, dass alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind. Prüfen Sie alle Teile auf Schäden oder Abnutzung und ersetzen Sie sie gegebenenfalls. Prüfen Sie alle Teile auf ordnungsgemäße Einstellung.
2. Halten Sie die Schnell-/Quad-Spannachsen schmutz- und fusselfrei, um ein sicheres Einrasten und einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Siehe Einstellung der Schnellspannachsen auf Seite 38 oder Einstellung der Quad-Spanngriffe auf Seite 39.

⚠️ WARNUNG

VERWENDEN SIE KEIN WD-40[®], 3-in-1 Oil[®] oder andere Kriechöle auf den Schnellspannachsen oder Sturzeinsätzen. Anderenfalls können ein Verklemmen und/oder Schäden an dem Rollstuhl die Folge sein.

3. Reinigen Sie die Schnellspannachsen und Sturzeinsätze einmal pro Woche mit einem Teflon[®]-Schmiermittel.
-

⚠️ WARNUNG

Den Rollstuhl NICHT benutzen, wenn er nicht den richtigen Reifendruck (psi) hat.

Die Reifen NICHT zu stark aufpumpen. Ein Nichtbefolgen dieser Hinweise kann zum Explodieren der Reifen und zu Verletzungen führen. Der empfohlene Reifendruck ist an der Seitenwand des Reifens angegeben.

4. Der empfohlene Reifendruck ist an der Seitenwand des Reifens angegeben.

HINWEIS: Die korrekten metrischen Maßangaben sind unter Siehe Umrechnung des Reifendrucks auf Seite 17 zu finden.

VORSICHT

Wie bei allen Fahrzeugen sollten die Räder und Reifen periodisch auf Bruchstellen und Abnutzung überprüft und ggf. ausgewechselt werden.

5. Die Räder, Laufrollen und Reifen sollten regelmäßig auf Risse und Abnutzung überprüft und falls nötig ausgetauscht werden. Setzen Sie sich mit einem qualifizierten Techniker oder der Invacare-Kundenbetreuung unter den auf der Rückseite dieser Anleitung angegebenen Telefonnummern in Verbindung.
6. Prüfen Sie regelmäßig, ob an den Hinterrädern lose Speichen vorhanden sind. Ziehen Sie sie gegebenenfalls fest. Setzen Sie sich mit einem qualifizierten Techniker oder der Invacare-Kundenbetreuung unter den auf der Rückseite dieser Anleitung angegebenen Telefonnummern in Verbindung.
7. Überprüfen Sie die Greifringe regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie sicher an den Hinterrädern befestigt sind. Siehe Auswechseln des Greifrings auf Seite 40.
8. Stellen Sie die Radsperren je nach Reifenabnutzung regelmäßig ein. Siehe Einstellen/Auswechseln der Radsperre auf Seite 56.
9. Überprüfen Sie regelmäßig die Laufradlager, um sicherzustellen, dass sie sauber und frei von Feuchtigkeit sind. Verwenden Sie falls nötig ein Teflon[®]-Schmiermittel.
10. Prüfen Sie das Polster auf Durchhängen oder Risse.
11. Reinigen Sie das Polster mit milder Seife und Wasser.

HINWEIS: In einigen Ländern ist es vorgeschrieben, dass ein zur Wartung zurückgesendetes Produkt gereinigt und desinfiziert werden muss. Bitte fragen Sie Ihren Händler vor der Rückgabe des Produkts.

ABSCHNITT 4 — RÜCKENEINHEIT

⚠️ WARNUNG

Führen Sie diese Schritte **NUR** in Anwesenheit einer Betreuungsperson durch. Die Einstellung von Fußraste, Sturzrohr, Rückenwinkel, Spannung der Rückenpolsterung, sowie der Zustand des Rollstuhlfahrers stehen in direktem Zusammenhang mit der Stabilität des Rollstuhls. Jede Änderung einer oder mehrerer dieser fünf Faktoren kann dazu führen, dass die Stabilität des Rollstuhls abnimmt. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie eine neue Sitzposition verwenden. Möglicherweise ist ein zusätzlicher Kippschutz erforderlich.

Stellen Sie nach allen Einstellungen, Reparaturen oder Wartungsarbeiten vor der Verwendung sicher, dass alle Teile sicher festgezogen sind - bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden die Folge sein.

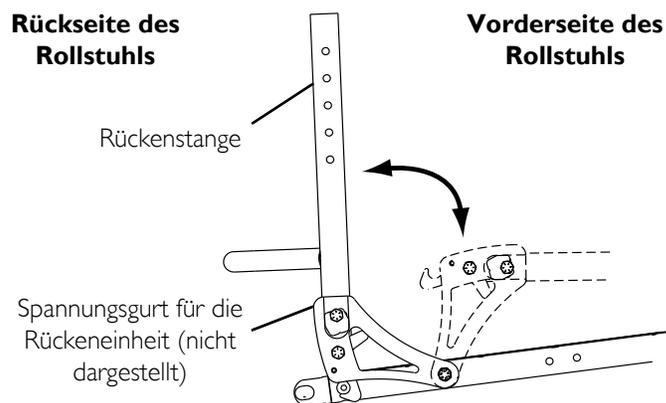
Auffalten/Falten der Rückeneinheit

⚠️ WARNUNG

Die Rückeneinheit **MUSS** eingerastet sein, bevor der Rollstuhl benutzt werden kann.

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 4.1

1. Zum Auffalten der Rückeneinheit, die Rückenstangen anheben und nach hinten zur Rückseite des Rollstuhls hin ziehen, bis diese hörbar einrasten.
2. Ziehen Sie zum Falten der Rückeneinheit an dem Spannungsgurt für die Rückeneinheit und ziehen Sie die Rückenstangen nach vorne zur Vorderseite des Rollstuhls hin.



HINWEIS: Die Rückenpolsterung wurde zur Verdeutlichung entfernt.

ABBILDUNG 4.1 Auffalten/Falten der Rückeneinheit

Winkeleinstellung der Rückeneinheit

Alle Modelle außer Terminator-Rollstühle

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 4.2 auf Seite 30.

HINWEIS: Führen Sie diesen Schritt auf beiden Seiten des Rollstuhls gleichzeitig durch.

1. Lockern Sie die Kontermuttern und Sechskantschrauben zum Sichern der Winkelauflage der Rückeneinheit an der Sitzschiene und der Rückenstange, aber entfernen Sie diese NICHT.
2. Lockern Sie die obere Kontermutter und schieben Sie die obere Sechskantschraube weg von der Winkelauflage der Rückenlehne, um die Nocke einzustellen.
3. Stellen Sie die Rückenstange auf den erforderlichen Winkel ein.
4. Bringen Sie die Nocke in die gewünschte Stellung.

HINWEIS: Eine Markierungskerbe auf der Nocke hilft bei der Bestimmung der Nockenposition für die gewünschte Winkeleinstellung der Rückeneinheit.

5. Sichern Sie die Nocke an der gewünschten Position. Ziehen Sie alle Sechskantschrauben und Kontermuttern mit 960-1020 Inch-Pound (80-85 Foot-Pound) fest (9,04 bis 9,6 Newtonmeter).

HINWEIS: Wie in ABBILDUNG 4.2 dargestellt, kann die Einstellnocke auf mehrere verschiedene Positionen gedreht werden, wodurch der allgemeine Rückenwinkel bezüglich der Sitzschiene verändert wird.

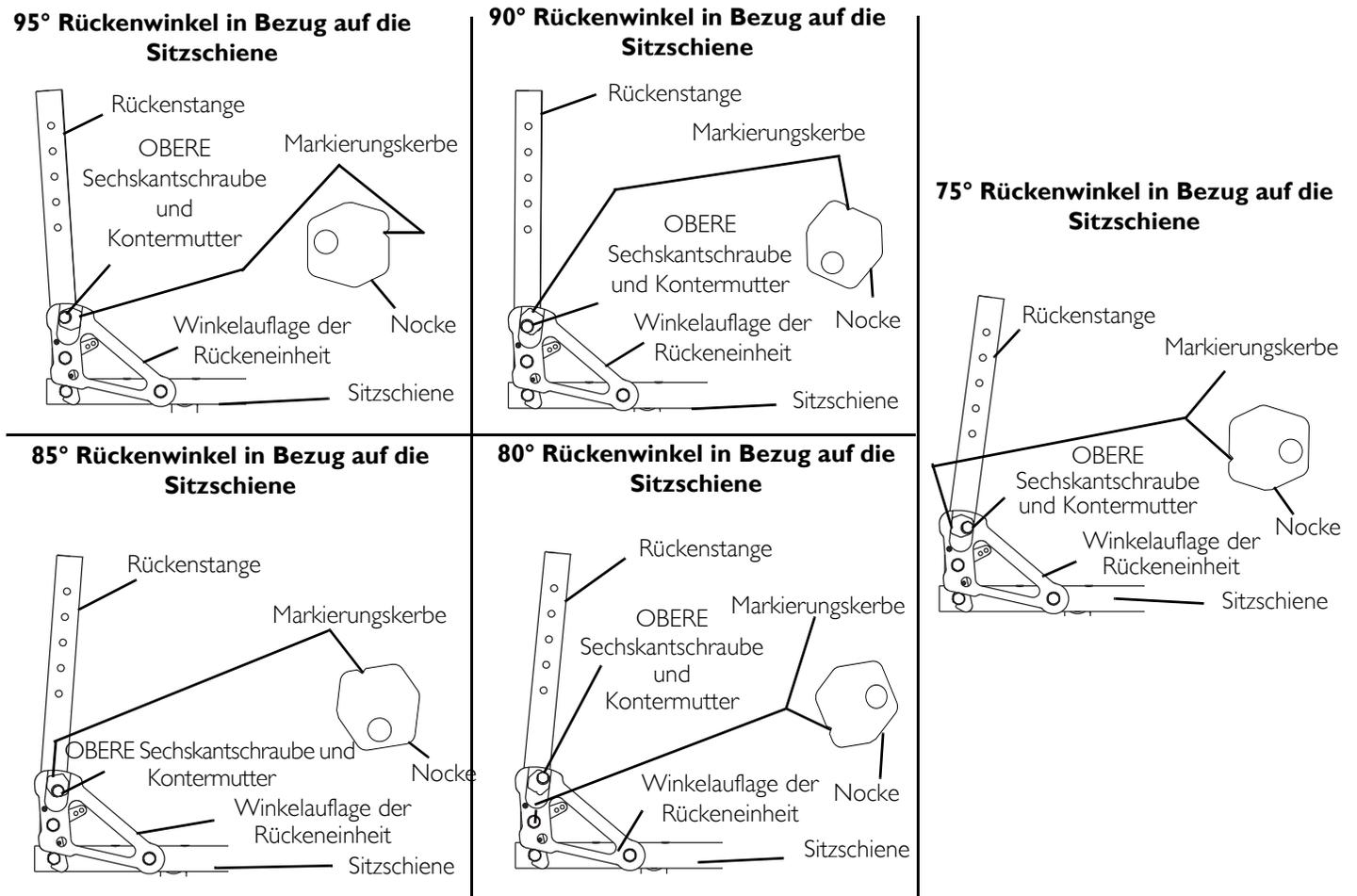


ABBILDUNG 4.2 Winkeleinstellung der Rückeneinheit - Alle Modelle außer Terminator-Rollstühle

Terminator-Rollstühle

HINWEIS: Für dieses Verfahren, siehe ABBILDUNG 4.3 auf Seite 32 und ABBILDUNG 4.5 auf Seite 33.

HINWEIS: Die Zahlen auf der Rückenlehnenwinkelplatte dienen der Bestimmung des Rückenlehnenwinkels eines Stuhls mit einer Durchhängung von 5 cm (bei 17 Zoll Tiefe), gemessen relativ zur Vertikale bei ebener Auflagefläche. Das Plus (+) steht für eine Steigerung und das Minus (-) für eine Verringerung des Rückenlehnenwinkels. Der sich ergebende Rückenlehnenwinkel kann je nach Zusammenstellung Ihres Rollstuhls geringfügig variieren. ABBILDUNG 4.5 auf Seite 33 zeigt, welchen Rückenlehnenwinkel diese Einstellungen relativ zum Sitz ergeben.

HINWEIS: Führen Sie diesen Schritt auf beiden Seiten des Rollstuhls und gleichzeitig durch.

1. Die Rückenlehne nach unten klappen. Siehe Auffalten/Falten der Rückeneinheit auf Seite 29.
2. Lösen Sie die Sicherheitsmutter an der Arretierschraube an der Unterseite der Rückenstange (Detail „A“).
3. Ziehen Sie Arretierschraube fest, so dass die Schraube und die Sicherheitsmutter fest an der Unterseite der Rückenstange anliegen (Detail „B“).
4. Entfernen Sie die Befestigungsschraube, die das viereckige Einstellplättchen an der Rückenlehnenwinkelplatte befestigt (Details „A“ und „C“).
5. Entnehmen Sie das viereckige Einstellplättchen von der Rückenlehnenwinkelplatte (Detail „C“).

HINWEIS: Merken Sie sich die Einkerbung auf dem viereckigen Einstellplättchen. Wenn das viereckige Einstellplättchen in der Rückenlehnen-Winkelplatte eingesetzt ist, zeigt die Zahl neben der Einkerbung den Winkel in Bezug auf die Vertikale an. Die eine Seite des viereckigen Einstellplättchens ermöglicht die Einstellung von Winkeln von -8°, 0° und -4°. Drehen Sie das viereckige Einstellplättchen um, um Winkel von 8°, 4° und 0° einzustellen (ABBILDUNG 4.3).

⚠ WARNUNG

Wenn das viereckige Einstellplättchen so in der Rückenlehnen-Winkelplatte eingesetzt ist, dass neben der Einkerbung keine Zahl zu sehen ist, verwenden Sie diese Position NICHT, da ansonsten Verletzungen auftreten können. Bei dieser Position des viereckigen Einstellplättchens können die Sperrstifte nicht einrasten, wenn die Rückenlehne aufgeklappt ist.

6. Setzen Sie das viereckige Einstellplättchen so in die Rückenlehnenwinkelplatte ein, dass die Einkerbung unterhalb des gewünschten Winkels liegt (ABBILDUNG 4.3).
 7. Befestigen Sie das viereckige Einstellplättchen mit der Befestigungsschraube an der Rückenlehnenwinkelplatte. Gut festziehen.
 8. Wiederholen Sie SCHRITTE 2 - 6 für die andere Rückenstange.
-

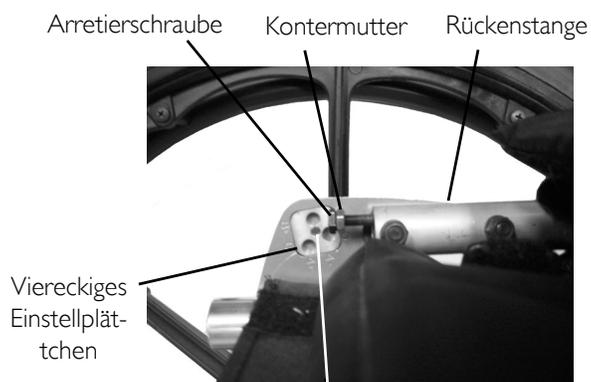
⚠ WARNUNG

Achten Sie nach dem Auffalten der Rückenlehne darauf, dass die Steckstifte vollständig in die Montagebohrungen des viereckigen Einstellplättchens in der Rückenlehnenwinkelplatte (Detail „A“) eingerastet sind. Ansonsten kann es zu schweren Verletzungen kommen.

9. Falten Sie die Rückenlehne auf, bis die Steckstifte vollständig in die Montagebohrungen des viereckigen Einstellplättchens eingerastet sind.
10. Drehen Sie die Montierschraube heraus, bis der Schraubenkopf auf der Sitzschiene aufliegt (Detail „F“).
11. Ziehen Sie die Sicherheitsmutter ganz an der Unterseite der Rückenstange fest (Detail „F“).

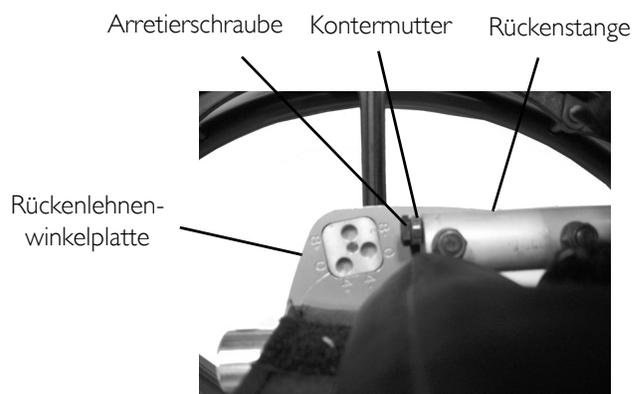
HINWEIS: Bei einer korrekten Einstellung sollte die Rückenlehne ein geringes Spiel haben, wenn sie in geöffneter Position arretiert wurde. Die Steckstifte sollten leicht und ohne Widerstand ein- und ausrasten.

DETAIL „A“

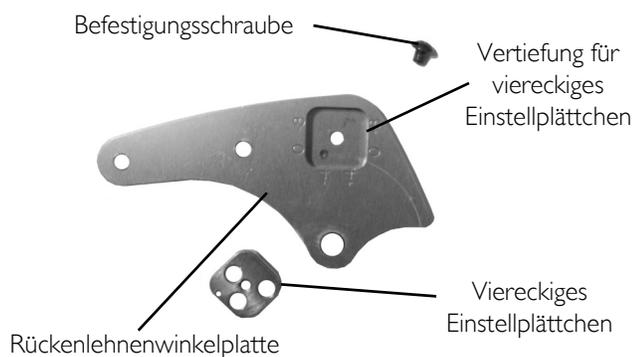


Durch die Befestigungsschrauben wird das viereckige Einstellplättchen von der anderen Seite der Platte aus gesichert.

DETAIL „B“



DETAIL „C“



HINWEIS: Zum besseren Verständnis sind Rückenlehnenwinkelplatte, Befestigungsschraube und viereckiges Einstellplättchen nicht dargestellt.

DETAIL „D“

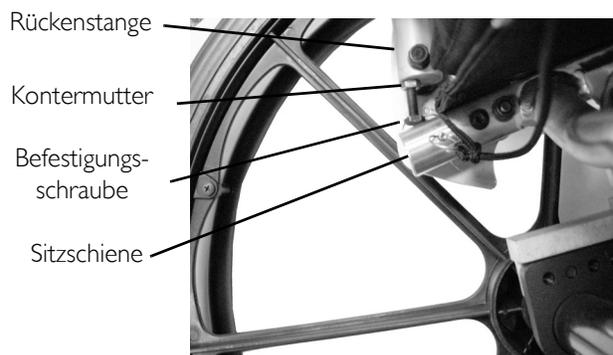


ABBILDUNG 4.3 Winkeleinstellung der Rückeneinheit - Terminator Rollstühle

| GEWÜNSCHTE SITZ-NEIGUNG | EINSTELLUNG DES VIERECKIGEN EINSTELLPLÄTTCHENS | |
|---|--|--|
| | ZAHLENWERT | GRAPHISCH |
| <p>Rückenstange 75° Sitzschiene</p> | -8° | <p>Rückenlehnenwinkelplatte Viereckiges Einstellplättchen auf -8° eingestellt</p> |
| <p>Rückenstange 79° Sitzschiene</p> | -4° | <p>Rückenlehnenwinkelplatte Viereckiges Einstellplättchen auf -4° eingestellt</p> |
| <p>Rückenstange 83° Sitzschiene</p> | 0° | <p>OPTION 1 OPTION 2</p> <p>Rückenlehnenwinkelplatte Viereckiges Einstellplättchen auf 0° eingestellt</p> |
| <p>Rückenstange 87° Sitzschiene</p> | +4° | <p>Rückenlehnenwinkelplatte Viereckiges Einstellplättchen auf +4° eingestellt</p> |
| <p>Rückenstange 91° Sitzschiene</p> | ABBILDUNG 4.4 +8° | <p>Rückenlehnenwinkelplatte Viereckiges Einstellplättchen auf +8° eingestellt</p> |

ABBILDUNG 4.5 Rückenlehnenwinkeleinstellung – Position des viereckigen Einstellplättchens

Demontage/Montage der faltbaren Rückenpolsterung

⚠️ **WARNUNG**

Die Einstellung von Fußraste, Sitzwinkel, Rückenwinkel, Sitzsystem/Bespannung, Laufrollen und Antriebsrädern sowie die Größe der Rollen und Räder, die Verwendung von Kippschutten und der Zustand des Anwenders stehen in direktem Zusammenhang mit der Stabilität des Rollstuhls. Jede Änderung einer oder mehrerer dieser zehn Faktoren kann dazu führen, dass die Stabilität des Rollstuhls abnimmt. Bei der Veränderung der Rollstuhlstabilität ist **BESONDERS** vorsicht **GEBOTEN**. Siehe hierzu auch die Tabelle in Allgemeine Richtlinien auf Seite 18 in dieser Anleitung.

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 4.6.

Demontage der faltbaren Rückenpolsterung

1. Lösen Sie die beiden Befestigungsglaschen, die den unteren Teil der Rückenpolsterung an den Rückenstangen sichern.
2. Falten Sie den oberen Teil der Rückenpolsterung auf.
3. Entfernen Sie die Rückenpolsterung durch Anheben vom Rollstuhl.

Montage der faltbaren Rückenpolsterung

1. Montieren Sie die neue Rückenpolsterung an den Rückenstangen.
2. Wickeln Sie das Ende der Befestigungsglasche um die Rückenstange.
3. Führen Sie das Ende der Befestigungsglasche durch die Schlaufe.
4. Wickeln Sie die Befestigungsglasche nochmals um die Rückenstange und drücken Sie diese fest an.
5. Falten Sie den oberen Teil der Rückenpolsterung über die Rückenstangen und in Richtung Vorderseite des Rollstuhls.
6. Drücken Sie diese fest, um die Befestigungsriemen zu sichern.

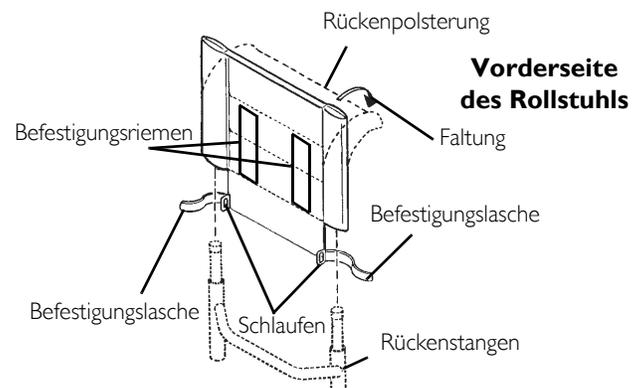


ABBILDUNG 4.6 Demontage/Montage der faltbaren Rückenpolsterung

Verstellbare Spannung der Rückenpolsterung

⚠️ **WARNUNG**

Die Einstellung von Fußraste, Sitzwinkel, Rückenwinkel, Sitzsystem/Bespannung, Laufrollen und Antriebsrädern sowie die Größe der Rollen und Räder, die Verwendung von Kippschutten und der Zustand des Anwenders stehen in direktem Zusammenhang mit der Stabilität des Rollstuhls. Jede Änderung einer oder mehrerer dieser zehn Faktoren kann dazu führen, dass die Stabilität des Rollstuhls abnimmt. Bei der Veränderung der Rollstuhlstabilität ist **BESONDERS** vorsicht **GEBOTEN**. Siehe hierzu auch die Tabelle in Allgemeine Richtlinien auf Seite 18 in dieser Anleitung.

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 4.7 auf Seite 35.

Verstellbare Spannungsriemen

Die Riemen können auf verschiedene Spannungsstufen eingestellt werden, je nach Belieben des Endbenutzers. Die unteren zwei Riemen können fest angezogen werden, um die Streckmuskeln zu unterstützen und/oder zu fördern.

Rückenpolsterungsbezug

HINWEIS: Der Rückenpolsterungsbezug wurde zur Erfüllung von drei Aufgaben konzipiert:

- Als strapazierfähiger Bezug.
- Als Schutz, damit die Polsterung nicht hinten aus dem Rollstuhl rutscht.
- Als Kreuzbandstütze, je nachdem, wie weit oder fest die Lasche unter das Sitzkissen gezogen ist.

Auswechseln der verstellbaren Spannung für die Rückenpolsterung

1. Entfernen Sie die Rückenhöhen-Einstellschrauben, welche die Rückenstangen an den Rückenstützen sichern.
2. Schieben Sie die Rückenstangen aus den Rückenstützen.
3. Entfernen Sie die zwei Schrauben und Unterlegscheiben, welche die Rückenpolsterung an den Rückenstangen sichern.
4. Schieben Sie die Rückenpolsterung nach unten von den Rückenstangen.
5. Stellen Sie sich hinter den Rollstuhl und führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - A. Schieben Sie den Festziehschlaufenabschnitt der spannungsverstellbaren Rückenpolsterung auf die linke Rückenstange und achten Sie darauf, dass die obere Durchführungsbohrung zur Rollstuhlrückseite zeigt.
 - B. Schieben Sie den Einstellriemenabschnitt der spannungsverstellbaren Rückenpolsterung auf die rechte Rückenstange und achten Sie darauf, dass die obere Durchführungsbohrung zur Rollstuhlrückseite zeigt.

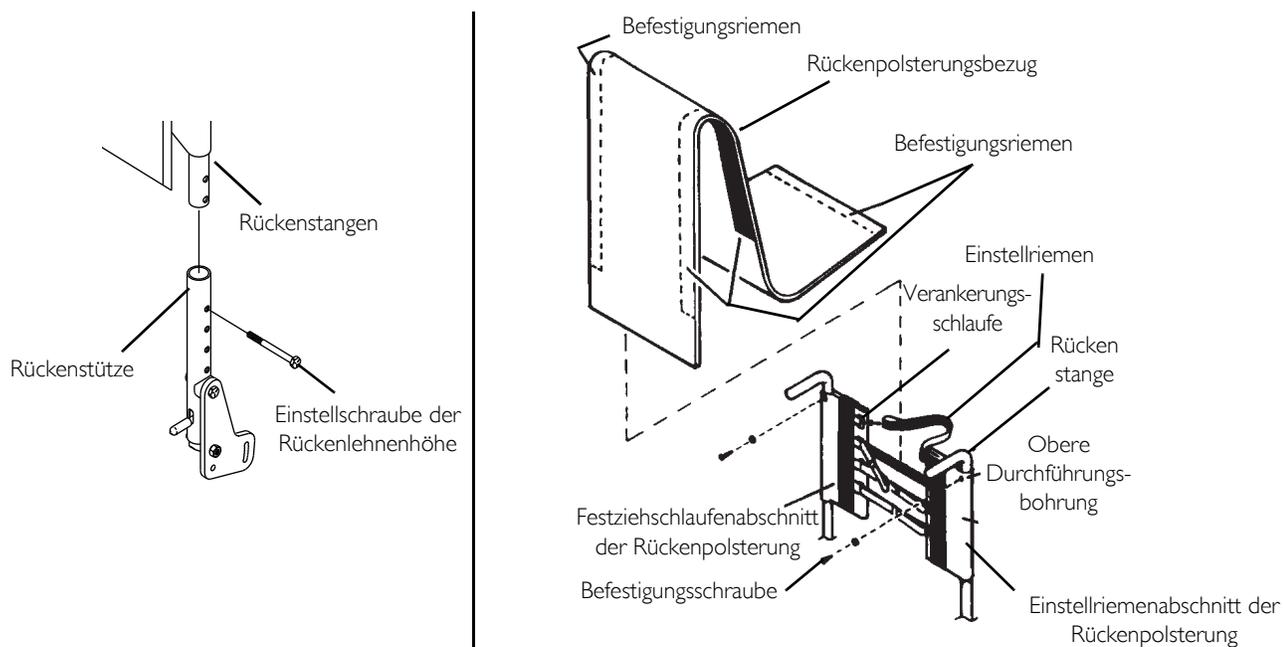


ABBILDUNG 4.7 Verstellbare Spannung der Rückenpolsterung

6. Richten Sie die Montagebohrung in jeder einzelnen Rückenstange mit der gewünschten Montagebohrung der jeweiligen Rückenstütze aus.

HINWEIS: Die Rückenstangen sollten auf der gleichen Höhe eingestellt sein.

7. Montieren Sie die zwei Rückenhöhe-Einstellschrauben durch die Rückenstützen-Montagebohrungen und die Rückenstangen-Montagebohrungen, wie in SCHRITT 6 beschrieben.
8. Schieben Sie die Einstellriemen durch die entsprechenden Festziehschlaufen und stellen Sie die Rückenpolsterung ein. Mit den Befestigungsriemen sichern.

⚠️ WARNUNG

Nachdem die spannungsverstellbare Rückenpolsterung auf die individuellen Anforderungen des Endbenutzers eingestellt wurde, MÜSSEN die Befestigungsriemen sicher befestigt sein, BEVOR die Rückenpolsterungsbezug aufgebracht wird. Die verstellbare Rückeneinheit sollte vor Benutzen des Rollstuhls geprüft werden, um sicherzustellen, dass die Befestigungsriemen sicher befestigt sind.

9. Sichern Sie den Rückenpolsterungsbezug (Befestigungsriemen) hinten an der verstellbaren Rückenpolsterung (Befestigungsriemen).
10. Klappen Sie den Rückenpolsterungsbezug über die verstellbare Rückenpolsterung und sichern Sie die Befestigungsriemen vorne an der verstellbaren Rückenpolsterung.
11. Legen sie den vorderen Teil des Rückenpolsterungsbezugs auf die Sitzfläche.
12. Stellen Sie die Dehnung des Rückenpolsterungsbezugs ein und ziehen Sie diesen mit den Sitzflächenbefestigungsriemen fest.

Rückenhöheneinstellung (Nur bei verstellbaren Rückeneinheiten)

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 4.8 auf Seite 37

HINWEIS: Beachten Sie die Straffheit der Rückenpolsterung bei der erneuten Montage.

1. Lösen Sie die zwei Befestigungslaschen, die den oberen Teil der Rückenpolsterung an den Rückenstangen sichern und entfernen Sie diese von den Rückenstangen.

⚠️ WARNUNG

Die Druckstifte MÜSSEN aus der Bohrung in der Rückenstange hervorstehen.

Versichern Sie sich, dass beide Rückenstangeneinsätze auf gleicher Höhe stehen, BEVOR Sie den Rollstuhl erneut aufbauen.

2. Drücken Sie den Druckstift in der Rückenstangen-Lochstange nach innen und stellen Sie die Rückenlänge auf eine der vier Höhen ein, je nach ursprünglicher Rückenlänge:

| URSPRÜNGLICHE RÜCKENLÄNGE (IN ZOLL) | 11 - 15 (27,94 - 38,1 CM) | 14 - 18 (35,56 - 45,72 CM) | 16 - 20 (40,64 - 50,8 CM) |
|--|------------------------------|-------------------------------|------------------------------|
| Lochnummerierung* | | | |
| 1 | 11 (27,94 cm) | 14 (35,56 cm) | 16 (40,64 cm) |
| 2 | 12 (30,48 cm) | 15 (38,1 cm) | 17 (43,18 cm) |
| 3 | 13 (33,02 cm) | 16 (40,64 cm) | 18 (45,72 cm) |
| 4 | 14 (35,56 cm) | 17 (43,18 cm) | 19 (48,25 cm) |
| ** | 15 (38,1 cm) | 18 (45,72 cm) | 20 (50,8 cm) |

**HINWEIS: Die von unten nach oben nummerierten Löcher dienen lediglich zur Orientierung. (Die Rückenstangen weisen keine Nummerierung auf).*

***HINWEIS: An der Rückenstange-Lochstange befindet sich ein Einstellstift mit einer Größe von 1 Zoll (2,54 cm). Um die Rückeneinheit auf die maximale Höhe anzuheben sind zunächst die Einsätze für die Rückenstange einzustellen.*

3. Montieren Sie die Befestigungslaschen erneut an den Rückenstangen.

HINWEIS: Die Befestigungslasche mit dem Logo gehört zur linken Rückenstange.

HINWEIS: Die Seitenangaben rechts und links sind aus Sicht des im Rollstuhl sitzenden Rollstuhlfahrers zu verstehen.

4. Stellen Sie die neue Rückenpolsterung auf die gewünschte Spannung ein. Siehe Verstellbare Spannung der Rückenpolsterung auf Seite 34.

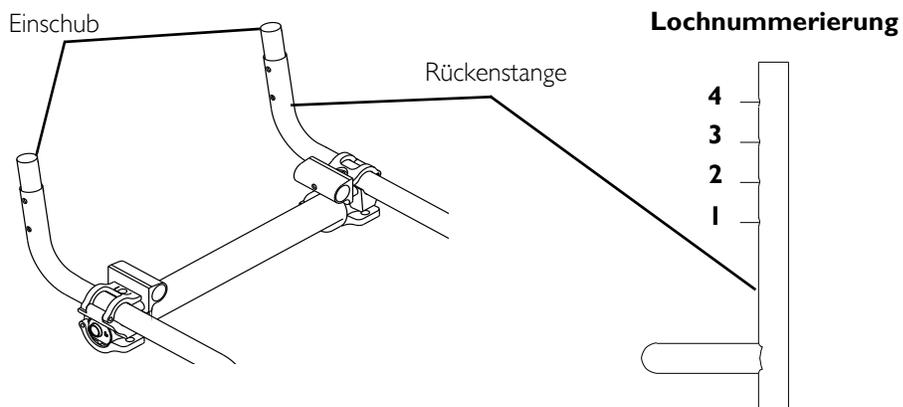


ABBILDUNG 4.8 Rückenhöhereinstellung (Nur bei verstellbaren Rückeneinheiten)

ABSCHNITT 5 —RÄDER

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie nach allen Einstellungen, Reparaturen oder Wartungsarbeiten vor der Verwendung sicher, dass alle Teile sicher festgezogen sind - bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden die Folge sein.

Entfernen/Installieren der Hinterräder

VORSICHT

Die Änderung der Größe der Hinterräder kann das Betriebsverhalten des Rollstuhls beeinträchtigen. Setzen Sie sich mit Invacare unter den auf der Rückseite der Anleitung angegebenen Telefonnummern in Verbindung, bevor Sie die Größe der Hinterräder ändern.

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 5.1.

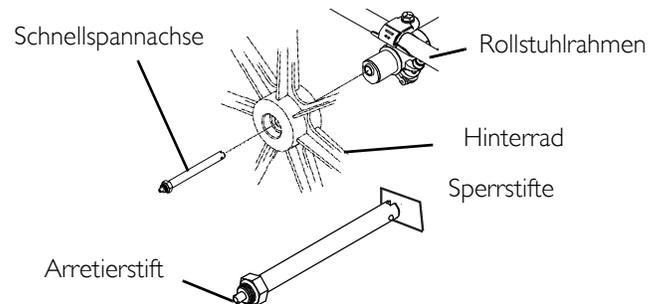
1. Führen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen durch:
 - Schnellspannung - Schieben Sie die Spitze der Schnellspannachse ein und ziehen Sie die Achse und das Rad von dem Rollstuhl weg.
 - Quad-Spannung - Heben Sie den Griff der Quad-Spannachse an und ziehen Sie die Achse und das Rad von dem Rollstuhl weg.
2. Wiederholen Sie SCHRITT 1 für das gegenüberliegende Hinterrad.
3. Installieren Sie die Hinterräder durch Umkehren von SCHRITTE 1-2 wieder an dem Rollstuhl.

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie an dem Hinterrad, um vor der Inbetriebnahme des Rollstuhls sicherzustellen, dass der Arretierstift und die Sperrstifte der Schnell-/Quad-Spannachse vollständig gelöst sind.

Halten Sie die Sperrstifte sauber.

4. Falls sich die Hinterradbaugruppe in einer Rück- und Vorwärtsbewegung zu stark bewegt, siehe Einstellung der Schnellspannachsen auf Seite 38 oder Einstellung der Quad-Spanngriffe auf Seite 39.



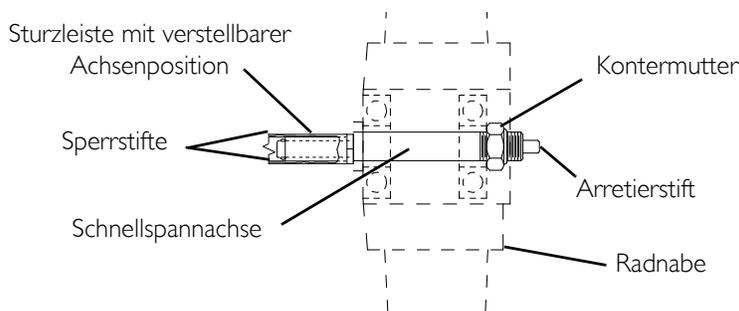
HINWEIS: Quad-Spannachse nicht dargestellt. Die Sperrstifte auf der Quad-Spannachse sind die gleichen wie auf der Schnellspannachse.

ABBILDUNG 5.1 Entfernen/Installieren der Hinterräder

Einstellung der Schnellspannachsen

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 5.2 auf Seite 39.

1. Entfernen Sie das Hinterrad und die Schnellspannachse von dem Rollstuhl. Siehe Entfernen/Installieren der Hinterräder auf Seite 38.
2. Drücken Sie den Arretierstift in die Schnellspannachse und schieben Sie die Achse durch die Radnabe.
3. Lösen Sie den Arretierstift und stellen Sie sicher, dass die Sperrstifte vollständig gelöst sind.
4. Erhöhen oder vermindern Sie das Endspiel durch Einstellen der Kontermutter an dem Ende der Schnellspannachse.
5. Installieren Sie das Hinterrad erneut an dem Rollstuhl. Siehe Entfernen/Installieren der Hinterräder auf Seite 38.



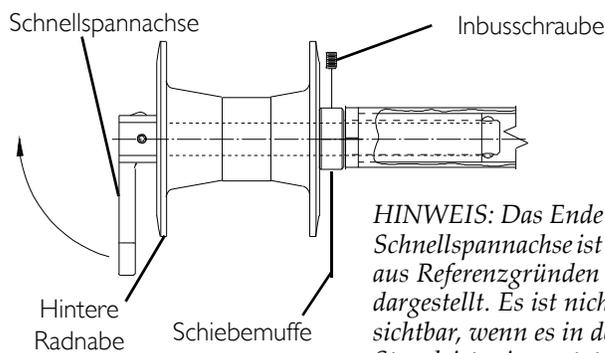
HINWEIS: Das Ende der Schnellspannachse ist nur aus Referenzgründen dargestellt. Es ist nicht sichtbar, wenn es in der Sturzleiste eingesetzt ist.

ABBILDUNG 5.2 Einstellung der Schnellspannachsen

Auswechseln der Quad-Spannachsen

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 5.3.

1. Entfernen Sie das Hinterrad und die vorhandene Schnellspannachse von dem Rollstuhl. Siehe Entfernen/Installieren der Hinterräder auf Seite 38.
2. Entfernen Sie die vorhandene Schnellspannachse von dem Hinterrad.
3. Setzen Sie die neue Quad-Spannachse durch die hintere Radnabe ein.
4. Schieben Sie die Schiebemuffe auf die Quad-Spannachse, bis sie gegen das Hinterrad stößt und ziehen Sie sie mit der Inbusschraube fest.
5. Installieren Sie das Hinterrad und die Quad-Spannachse erneut an dem Rollstuhl. Siehe Entfernen/Installieren der Hinterräder auf Seite 38.



HINWEIS: Das Ende der Schnellspannachse ist nur aus Referenzgründen dargestellt. Es ist nicht sichtbar, wenn es in der Sturzleiste eingesetzt ist.

ABBILDUNG 5.3 Auswechseln der Quad-Spannachsen

6. Lassen Sie den Griff der Quad-Spannachse nach unten schnappen, um den Arretierstift zu lösen, und stellen Sie sicher, dass die Sperrstifte vollständig gelöst sind.
7. Wenn sich der Arretierstift nicht vollständig löst, gehen Sie zu Einstellung der Quad-Spanngriffe auf Seite 39.
8. Wiederholen Sie SCHRITT 1-7 für das gegenüberliegende Hinterrad.

Einstellung der Quad-Spanngriffe

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 5.4.

Nach innen und/oder außen

1. Entfernen Sie das Hinterrad und die Quad-Spannachse von dem Rollstuhl. Siehe Entfernen/Installieren der Hinterräder auf Seite 38.
2. Lösen Sie die Verriegelungsschraube.
3. Nehmen Sie eine der beiden folgenden Einstellungen vor:
 - Wenn der Quad-Spanngriff die Sperrstifte nicht vollständig löst, drehen Sie den Quad-Spanngriff ungefähr um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn.
 - Wenn der Quad-Spanngriff beim Zusammenbau auf die Speichen des Hinterrads trifft, drehen Sie den Quad-Spanngriff ungefähr um eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
4. Ziehen Sie die Verriegelungsschraube an.

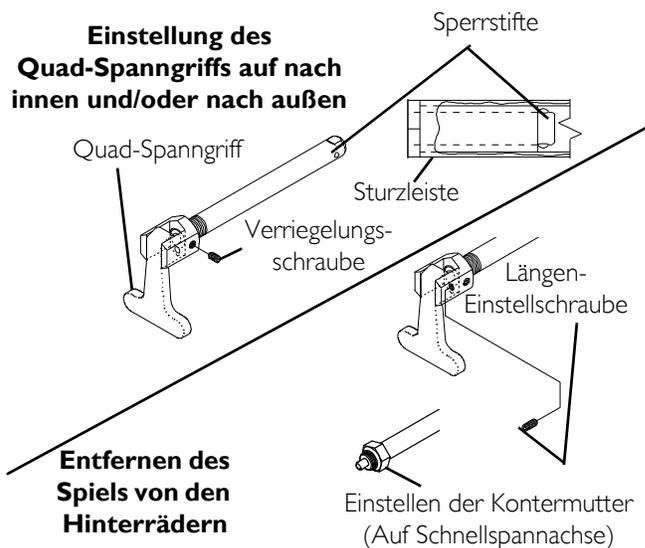


ABBILDUNG 5.4 Einstellung der Quad-Spanngriffe

5. Installieren Sie das Hinterrad und die Quad-Spannachse erneut an dem Rollstuhl. Siehe [Entfernen/Installieren der Hinterräder](#) auf Seite 38.
6. Lassen Sie den Griff der Quad-Spannachse nach unten schnappen, um den Arretierstift zu lösen, und stellen Sie sicher, dass die Sperrstifte vollständig gelöst sind.
7. Wiederholen Sie die obigen Vorgänge, bis sich die Quad-Spannachse korrekt verriegelt.

Entfernen des Spiels von den Hinterrädern

1. Nehmen Sie mit noch an dem Rollstuhl montiertem Hinterrad und Quad-Spannachse die folgende Einstellung vor:
 - Ziehen Sie die Längen-Einstellschraube fest, bis sich die Quad-Spannachse und das Hinterrad nicht mehr nach innen und außen bewegen.

Auswechseln des Greifrings

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 5.5.

1. Entfernen Sie das Hinterrad von dem Rollstuhl. Siehe [Entfernen/Installieren der Hinterräder](#) auf Seite 38.
-

⚠ WARNUNG

Die Luft des Reifens MUSS vor der Ausführung sämtlicher Zerlegungsvorgänge vollständig abgelassen werden. Bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden die Folge sein.

2. Entfernen Sie die gesamte Luft aus dem Schlauch, indem Sie den Stift in der Mitte des Ventilkörpers herunterdrücken.
 3. Kontern Sie die Inbusschrauben und entfernen Sie die Kontermuttern, die den Greifring an dem Hinterrad befestigen, während Sie vorsichtig Reifen, Schlauch und Felgengummi auf einer Seite halten.
 4. Entfernen Sie den vorhandenen Greifring.
 5. Installieren Sie den neuen Greifring durch Umkehrung von SCHRITT 2-4.
-

⚠ WARNUNG

Pumpen Sie den Reifen NICHT auf, bevor er vollständig zusammengebaut ist. Bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden die Folge sein.

6. Pumpen Sie den Reifen gemäß der korrekten psi-Angabe auf der Seitenwand des Reifens auf.
7. Installieren Sie das Hinterrad erneut an dem Rollstuhl. Siehe [Entfernen/Installieren der Hinterräder](#) auf Seite 38.
8. Wiederholen Sie SCHRITT 1-7 gegebenenfalls für das gegenüberliegende Hinterrad.

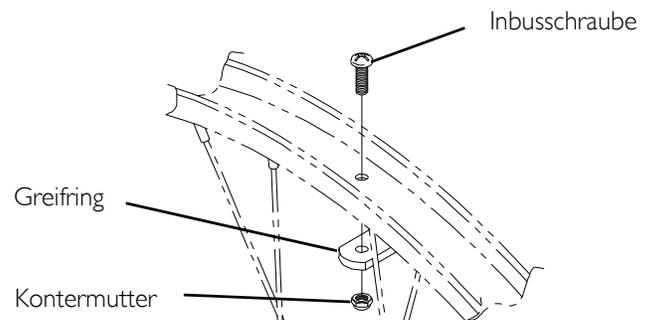


ABBILDUNG 5.5 Auswechseln des Greifrings

Reparieren/Auswechseln von Hinterrad, Reifen/Schlauch

⚠ WARNUNG

Das Auswechseln eines Rades oder Schlauchs MUSS durch einen qualifizierten Techniker erfolgen.

VORSICHT

Die Änderung der Größe der Hinterräder kann das Betriebsverhalten des Rollstuhls beeinträchtigen. Setzen Sie sich mit Invacare unter den auf der Rückseite angegebenen Telefonnummern in Verbindung, bevor Sie diesen Vorgang ausführen.

HINWEIS: Falls Hinterräder mit einer anderen als der ursprünglich am Rollstuhl montierten Größe ausgetauscht werden, muss die vordere Laufrollenhöhe ebenfalls geändert werden, um den Rollstuhlrahmen parallel zum Boden zu halten. Siehe Einstellen der vorderen Laufrollenhöhe auf Seite 56 NUR nach der Kontaktaufnahme mit Invacare. Die Kippschutzhöhe (falls vorhanden) muss auch so eingestellt werden, dass ein Abstand von 1 ½ bis 2 Zoll (3,81 bis 5,08 cm) zwischen der Unterseite der Kippschutzräder und dem Boden besteht. Siehe Einstellen/Auswechseln der Fußraste/Kippschutzes auf Seite 65.

Öffnen/Schließen von Sturzsellen

⚠ WARNUNG

SCHNELLSPANNHEBEL - Stellen Sie sicher, dass die Schnellspannhebel vor Gebrauch des Rollstuhls geschlossen sind, bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden an dem Rollstuhl die Folge sein.

STANDARD- UND FEDERUNGSSTURZSCHELLEN - Stellen Sie vor Gebrauch des Rollstuhls sicher, dass die Sechskantschrauben festgezogen sind, bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden an dem Rollstuhl die Folge sein.

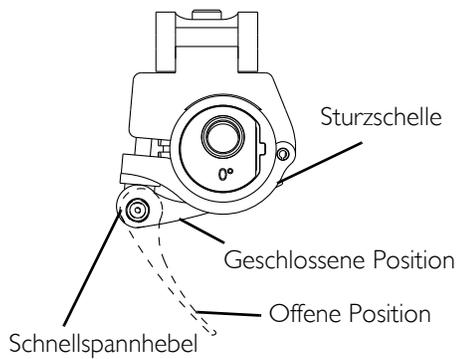
VORSICHT

Nur beim **VERSTELLBAREN STURZROHRSYSTEM** - Schließen Sie die Schnellspannhebel nicht, bzw. ziehen Sie die Inbusschrauben oder Sechskantschrauben **NICHT** ohne die Sturzeinsätze in dem Achsenrohr an. Schäden an dem Achsenrohr sind die Folge.

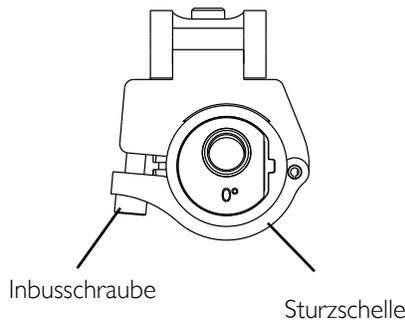
HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 5.6 auf Seite 42.

1. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge aus, um eine Sturzselle zu öffnen:
 - Schnellspannhebel - Ziehen Sie den Schnellspannhebel in die offene Position.
 - Standardsturzsellen - Lösen Sie diese, entfernen Sie jedoch NICHT die Inbusschraube auf der Sturzselle.
 - Federungssturzsellen - Lösen Sie diese, entfernen Sie jedoch NICHT die Sechskantschraube auf der unteren Hinterseite der Sturzselle.
2. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge aus, um eine Sturzselle zu schließen:
 - Schnellspannhebel - Befestigen Sie den Schnellspannhebel an der Sturzselle, indem Sie ihn vollständig in die Sturzselle schrauben. Schieben Sie den Schnellspannhebel auf den Sturzsellen in die geschlossene Position.
 - Standardsturzsellen - Ziehen Sie die Inbusschraube fest, um das Achsenrohr zu befestigen.
 - Federungssturzselle - Ziehen Sie die Sechskantschraube auf der unteren Hinterseite der Sturzselle fest, um das Achsenrohr zu befestigen.

Seitenansicht des Schnellspanhebels



Seitenansicht der Standardsturzschelle



Rückansicht der Federungssturzschelle

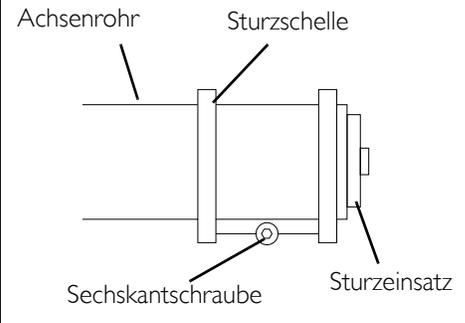


ABBILDUNG 5.6 Öffnen/Schließen von Sturzschellen

Einstellung des Hinterradsturzes

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 5.7.

Sturzrohr mit individuellem Sturz

Das Achsenrohr muss zur Änderung des Sturzes ausgetauscht werden. Siehe Auswechseln des Achsenrohrs auf Seite 51.

Verstellbares Sturzrohrsystem

HINWEIS: Führen Sie diesen Vorgang für eine einfachere Einstellung jeweils auf einer Seite des Rollstuhls aus.

1. Öffnen Sie die Sturzschelle. Siehe Öffnen/Schließen von Sturzschellen auf Seite 41.
2. Ziehen Sie ein Hinterrad mit dem Sturzeinsatz aus dem Achsenrohr.
3. Entfernen Sie das Hinterrad von dem Sturzeinsatz.
4. Drehen Sie den Sturzeinsatz um 180°.
5. Installieren Sie das Hinterrad erneut in den Sturzeinsatz.

Rückansicht des Rollstuhls

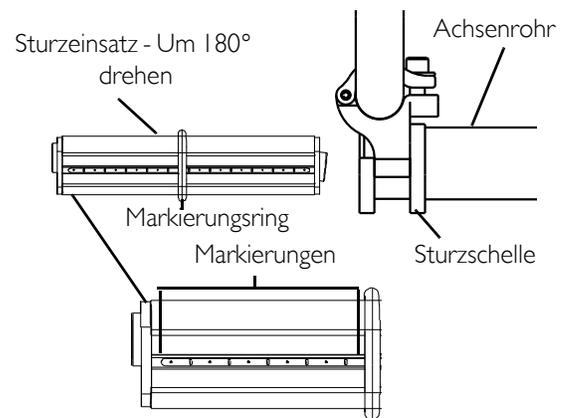


ABBILDUNG 5.7 Einstellung des Hinterradsturzes - Verstellbares Sturzrohrsystem

⚠️ WARNUNG

Positionieren Sie die Sturzeinsätze in dem Achsenrohr NIEMALS mit mehr als 3 Zoll (7,62 cm) (12 Markierungen sichtbar) des Sturzeinsatzes außerhalb des Achsenrohrs. Die Sturzeinsätze werden in dem Achsenrohr nicht festgezogen. Mögliche Verletzungen des Benutzers und/oder Schäden an dem Rollstuhl können die Folge sein.

6. Bringen Sie den Sturzeinsatz in die gewünschte Position. Stellen Sie sicher, dass sich nicht mehr als 3 Zoll (7,62 cm) (12 Markierungen) der Sturzeinsätze außerhalb des Achsenrohrs befinden.
7. Schieben Sie den Markierungsring auf den Sturzeinsatz, bis er mit der Sturzschelle bündig ist.

HINWEIS: Stellen Sie vor Gebrauch des Rollstuhls sicher, dass beide Sturzeinsätze auf die gleiche Markierung eingestellt sind. Dies wird gewährleisten, dass der Abstand zwischen dem Hinterrad und dem Rollstuhl auf beiden Seiten der gleiche ist.

⚠️ **WARNUNG**

SCHNELLSPANNHEBEL - Stellen Sie vor Gebrauch des Rollstuhls sicher, dass die Schnellspannhebel zur Hinterseite des Rollstuhls zeigen und geschlossen sind, bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden an dem Rollstuhl die Folge sein.

STANDARD- UND FEDERUNGSSTURZSCHELLEN - Stellen Sie vor Gebrauch des Rollstuhls sicher, dass die Sechskantschrauben festgezogen sind, bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden an dem Rollstuhl die Folge sein.

8. Schließen Sie die Sturzschelle. Siehe Öffnen/Schließen von Sturzschellen auf Seite 41.
9. Wiederholen Sie SCHRITT 1-8 für die gegenüberliegende Rollstuhlseite.
10. Installieren Sie das Hinterrad erneut an dem Rollstuhl. Siehe Entfernen/Installieren der Hinterräder auf Seite 38.
11. Stellen Sie die Vorspur/Nachspur des Rollstuhls ein. Siehe Einstellung von Vorspur/Nachspur auf Seite 44.

Bestimmen von Vorspur/Nachspur

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 5.8.

1. Pumpen Sie alle Luftreifen auf die empfohlenen Reifendrucke (auf der Seitenwand des Reifens aufgeführt) auf.
2. Messen Sie den Abstand zwischen den Mittellinien an der Hinterseite und Vorderseite der Hinterräder auf ungefähr 12 Zoll (30,48 cm) vom Grund/Boden (ABBILDUNG 5.8).

HINWEIS: Führen Sie SCHRITT 2 zwecks einer optimalen Genauigkeit mit besetztem Rollstuhl aus.

3. Bestimmen Sie die Differenz zwischen den zwei Messungen. Sollte die Differenz der zwei Messungen größer als ½ Zoll (1,27 cm) (0 + ¼ Zoll (0,63 cm) für maximale Rollfähigkeit) sein, liegt eine der zwei folgenden Situationen vor:
 - Wenn die Messung der hinteren Mittellinie der Hinterräder **KLEINER** als die Messung der vorderen Mittellinie der Hinterräder ist, liegt eine **NACHSPUR**-Situation vor (ABBILDUNG 5.8).
 - Wenn die Messung der vorderen Mittellinie der Hinterräder **GRÖßER** als die Messung der hinteren Mittellinie der Hinterräder ist, liegt eine **VORSPUR**-Situation vor (ABBILDUNG 5.8).
4. Wenn die Differenz zwischen den Messungen größer als ½ Zoll (1,27 cm) ist, korrigieren Sie die Nachspur-/Vorspursituation. Siehe Einstellung von Vorspur/Nachspur auf Seite 44.

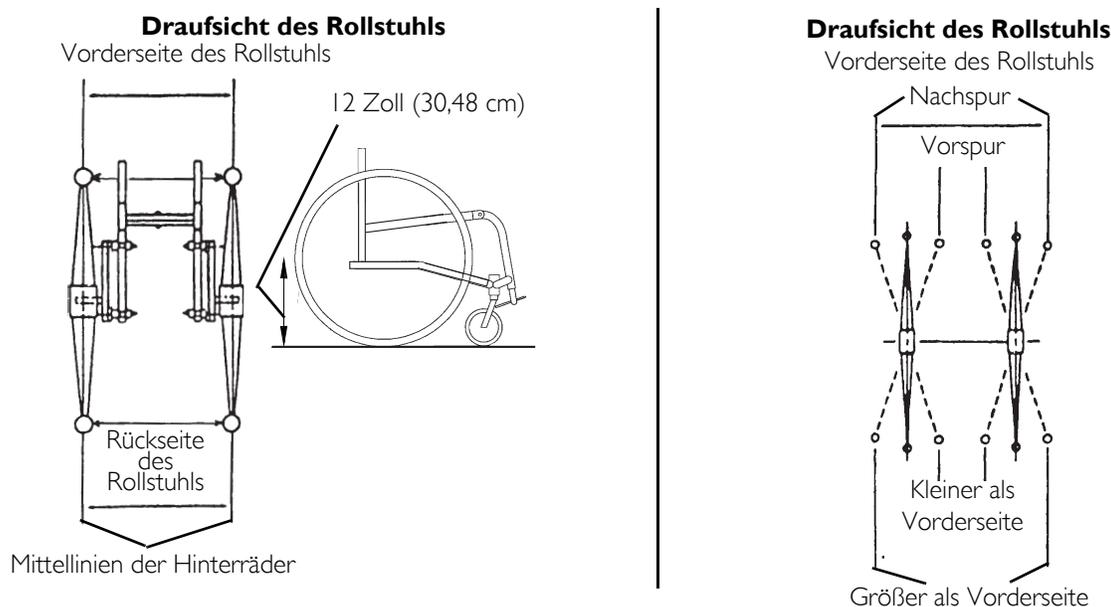


ABBILDUNG 5.8 Bestimmen von Vorspur/Nachspur - Messung der Mittellinien der Hinterräder

Einstellung von Vorspur/Nachspur

Sturzrohr mit individuellem Sturz

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 5.9.

1. Öffnen Sie die Sturzsellen. Siehe Öffnen/Schließen von Sturzsellen auf Seite 41.
2. Drehen Sie das Sturzrohr langsam in eine Richtung, bis sich die Hinterräder ungefähr in einer geraden Linie befinden.
3. Schließen Sie die Sturzsellen. Siehe Öffnen/Schließen von Sturzsellen auf Seite 41.
4. Messen Sie den Abstand zwischen den Mittellinien an der Hinterseite und Vorderseite der Hinterräder bei ungefähr 12 Zoll (30,48 cm) vom Grund/Boden. Siehe Bestimmen von Vorspur/Nachspur auf Seite 43.
5. Wiederholen Sie SCHRITT 1-4 bis die Vorspur-/Nachspurmessung weniger als ½ Zoll (1,27 cm) ($0 \pm \frac{1}{4}$ Zoll (0,63 cm) für maximale Rollfähigkeit) beträgt.

Sturzrohr - Dreht sich nach oben und nach unten

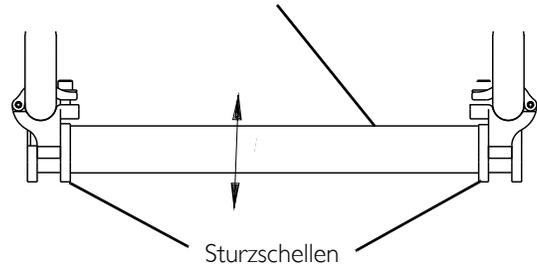


ABBILDUNG 5.9 Einstellung von Vorspur/Nachspur - Sturzrohr mit individuellem Sturz

Verstellbares Sturzrohrsystem

LaufEinstellung

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 5.10 auf Seite 45.

HINWEIS: Diese Vorgehensweise ist immer dann erforderlich, wenn das Achsenrohr aus der werkseitig eingestellten Position bewegt oder ausgewechselt wird.

HINWEIS: Nehmen Sie immer nur für einen einzelnen Sturz die folgende Einstellung vor.

1. Öffnen Sie die Sturzsellen. Siehe Öffnen/Schließen von Sturzsellen auf Seite 41.
2. Lösen Sie die Kreuzschlitzschrauben, die die Einstellringe an dem Achsenrohr befestigen.
3. Drehen Sie das Achsenrohr langsam, bis sich die Hinterräder ungefähr in einer geraden Linie befinden.

⚠️ WARNUNG

SCHNELLSPANNHEBEL - Stellen Sie vor Gebrauch des Rollstuhls sicher, dass die Schnellspannhebel zur Hinterseite des Rollstuhls zeigen und geschlossen sind, bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden an dem Rollstuhl die Folge sein.

STANDARD- UND FEDERUNGSSTURZSCHELLEN - Stellen Sie vor Gebrauch des Rollstuhls sicher, dass die Sechskantschrauben festgezogen sind, bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden an dem Rollstuhl die Folge sein.

4. Schließen Sie die Sturzselle. Siehe Öffnen/Schließen von Sturzsellen auf Seite 41.
5. Messen Sie den Abstand zwischen den Mittellinien an der Hinterseite und Vorderseite der Hinterräder bei ungefähr 12 Zoll (30,48 cm) vom Grund/Boden. Siehe Bestimmen von Vorspur/Nachspur auf Seite 43.
6. Wiederholen Sie SCHRITT 1-4 bis die Vorspur-/Nachspurmessung weniger als ½ Zoll (1,27 cm) ($0 \pm \frac{1}{4}$ Zoll (0,63 cm) für maximale Rollfähigkeit) beträgt.
7. Drehen Sie entweder den rechten oder den linken Einstellring, bis sich der Anschlag auf dem Ring an der Oberseite des Schlitzes in der Sturzselle befindet, wie in ABBILDUNG 5.10 dargestellt, und ziehen Sie die Kreuzschlitzschraube auf dem positionierten Einstellring fest.

HINWEIS: Aus Klarheitsgründen sind die Hinterräder in den Zeichnungen nicht dargestellt. Während der Einstellung brauchen die Hinterräder nicht von dem Rollstuhl entfernt zu werden.

HINWEIS: ABBILDUNG 5.10 zeigt zwei Beispiele, wie die Einstellringe positioniert werden können.

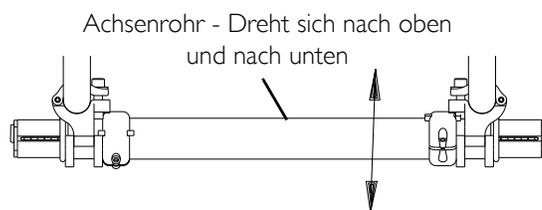


ABBILDUNG 5.10 Einstellung von Vorspur/Nachspur - Verstellbares Sturzrohrsystem - Laufeinstellung

HINWEIS: Ziehen Sie die Kreuzschlitzschraube auf dem anderen Einstellring zu diesem Zeitpunkt NICHT fest.

HINWEIS: Wiederholen Sie SCHRITT 1-7 dieses Vorgangs für den anderen Einstellring, nachdem der Sturzeinsatz neu positioniert wurde. Siehe Einstellung des Hinterradsturzes auf Seite 42.

HINWEIS: Drehen Sie den Ring bei der Positionierung des anderen Einstellrings, bis sich der Anschlag am Boden des Schlitzes in der Sturzschelle befindet. Der rechte und der linke Anschlag MÜSSEN einander gegenüberliegend angeordnet werden Feineinstellung auf Seite 45; andernfalls funktionieren diese nicht richtig.

HINWEIS: Wenn der linke Einstellring auf einen Sturz eingestellt wird, berührt der rechte Einstellring die Sturzschelle nicht, und wenn der rechte Einstellring auf den anderen Sturz eingestellt ist, berührt der linke Einstellring die Sturzschelle nicht.

Feineinstellung

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 5.11 auf Seite 46.

HINWEIS: Diese Einstellung ist bei jeder Neupositionierung des Sturzeinsatzes erforderlich.

1. Öffnen Sie die Sturzschelle. Siehe Öffnen/Schließen von Sturzschellen auf Seite 41.
2. Drehen Sie das Achsenrohr langsam, bis der Anschlag auf dem gegenüberliegenden Einstellring am gegenüberliegenden Ende der Sturzschelle angeordnet ist.

⚠️ WARNUNG

SCHNELLSPANNHEBEL - Stellen Sie vor Gebrauch des Rollstuhls sicher, dass die Schnellspannhebel zur Hinterseite des Rollstuhls zeigen und geschlossen sind, bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden an dem Rollstuhl die Folge sein.

STANDARD- UND FEDERUNGSTURZSCHELLEN - Stellen Sie vor Gebrauch des Rollstuhls sicher, dass die Sechskantschrauben festgezogen sind, bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden an dem Rollstuhl die Folge sein.

3. Schließen Sie die Sturzschelle. Siehe Öffnen/Schließen von Sturzschellen auf Seite 41.

HINWEIS: Aus Klarheitsgründen sind die Hinterräder in den Zeichnungen nicht dargestellt, jedoch brauchen die Hinterräder während der Einstellung nicht von dem Rollstuhl entfernt zu werden.

HINWEIS: ABBILDUNG 5.11 zeigt ein Beispiel, wie die Einstellringe positioniert werden können.

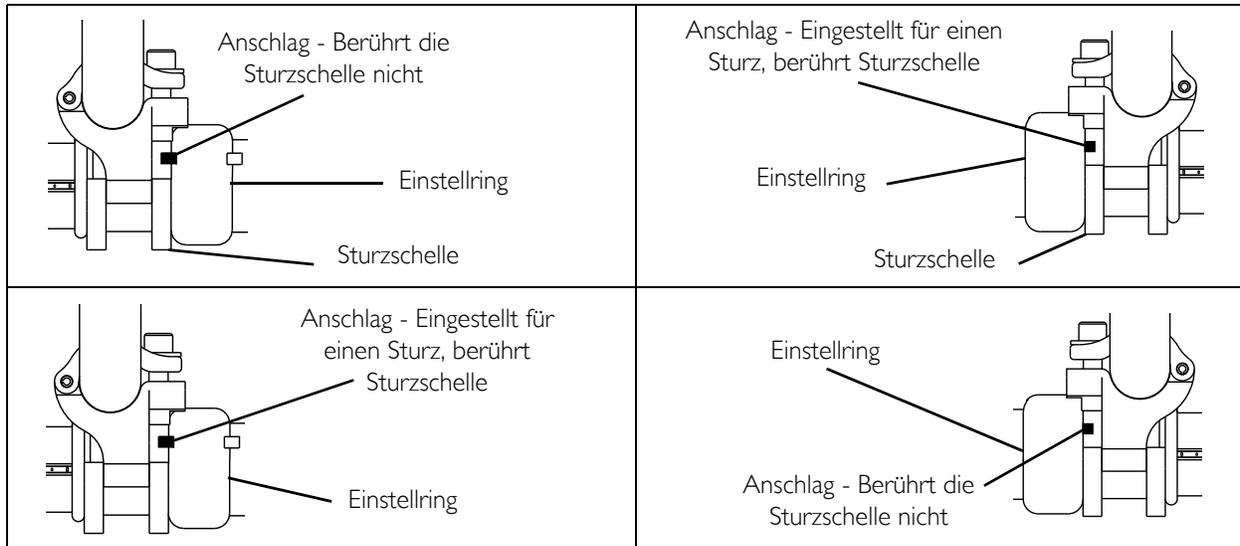
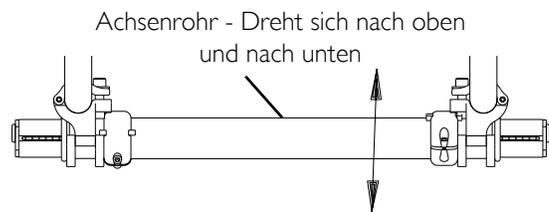


ABBILDUNG 5.11 Einstellung von Vorspur/Nachspur - Verstellbares Sturzrohrsystem - Feineinstellung

Einstellen der Radstandlänge (Einstellen des Schwerpunkts)

Alle Modelle außer Top End Pro Tennis/Top End Pro BB

⚠️ WARNUNG

Führen Sie diesen Vorgang NUR in Anwesenheit einer Hilfsperson aus. Die Einstellung von Fußraste, Sturzrohr, Rückenwinkel, Spannung der Rückenpolsterung, sowie der Zustand des Rollstuhlfahrers stehen in direktem Zusammenhang mit der Stabilität des Rollstuhls. Jede Änderung einer oder mehrerer dieser fünf Faktoren kann dazu führen, dass die Stabilität des Rollstuhls abnimmt. Seien Sie BESONDERS vorsichtig, wenn Sie eine neue Sitzposition verwenden. Möglicherweise ist ein zusätzlicher Kippschutz erforderlich.

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 5.12 auf Seite 47.

HINWEIS: Die Sturzleiste ist immer an der UNTERSEITE des Rollstuhlrahmens befestigt.

1. Eine der folgenden Optionen auswählen:
 - Ohne Federung - Lösen Sie die Sechskantschraube, welche jede der oberen Schellen an dem Rollstuhlrahmen sichert, aber entfernen Sie diese NICHT.
 - Mit Federung - Lösen Sie die Sechskantschrauben, welche jede der oberen Schellen an dem Rollstuhlrahmen sichern, aber entfernen Sie diese NICHT.
2. Positionieren Sie die Sturzscheiben auf dem Rollstuhlrahmen an der gewünschten Position.
 - Verlängerung des Radstands - Erhöht die Stabilität und bewahrt die Standardmanövrierbarkeit des Rollstuhls.
 - Verkürzung des Radstands - Senkt die Stabilität, erhöht die Manövrierbarkeit und verteilt zusätzliches Gewicht auf die hinteren Räder.

HINWEIS: Das Betriebsverhalten des Rollstuhls wird beeinträchtigt, wenn die Sturzsellen NICHT bündig auf dem Rollstuhlrahmen sitzen.

3. Eine der folgenden Optionen auswählen:

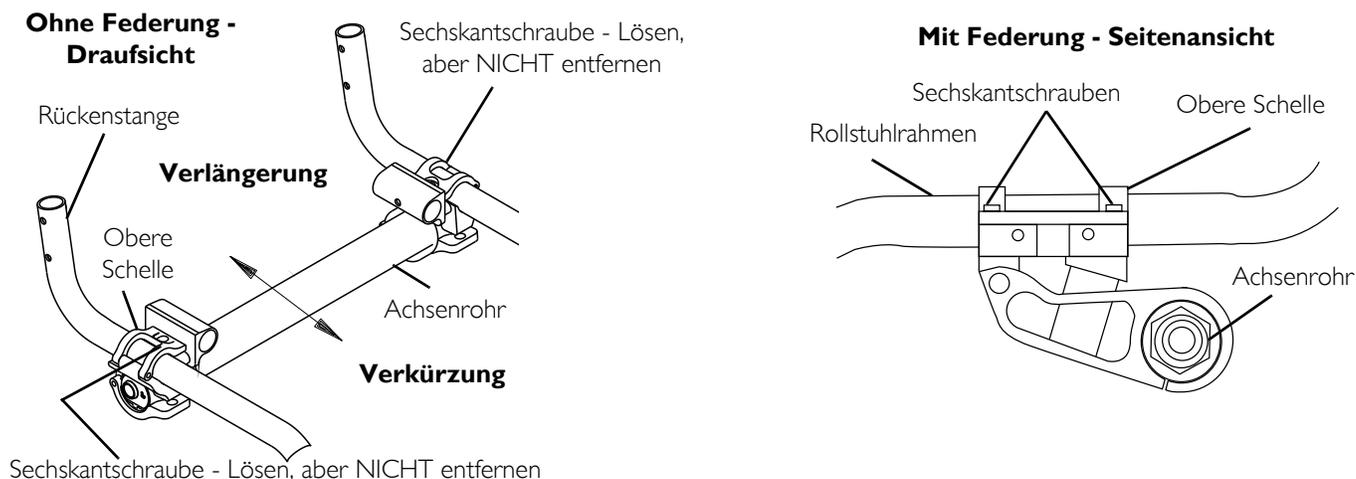


ABBILDUNG 5.12 Einstellen der Radstandlänge (Einstellen des Schwerpunkts)

- Ohne Federung - Ziehen Sie die Sechskantschraube fest, die eine der oberen Schellen an dem Rollstuhlrahmen befestigt.
- Mit Federung - Ziehen Sie die zwei Sechskantschrauben fest, die eine der oberen Schellen an dem Rollstuhlrahmen befestigen.

HINWEIS: Das Festziehen jeweils einer Sechskantschraube gewährleistet, dass die Sturzsellen bündig auf dem Rollstuhlrahmen sitzen.

4. Wiederholen Sie SCHRITT 3 für die gegenüberliegende Rollstuhlseite.

HINWEIS: Der Abstand zwischen der Rückenstange und der Rückseite der oberen Schelle auf jeder Seite des Rollstuhls kann zur zusätzlichen Überprüfung gemessen werden, um zu gewährleisten, dass die Sturzsellen bündig auf dem Rollstuhlrahmen sitzen (die Abmessungen sollten gleich sein).

5. Rollen Sie den Rollstuhl vor Gebrauch, um sicherzustellen, dass er nicht übermäßig zu einer Seite zieht.

HINWEIS: Wenn er zu einer Seite zieht, siehe Bestimmen von Vorspur/Nachspur auf Seite 43.

Einstellen des Schwerpunkts - Top End Pro Tennis/ Top End Pro BB

HINWEIS: Für dieses Verfahren siehe ABBILDUNG 5.13.

1. Entfernen Sie ggf. das Sitzpolster. Siehe Auswechseln des spannungsverstellbaren Sitzpolsters auf Seite 58 oder Auswechseln des anschraubbaren Sitzpolsters auf Seite 59.
2. Prüfen Sie in der folgenden Tabelle die richtige Schwerpunktbefestigungsposition und fahren Sie dann mit SCHRITT 3 fort.

| Schwerpunktbefestigungsposition | Entsprechende Achsposition | Bemerkungen |
|---------------------------------|----------------------------|--|
| 1 | 6-Zoll-Achsposition | Siehe Detail „B“ für Schwerpunktposition 1 |
| 2 | 5 1/2 Zoll-Achsposition | Siehe Detail „B“ für Schwerpunktposition 2 |
| 3 | 5-Zoll-Achsposition | Siehe Detail „B“ für Schwerpunktposition 3 |
| 4 | 4 1/2 Zoll-Achsposition | Siehe Detail „B“ für Schwerpunktposition 4 |
| 5 | 4-Zoll-Achsposition | Siehe Detail „B“ für Schwerpunktposition 5 |

| | | |
|---|------------------------|--|
| 6 | 3 1/2 Zoll-Achspannung | Siehe Detail „D“ für Schwerpunktposition 6 |
| 7 | 3-Zoll-Achspannung | Siehe Detail „D“ für Schwerpunktposition 7 |

3. Entfernen Sie die zwei Befestigungsschrauben und Kontermuttern, welche den L-Bügel am Schwerpunktshalter der Sitzschiene (Detail „A“) sichern.
4. Wiederholen Sie den SCHRITT 3 für die andere Rollstuhlseite.
5. Eine der folgenden Optionen durchführen:
 - Die Schwerpunktbefestigungspositionen 1-5 finden Sie im SCHRITT 6.
 - Zur Einstellung der Schwerpunktbefestigungspositionen 6 und 7 wie folgt vorgehen (Detail „C“):
 - i. Entfernen Sie die Befestigungsschraube, zwei Unterlegscheiben, hohle Unterlegscheibe und Kontermutter, welche den L-Bügel am Untergestell sichern.
 - ii. Entfernen Sie den L-Bügel
 - iii. Sichern Sie den L-Bügel mit der Befestigungsschraube, den zwei Unterlegscheiben, der hohlen Unterlegscheibe und der Kontermutter am Untergestell an der in Detail „D“ dargestellten Position. Gut festziehen.
 - iv. Weiter mit SCHRITT 7.
6. Befestigen den L-Bügel am Schwerpunktshalter an der gewünschten Befestigungsposition. Verwenden Sie hierzu die zwei Befestigungsschrauben und Kontermuttern (Detail „B“). Gut festziehen.
7. Befestigen Sie den L-Bügel am Schwerpunktshalter an der gewünschten Befestigungsposition. Verwenden Sie hierzu die zwei Befestigungsschrauben und Kontermuttern (Detail „D“). Gut festziehen.
8. Wiederholen Sie SCHRITT 4 - 6 für den anderen Schwerpunktshalter.
9. Bringen Sie ggf. das Sitzpolster an. Siehe Auswechseln des spannungsverstellbaren Sitzpolsters auf Seite 58 oder Auswechseln des anschaubaren Sitzpolsters auf Seite 59.

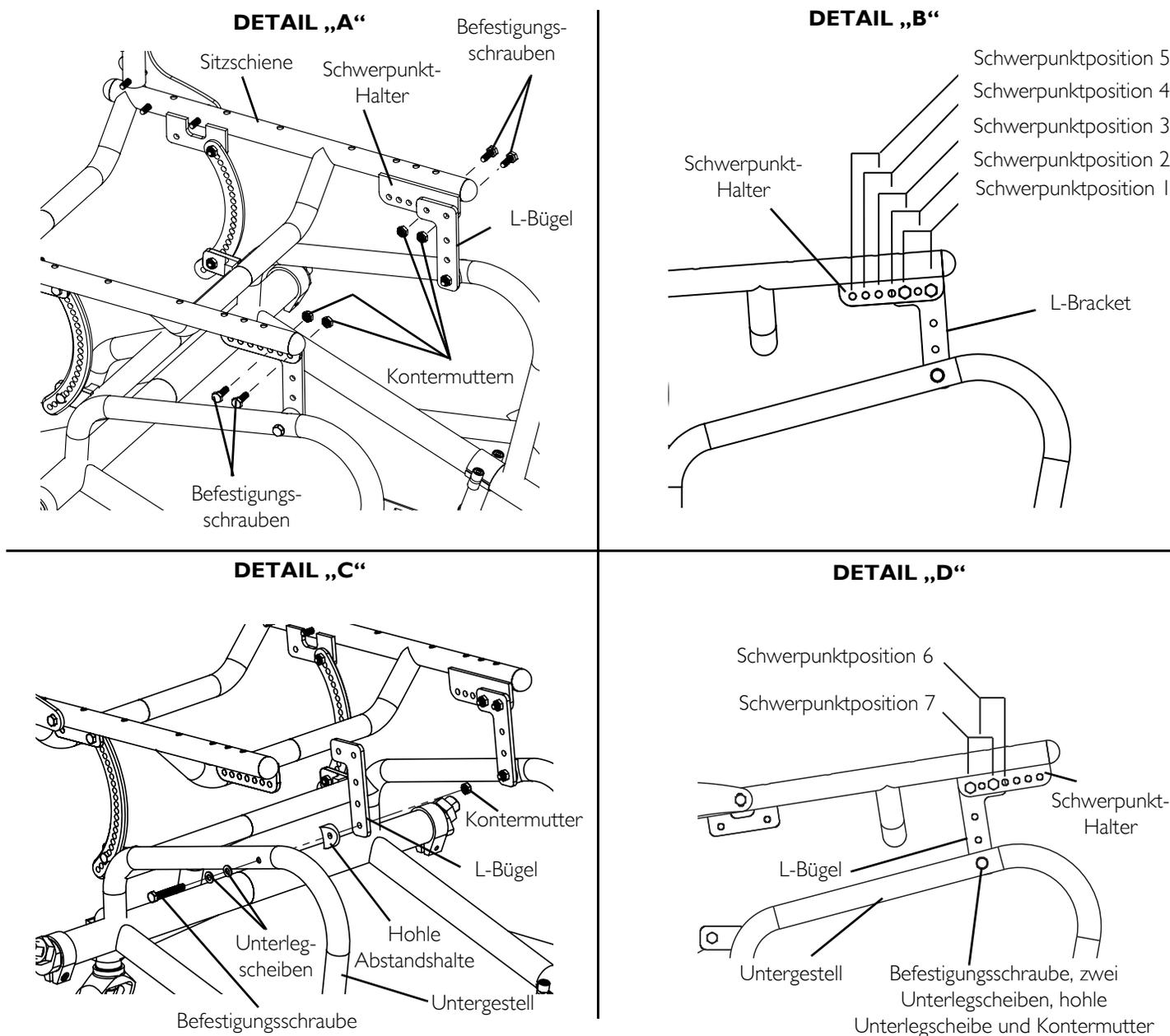


ABBILDUNG 5.13 Einstellen des Schwerpunkts - Top End Pro Tennis/ Top End Pro BB

Einstellen des Schwerpunkts (T-5/Paul Schulte Signature BB)

HINWEIS: Für dieses Verfahren siehe ABBILDUNG 5.14 auf Seite 50.

1. Entfernen Sie ggf. das Sitzpolster. Siehe Auswechseln des spannungsverstellbaren Sitzpolsters auf Seite 58 oder Auswechseln des anschraubbaren Sitzpolsters auf Seite 59.
2. Entfernen Sie die vier Befestigungsschrauben, hohlen Unterlegscheiben, Unterlegscheiben und Kontermuttern, welche die zwei Rückenlehnenbefestigungsbügel am Untergestell sichern.
3. Befestigen Sie die Rückenlehnenthaltebügel in den gewünschten Montagebohrungen des Rückenlehnenthaltebügels am Untergestell und die Montagebohrungen am Untergestell mit den vier Befestigungsschrauben, den hohlen Unterlegscheiben, Unterlegscheiben und Kontermuttern. Gut festziehen.
4. Bringen Sie ggf. das Sitzpolster an. Siehe Auswechseln des anschraubbaren Sitzpolsters auf Seite 59 oder Auswechseln des anschraubbaren Sitzpolsters auf Seite 59.

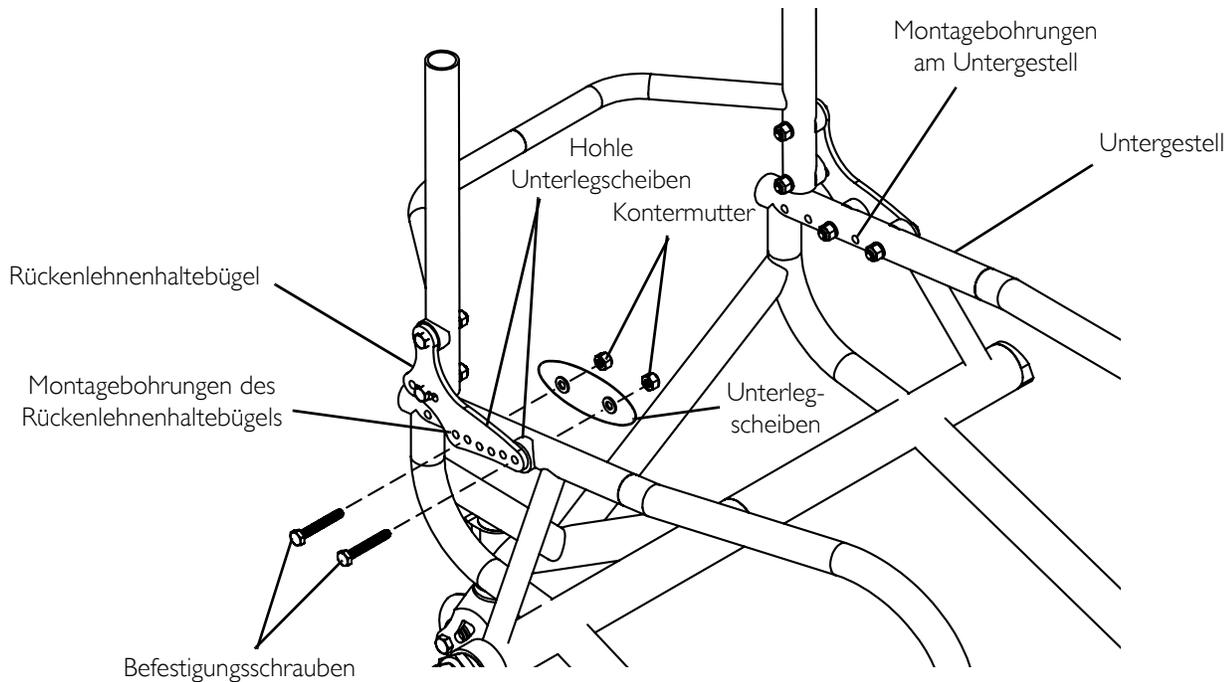


ABBILDUNG 5.14 Einstellen des Schwerpunkts (T-5/Paul Schulte Signature BB)

Einstellen der Radstandbreite

HINWEIS: Führen Sie diesen Vorgang für eine einfachere Einstellung jeweils auf einer Seite des Rollstuhls aus.

Sturzrohr mit individuellem Sturz

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 5.15.

HINWEIS: Die Radstandbreite kann um 1 Zoll (2,54 cm) erhöht/verringert werden.

1. Entfernen Sie die Hinterräder. Siehe Entfernen/Installieren der Hinterräder auf Seite 38.
2. Ziehen Sie die Achsenmutter zum Erhöhen/Verringern der Radstandbreite an.
3. Zählen Sie die Gewindeanzahl auf der Achsenschaube.

HINWEIS: Die Gewindeanzahl auf der Achsenschaube sollte auf beiden Seiten des Rollstuhls die gleiche sein. Anderenfalls kann das Betriebsverhalten des Rollstuhls beeinträchtigt werden.

4. Wiederholen Sie SCHRITT 2-3 für die gegenüberliegende Achsenmutter und Achsenschaube.

HINWEIS: Zur besseren Darstellung ist die Achsenschaube von dem Achsenrohr entfernt dargestellt. Es ist nicht notwendig, die Achsenschaube für diesen Vorgang zu entfernen.

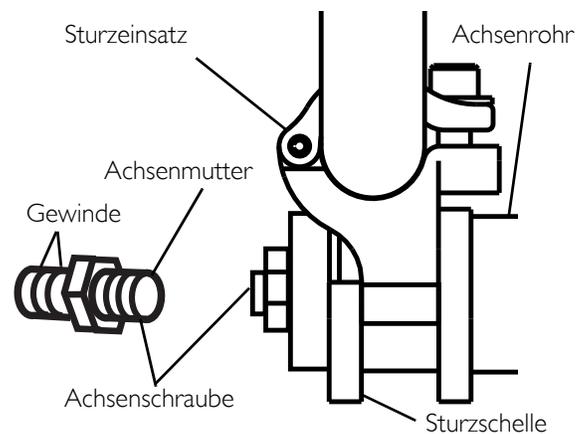


ABBILDUNG 5.15 Einstellen der Radstandbreite - Sturzrohr mit individuellem Sturz

Verstellbares Sturzrohrsystem

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 5.16 auf Seite 51.

1. Öffnen Sie die Sturzscheibe. Siehe Öffnen/Schließen von Sturzscheiben auf Seite 41.

⚠️ WARNUNG

Positionieren Sie die Sturzeinsätze in dem Achsenrohr NIEMALS mit mehr als 3 Zoll (7,62 cm) (12 Markierungen sichtbar) des Sturzeinsatzes außerhalb des Achsenrohrs. Die Sturzeinsätze werden in dem Achsenrohr nicht festgezogen. Mögliche Verletzungen des Benutzers oder Schäden an dem Rollstuhl können die Folge sein.

2. Bringen Sie den Sturzeinsatz in die gewünschte Position. Stellen Sie sicher, dass sich nicht mehr als 3 Zoll (7,62 cm) (12 Markierungen sichtbar) der Sturzeinsätze außerhalb des Achsenrohrs befinden.
3. Schieben Sie den Markierungsring auf den Sturzeinsatz, bis er mit der Sturzschele bündig ist.

HINWEIS: Stellen Sie vor Gebrauch des Rollstuhls sicher, dass beide Sturzeinsätze auf die gleiche Markierung eingestellt sind. Dies wird gewährleisten, dass der Abstand zwischen dem Hinterrad und dem Rollstuhl auf beiden Seiten der gleiche ist.

⚠️ WARNUNG

SCHNELLSPANNHEBEL - Stellen Sie vor Gebrauch des Rollstuhls sicher, dass die Schnellspannhebel zur Hinterseite des Rollstuhls zeigen und geschlossen sind, bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden an dem Rollstuhl die Folge sein.

STANDARD- UND FEDERUNGSTURZSCHELLEN - Stellen Sie vor Gebrauch des Rollstuhls sicher, dass die Sechskantschrauben festgezogen sind, bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden an dem Rollstuhl die Folge sein.

4. Schließen Sie die Sturzschele. Siehe Öffnen/Schließen von Sturzschellen auf Seite 41.
5. Wiederholen Sie SCHRITT 1-4 für die gegenüberliegende Rollstuhlseite.

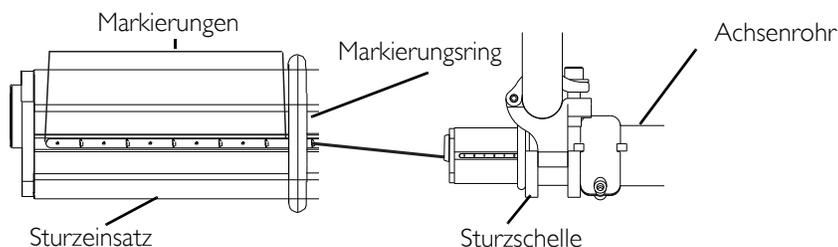


ABBILDUNG 5.16 Einstellen der Radstandbreite - Verstellbares Sturzrohrsystem

Auswechseln des Achsenrohrs

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 5.17 auf Seite 52.

HINWEIS: Die Sturzleiste ist immer an der Unterseite des Rollstuhlrahmens befestigt.

HINWEIS: Beim Auswechseln des Achsenrohrs ist es nicht notwendig, die zwei Sturzschellen zu entfernen.

1. Nur beim verstellbaren Sturzrohrsystem - Achten Sie auf die Position der Sturzeinsätze, so dass sie an der gleichen Position in dem neuen Achsenrohr installiert werden können.
2. Öffnen Sie die Sturzschellen. Siehe Öffnen/Schließen von Sturzschellen auf Seite 41.
3. Entfernen Sie die zwei Hinterräder. Siehe Entfernen/Installieren der Hinterräder auf Seite 38.
4. Nur beim verstellbaren Sturzrohrsystem - Entfernen Sie die Sturzeinsätze, die in dem Achsenrohr positioniert sind.
5. Nur beim verstellbaren Sturzrohrsystem - Lösen Sie die zwei Kreuzschlitzschrauben, die die Spureinstellringe an dem Achsenrohr befestigen, entfernen Sie sie aber NICHT.
6. Ziehen Sie das vorhandene Achsenrohr durch eine der Sturzschellen.
7. Nur beim verstellbaren Sturzrohrsystem - Entfernen Sie die Spureinstellringe von dem vorhandenen Achsenrohr.
8. Ziehen Sie das vorhandene Achsenrohr durch die andere Sturzschele und entfernen Sie es von dem Rollstuhl.

9. Schieben Sie das neue Achsenrohr durch eine der Sturzsellen.

HINWEIS: Nur beim verstellbaren Sturzrohrsystem- Stellen Sie sicher, dass die Kerben in dem Achsenrohr zur Hinterseite des Rollstuhls zeigen und die Schlitze in dem Achsenrohr nach oben zeigen.

10. Nur beim verstellbaren Sturzrohrsystem - Installieren Sie die Spureinstellringe an dem neuen Achsenrohr. Stellen Sie sicher, dass die Anschläge auf den Einstellringen in Bezug auf den Rollstuhl nach außen zeigen.

HINWEIS: Ziehen Sie die Kreuzschlitzschrauben, die die Einstellringe an dem Achsenrohr befestigen, noch NICHT an.

11. Schieben Sie das neue Achsenrohr durch die andere Sturzselle, bis das Achsenrohr zwischen den Sturzsellen gleichmäßig beabstandet ist.

HINWEIS: Schließen Sie die Sturzsellen zu diesem Zeitpunkt NICHT.

⚠ **WARNUNG**

Positionieren Sie die Sturzeinsätze in dem Achsenrohr NIEMALS mit mehr als 3 Zoll (7,62 cm) (12 Markierungen sichtbar) des Sturzeinsatzes außerhalb des Achsenrohrs. Die Sturzeinsätze werden in dem Achsenrohr nicht festgezogen. Mögliche Verletzungen des Benutzers oder Schäden an dem Rollstuhl können die Folge sein.

12. Nur beim verstellbaren Sturzrohrsystem - Installieren Sie die Sturzeinsätze in dem neuen Achsenrohr und schieben Sie die Sturzeinsätze in die in SCHRITT 1 angegebene Position. Stellen Sie sicher, dass sich nicht mehr als 3 Zoll (12 Markierungen) der Sturzeinsätze außerhalb des Achsenrohrs befinden.

13. Nur beim verstellbaren Sturzrohrsystem - Schieben Sie den Indexring auf den Sturzeinsatz, bis er mit der Sturzselle bündig ist.

HINWEIS: Zur Maximierung der Rollfähigkeit: Stellen Sie vor Gebrauch des Rollstuhls sicher, dass beide Sturzeinsätze auf die gleiche Markierungskerbe eingestellt sind. Dies wird gewährleisten, dass der Abstand zwischen dem Hinterrad und dem Rollstuhl auf beiden Seiten der gleiche ist.

14. Installieren Sie die Hinterräder an dem Rollstuhl. Siehe Entfernen/Installieren der Hinterräder auf Seite 38.

15. Stellen Sie das Achsenrohr ein. Siehe Einstellen des Achsenrohrs auf Seite 53.

HINWEIS: Das Betriebsverhalten des Rollstuhls wird beeinträchtigt, falls die Vorspur/Nachspur des Rollstuhls nicht korrekt ist. Siehe Bestimmen von Vorspur/Nachspur auf Seite 43.

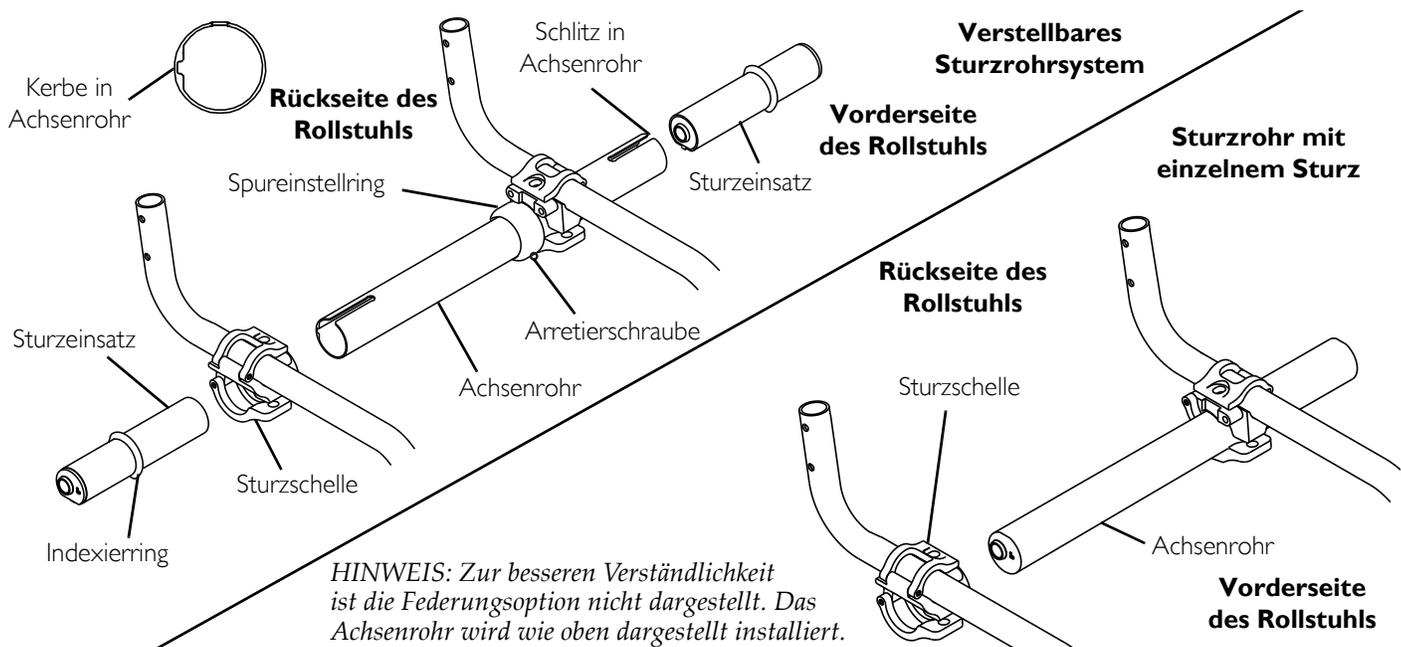


ABBILDUNG 5.17 Auswechslern des Achsenrohrs

Einstellen des Achsenrohrs

⚠️ WARNUNG

SCHNELLSPANNHEBEL - Stellen Sie sicher, dass die Schnellspannhebel vor Gebrauch des Rollstuhls geschlossen sind, bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden an dem Rollstuhl die Folge sein.

STANDARD- und Federungssturzsellen - Stellen Sie vor Gebrauch des Rollstuhls sicher, dass die Sechskantschrauben festgezogen sind, bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden an dem Rollstuhl die Folge sein.

VORSICHT

NUR BEIM VERSTELLBAREN STURZROHRSYSTEM - Schließen Sie die Schnellspannhebel oder ziehen Sie die Inbusschrauben **NICHT** ohne Sturzeinsätze in dem Achsenrohr an. Schäden an dem Achsenrohr sind die Folge.

HINWEIS: Die Angaben zu rechts und links sind aus Sicht einer hinter dem Rollstuhl stehenden Person zu verstehen.

Sturzrohr mit individuellem Sturz

HINWEIS: ABBILDUNG 5.18.

1. Öffnen Sie gegebenenfalls beide Sturzsellen. Siehe Öffnen/Schließen von Sturzsellen auf Seite 41.
2. Drehen Sie das Achsenrohr mithilfe eines „L“-Winkels, bis sich die flache Kante des Sturzrohrs in einem 90°-Winkel zu dem Grund/Boden befindet, wie in ABBILDUNG 5.18 dargestellt.
3. Schließen Sie beide Sturzsellen. Siehe Öffnen/Schließen von Sturzsellen auf Seite 41.
4. Stellen Sie die Vorspur/Nachspur des Rollstuhls ein. Siehe Bestimmen von Vorspur/Nachspur auf Seite 43.

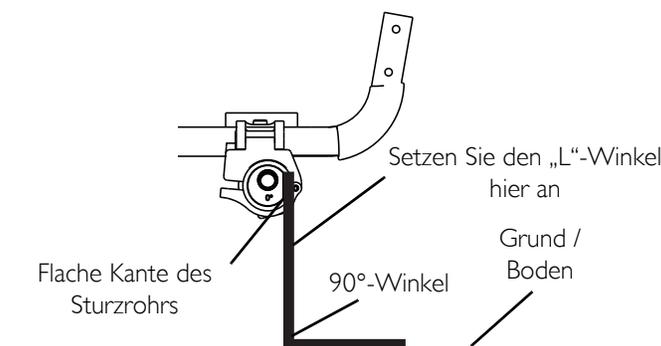


ABBILDUNG 5.18 Einstellen des Achsenrohrs - Sturzrohr mit individuellem Sturz

Verstellbares Sturzrohrsystem

HINWEIS: ABBILDUNG 5.19 auf Seite 54.

HINWEIS: Stellen Sie vor Ausführen dieses Vorgangs sicher, dass die Sturzeinsätze auf dem untersten Sturzgrad positioniert sind. Siehe Einstellung des Hinterradsturzes auf Seite 42.

1. Öffnen Sie gegebenenfalls beide Sturzsellen. Siehe Öffnen/Schließen von Sturzsellen auf Seite 41.
2. Lösen Sie die Arretierschraube, mit der die Spureinstellringe an dem Achsenrohr befestigt sind (ABBILDUNG 5.19).
3. Drehen Sie das Achsenrohr mithilfe eines „L“-Winkels, bis sich die flache Kante des Sturzrohrs in einem 90°-Winkel zu dem Grund/Boden befindet, wie in ABBILDUNG 5.19 dargestellt.
4. Schließen Sie die rechte Sturzselle. Siehe Öffnen/Schließen von Sturzsellen auf Seite 41.
5. Drehen Sie den linken Spureinstellring, bis die Öse gegen die untere Metallöse auf der Sturzselle anschlägt.
6. Ziehen Sie die Arretierschraube auf dem linken Spureinstellring fest.
7. Messen Sie den Abstand zwischen den Mittellinien an der Hinterseite und Vorderseite der Hinterräder bei ungefähr 12 Zoll (30,48 cm) vom Grund/Boden. Siehe Bestimmen von Vorspur/Nachspur auf Seite 43.
8. Eine der folgenden Optionen auswählen:
 - Die Vorspur-/Nachspurmessung befindet sich innerhalb von $\pm 1/8$ Zoll (0,32 cm) - Weiter mit SCHRITT 9.

- Die Vorspur-/Nachspurmessung befindet sich nicht innerhalb von $\pm 1/8$ Zoll (0,32 cm) - Wiederholen Sie SCHRITT 1-7, bis sich die Vorspur-/Nachspurmessung innerhalb von $\pm 1/8$ Zoll befindet.
9. Öffnen Sie die rechte Sturzschelle. Siehe Öffnen/Schließen von Sturzschellen auf Seite 41.
 10. Positionieren Sie die Sturzeinsätze erneut auf den höchsten Sturzgrad. Siehe Einstellung des Hinterradsturzes auf Seite 42.
 11. Wiederholen Sie SCHRITT 3.
 12. Schließen Sie die linke Sturzschelle. Siehe Öffnen/Schließen von Sturzschellen auf Seite 41.
 13. Drehen Sie den rechten Spureinstellung, bis die Öse gegen die obere Metallöse auf der Sturzschelle anschlägt.
 14. Ziehen Sie die Arretierschraube auf dem rechten Spureinstellung fest.
 15. Wiederholen Sie SCHRITT 7.
 16. Eine der folgenden Optionen auswählen:
 - Die Vorspur-/Nachspurmessung befindet sich innerhalb von $\pm 1/8$ Zoll (0,32 cm) -
 - i. Weiter mit SCHRITT 17.
 - Die Vorspur-/Nachspurmessung befindet sich nicht innerhalb von $\pm 1/8$ Zoll (0,32 cm) -
 - i. Wiederholen Sie SCHRITT 1.
 - ii. Lösen Sie die Arretierschraube auf dem rechten Spureinstellung.
 - iii. Wiederholen Sie SCHRITT 3.
 - iv. Wiederholen Sie SCHRITT 12-16, bis sich die Vorspur-/Nachspurmaße innerhalb von $\pm 1/8$ Zoll (0,32 cm) befinden.
 17. Positionieren Sie die Sturzeinsätze gegebenenfalls erneut auf den gewünschten Sturzgrad. Siehe Einstellung des Hinterradsturzes auf Seite 42.

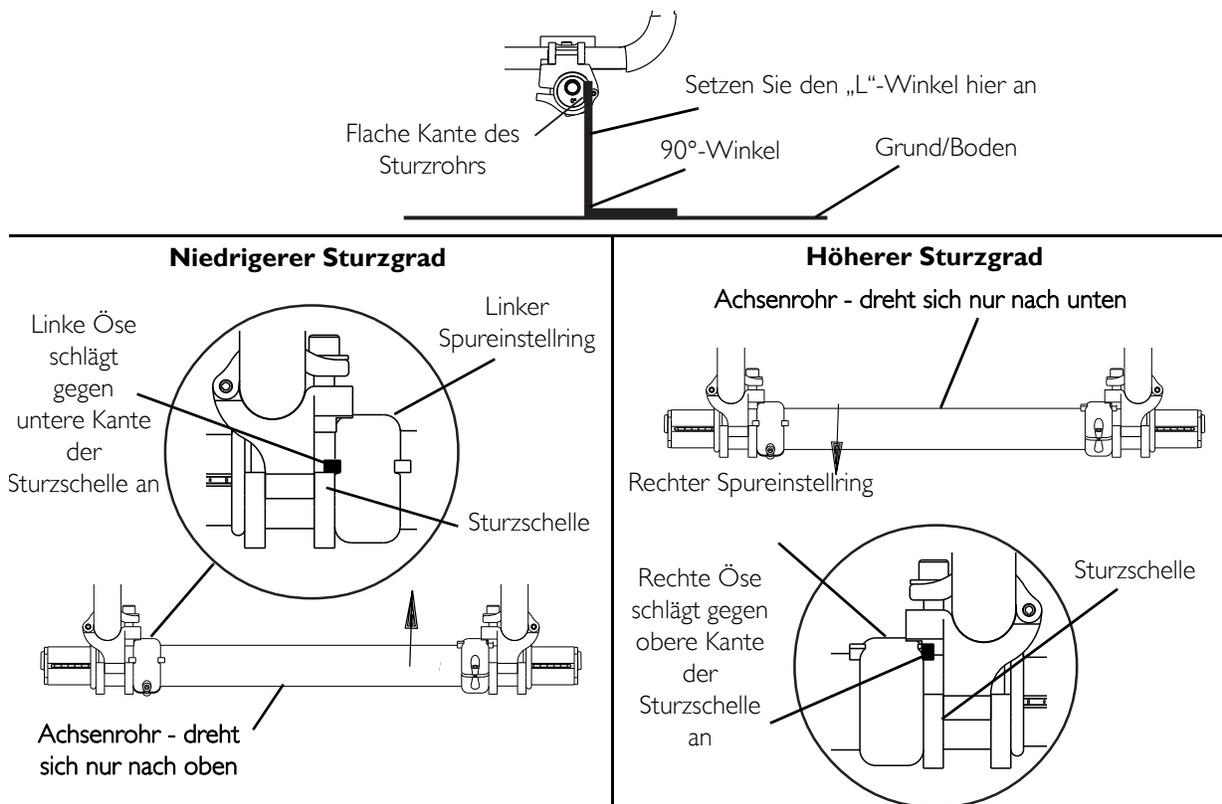


ABBILDUNG 5.19 Einstellen des Achsenrohrs - Verstellbares Sturzrohrsystem

Auswechseln/Einstellen der Laufrollen

VORSICHT

Die Änderung der Größe/Typs und/oder Neupositionierung der vorderen Laufrollen kann das Betriebsverhalten des Rollstuhls beeinträchtigen. Setzen Sie sich mit Invacare unter den auf der Rückseite dieser Anleitung angegebenen Telefonnummern in Verbindung, bevor Sie diesen Vorgang ausführen.

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 5.20 auf Seite 56.

HINWEIS: Nichtfedernde Laufrollen können nicht eingestellt werden, da sie nur in einer Position befestigt werden.

1. Eine der folgenden Optionen auswählen:
 - Nichtfedernde Gabel - Entfernen Sie die Schraube und Kontermutter, die die vordere Laufrolle an der Gabel befestigen.
 - Federgabel - Führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - i. Führen Sie mithilfe von zwei Inbusschlüsseln in entgegengesetzte Richtungen eine Drehung aus und entfernen Sie eine Befestigungsschraube von der Gabel.
 - ii. Entfernen Sie die Befestigungsschraube/Gewindemuffe-Baugruppe, die die vordere Laufrolle und zwei Unterlegscheiben an der Gabel befestigt.
2. Entfernen Sie die vordere Laufrolle und Achsenunterlegscheiben von der Gabel.
3. Eine der folgenden Optionen auswählen:
 - Nichtfedernde Gabel - Installieren Sie die neue Laufrolle, Schraube, Kontermutter und Achsenunterlegscheiben an der Gabel und ziehen Sie sie fest.
 - Federgabel - Führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - i. Bestimmen Sie die Montagebohrung für die Laufrolleninstallation.
 - ii. Richten Sie die vordere Laufrolle und die zwei Unterlegscheiben an der in SCHRITT B-i bestimmten Montagebohrung in der Gabel aus.
 - iii. Installieren Sie die Befestigungsschraube/Gewindemuffe-Baugruppe erneut, indem Sie sie durch die Gabel, vordere Laufrolle und zwei Unterlegscheiben schieben. Siehe ABBILDUNG 5.20 zur Übersicht der Bauteile.
 - iv. Installieren Sie die Befestigungsschraube erneut in der Gewindemuffe und ziehen Sie sie fest an.

⚠ WARNUNG

Beide vorderen Laufrollen MÜSSEN für die gleiche entsprechende Montagebohrung positioniert werden, anderenfalls könnten Verletzungen und Schäden die Folge sein.

4. Wiederholen Sie SCHRITT 1-3 gegebenenfalls für die gegenüberliegende Laufrolle.

HINWEIS: Falls vordere Laufrollen mit einer anderen als der Originalgröße des Rollstuhls ausgetauscht werden, MUSS die vordere Laufrollenhöhe eingestellt werden, um den Rollstuhlrahmen parallel zum Boden zu halten. Siehe Einstellen der vorderen Laufrollenhöhe auf Seite 56. Die Größe der Hinterräder muss ebenfalls eingestellt werden. Siehe Reparieren/Auswechseln von Hinterrad, Reifen/Schlauch auf Seite 40.

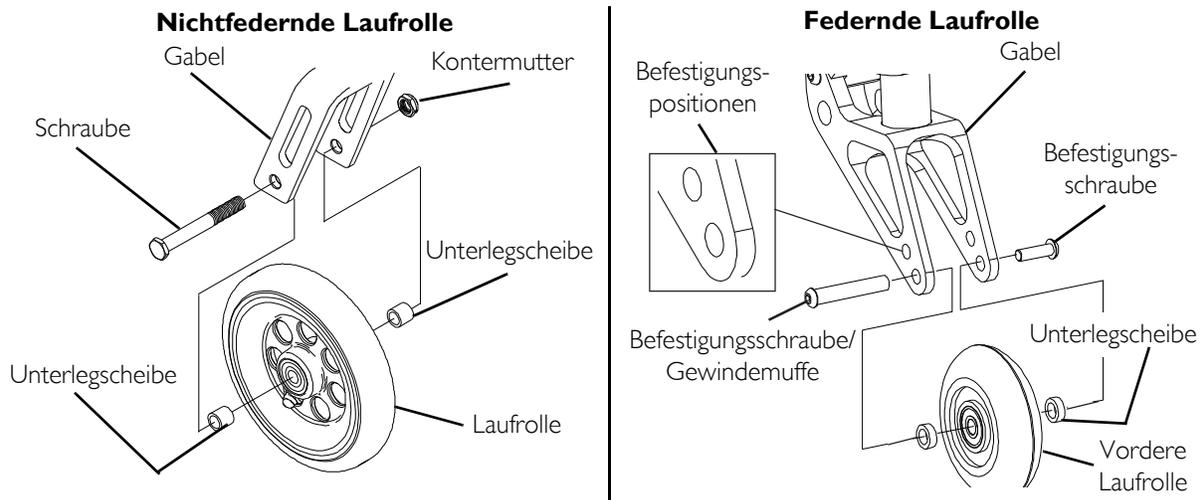


ABBILDUNG 5.20 Auswechseln/Einstellen der Laufrollen

Einstellen der vorderen Laufrollenhöhe

VORSICHT

Die Änderung der Höhe der vorderen Laufrollen kann das Betriebsverhalten des Rollstuhls beeinträchtigen. Setzen Sie sich mit Invacare unter den auf der Rückseite dieser Anleitung angegebenen Telefonnummern in Verbindung, bevor Sie diesen Vorgang ausführen.

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 56.

HINWEIS: Wenn ein Hinterrad/eine vordere Laufrolle auf eine andere Größe/Typ geändert werden und/oder der ursprüngliche Sturzgrad des Rollstuhls geändert wird, muss die vordere Laufrollenhöhe so eingestellt werden, dass der Rollstuhlrahmen parallel zum Boden bleibt.

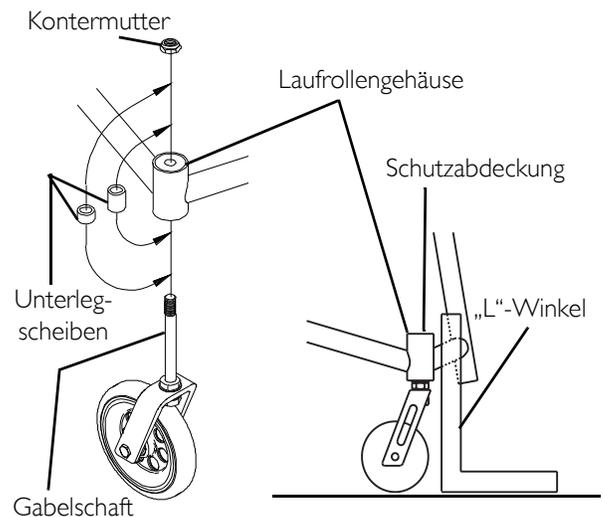


ABBILDUNG 5.21 Einstellen der vorderen Laufrollenhöhe

1. Plazieren Sie den Rollstuhl auf einer flachen Oberfläche.
2. Entfernen Sie die Schutzabdeckung auf der Gabelbaugruppe.
3. Entfernen Sie die Kontermutter, die die vordere Laufrollengabel an dem Rollstuhlrahmen befestigt.
4. Positionieren Sie ein großes rechtwinkliges Dreieck oder einen „L“-Winkel auf der flachen Oberfläche und gegen das Laufrollengehäuse, das an den Rollstuhlrahmen geschweißt ist.
5. Stellen Sie die Höhe der vorderen Laufrollen entweder durch Hinzufügen oder Entfernen von Unterlegscheiben am Gabelschaft ein, bis der Rollstuhlrahmen parallel zum Boden ist.
6. Bringen Sie die Kontermutter und Schutzabdeckung erneut am Rollstuhl an.
7. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die gegenüberliegende vordere Laufrolle.

Einstellen/Auswechseln der Radsperre

HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 5.22 auf Seite 57.

HINWEIS: Invacare empfiehlt bei der Teilnahme an Kontaktsportarten niedrig montierte Radsperren.

HINWEIS: Stellen Sie vor der Einstellung oder Auswechslung der hohen/niedrig montierten Radsperrn sicher, dass die Reifen auf den auf der Seitenwand des Reifens empfohlenen psi-Druck aufgepumpt sind.

1. Lösen Sie die Kontermuttern und Sechskant-/Inbusschrauben, die die hoch/niedrig montierten Radsperrn an dem Seitenrahmen befestigen.
2. Eine der folgenden Optionen auswählen:
 - Auswechseln der hoch/niedrig montierten Radsperrre:
 - i. Entfernen Sie die Kontermuttern und Sechskant-/Inbusschrauben und entfernen Sie die vorhandene Radsperrre von dem Rollstuhl.
 - ii. Installieren Sie die neue Radsperrre und stellen Sie sie ein.
 - Einstellen der hoch/niedrig montierten Radsperrre:
 - i. Messen Sie den Abstand zwischen dem Radsperrenschuh und dem Hinterrad.
 - ii. Schieben Sie die Radsperrre entlang des Rollstuhls, bis der Abstand zwischen 5/32 und 5/16 Zoll (0,4 und 0,8 cm) beträgt.
 - iii. Ziehen Sie die Radsperrre an dem Rollstuhlrahmen fest.
 - iv. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die gegenüberliegende Radsperrre.
 - v. Lassen Sie die Radsperrn einrasten und drücken Sie gegen den Rollstuhl um zu bestimmen, ob die Radsperrn in die Hinterräder hinlänglich eingreifen, um den besetzten Rollstuhl zu halten.
 - vi. Wiederholen Sie SCHRITT i-v, bis die Radsperrn hinlänglich in die Hinterräder eingreifen, um den besetzten Rollstuhl zu halten.

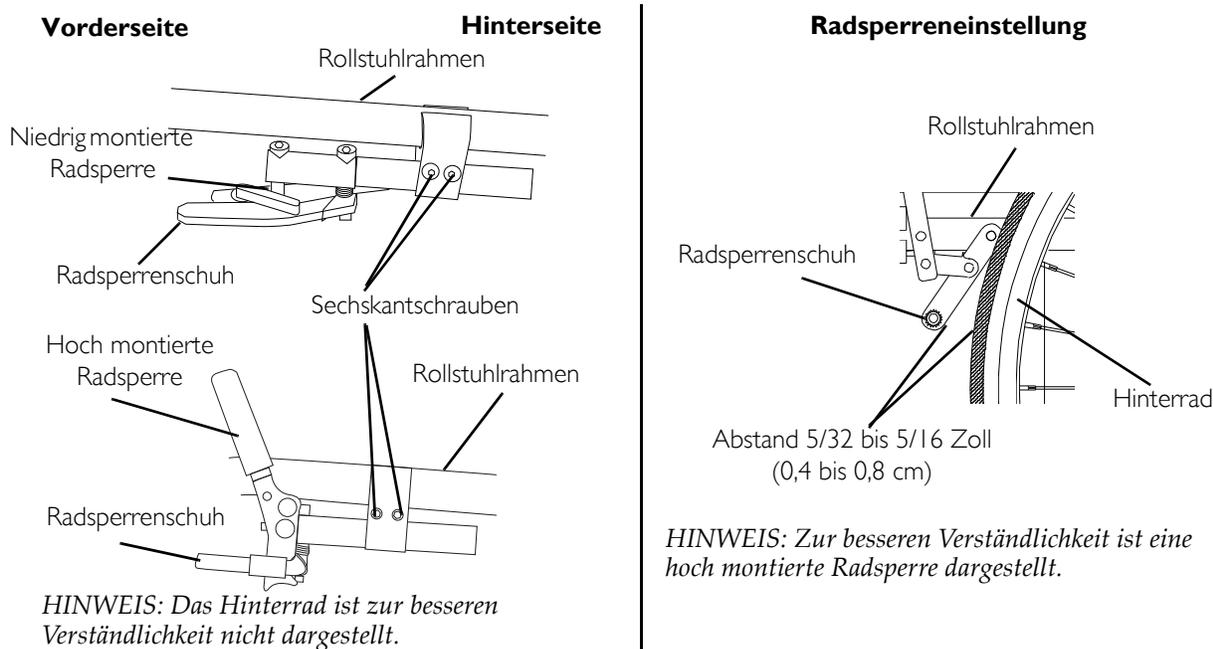


ABBILDUNG 5.22 Einstellen/Auswechseln der Radsperrre

ABSCHNITT 6 — SITZ

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie nach **ALLEN** Einstellungen, Reparaturen oder **Wartungsarbeiten** vor der **Verwendung** sicher, dass alle Teile sicher festgezogen sind - bei Nichtbeachten können **Verletzungen** oder **Schäden** die Folge sein.

Auswechseln des spannungsverstellbaren Sitzpolsters

⚠️ WARNUNG

Das **Sitzpolster** und/oder **-kissen** **MUSS** regelmäßig **gereinigt** werden und/oder bei **Inkontinenz** häufig **ausgewechselt** werden. Die **Gefahr** von **Druckwunden** ist bei **nassem** und/oder **verschmutztem** **Sitzpolster** **bedeutend** höher.

HINWEIS: Für dieses Verfahren, siehe ABBILDUNG 6.1.

1. Entfernen Sie das Sitzkissen und Rückenpolster von dem Rollstuhl.
2. Positionieren Sie den Rollstuhl auf seinen zwei Hinterrädern und Rückenlehnenstangen.
3. Entriegeln Sie die fünf Einstellriemen, die das Sitzpolster an dem Rollstuhlrahmen befestigen.
4. Entfernen Sie das vorhandene Sitzpolster.
5. Stellen Sie den Rollstuhl wieder auf seine vier Räder.

HINWEIS: Die Seitenangaben rechts und links sind aus Sicht des im Rollstuhl sitzenden Rollstuhlfahrers zu verstehen.

HINWEIS: Das Sitzpolster MUSS für eine korrekte Installation mit den drei hinteren Einstellriemen zur Hinterseite der oberen Querstange positioniert werden.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass sich die hintere Haltetasche zwischen dem Rollstuhlrahmen und den Auflagekonsolen der Rückenstange befindet (nur bei verstellbarer Rückenlehne).

6. Positionieren Sie das neue Sitzpolster auf dem Rollstuhlrahmen und stellen Sie sicher, dass die fünf Einstellriemen über die rechte und die linke Seite des Rollstuhls überhängen.
7. Legen Sie die vorderen Einstellriemen um die oberen Stangen des Rollstuhlrahmens und ziehen Sie die Enden unter den Stangen durch.
8. Schieben Sie den vorderen Einstellriemen durch die entsprechende Verankerungsschleufe und stellen Sie das Sitzpolster auf die gewünschte Spannung ein. Sichern Sie die Einstellriemen.
9. Stellen Sie den Rollstuhl auf seine zwei Hinterräder und Rückenstange.
10. Befestigen Sie die vier restlichen Einstellriemen aneinander.
11. Bringen Sie den Rollstuhl in aufrechte Position.
12. Installieren Sie das Sitzkissen und Rückenpolster erneut.

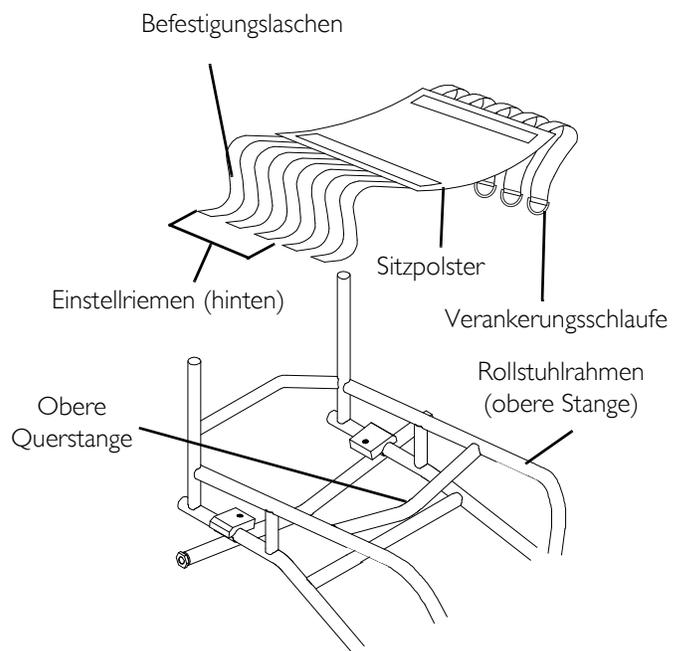


ABBILDUNG 6.1 Auswechseln des spannungsverstellbaren Sitzpolsters

Auswechseln des anschraubbaren Sitzpolsters

HINWEIS: Für dieses Verfahren, siehe ABBILDUNG 6.2.

1. Entfernen Sie das Sitzkissen von dem Rollstuhl.
2. Entfernen Sie die zwölf Befestigungsschrauben, die das vorhandene Sitzpolster an dem Sitzrahmen befestigen.
3. Entfernen Sie das vorhandene Sitzpolster.

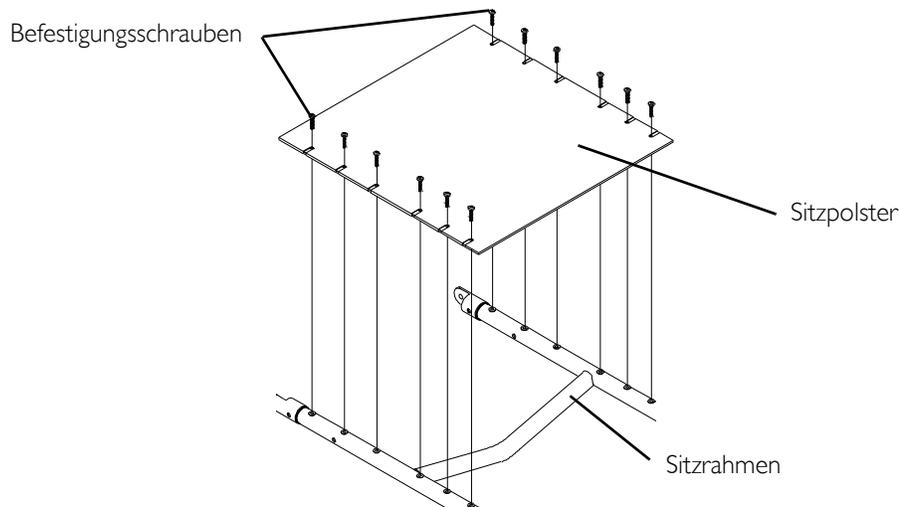


ABBILDUNG 6.2 Auswechseln des anschraubbaren Sitzpolsters

Einstellen der Transformer-Sitzhöhe

HINWEIS: Für dieses Verfahren, siehe ABBILDUNG 6.3 auf Seite 60

Einstellen der vorderen Sitzhöhe

1. Merken Sie sich die Reihenfolge von Befestigungsschraube, hohle Unterlegscheiben, Unterlegscheiben, Halbschellen und Befestigungsschraube/Gewindemuffe und deren Position an dem Rollstuhlrahmen und den Fußrastenrohren (Detail „A“, ABBILDUNG 6.3).
2. Entfernen Sie die Befestigungsschraube, hohlen Unterlegscheiben, Unterlegscheiben, Halbschellen und Befestigungsschraube/Gewindemuffe auf beiden Seiten des Rollstuhls.

HINWEIS: Die Fußrastenrohre lassen sich verschieben, sobald die Teile entfernt sind.

3. Heben oder senken Sie die Vorderseite des Sitzes auf die gewünschte Position an, bzw. ab.
4. Stellen Sie gegebenenfalls die Fußrastenhöhe ein. Siehe Einstellen der Transformer-Fußrasten auf Seite 64.
5. Richten Sie die Einstellbohrungen der Fußrastenrohre an den Einstellbohrungen des Rollstuhlrahmens aus.
6. Installieren Sie alle in SCHRITT 2 entfernten Befestigungselemente und verwenden Sie dabei die Einstellbohrungen, die in SCHRITT 5 ausgewählt wurden.
7. Ziehen Sie alle Teile fest.

Einstellen der hinteren Sitzhöhe

1. Lösen Sie die zwei Befestigungsschrauben auf beiden Seiten der Vorderseite des Rollstuhls (Detail „A“).
2. Lösen Sie die vier Befestigungsschrauben auf beiden Seiten der Hinterseite des Rollstuhls (Detail „B“).
3. Stellen Sie den Sitz höher oder niedriger auf die gewünschte Position ein. Verwenden Sie ein Maßband oder ein Lineal, um sicherzustellen, dass beide Seiten die gleiche Höhe haben.
4. Ziehen Sie die vier Einstellschrauben an der Hinterseite des Rollstuhls und die zwei Befestigungsschrauben auf der Vorderseite des Rollstuhls fest.

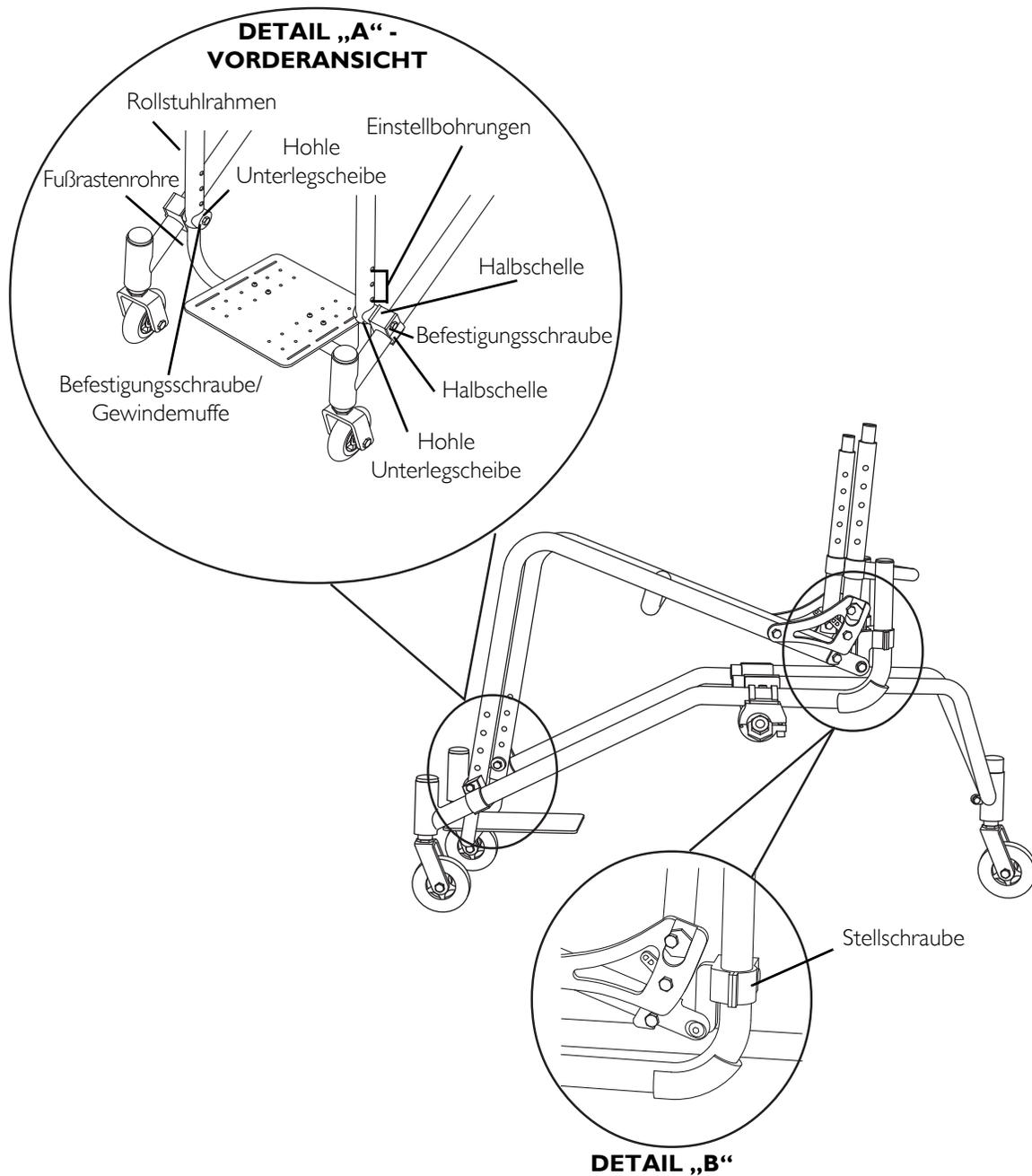


ABBILDUNG 6.3 Einstellen der Transformer-Sitzhöhe

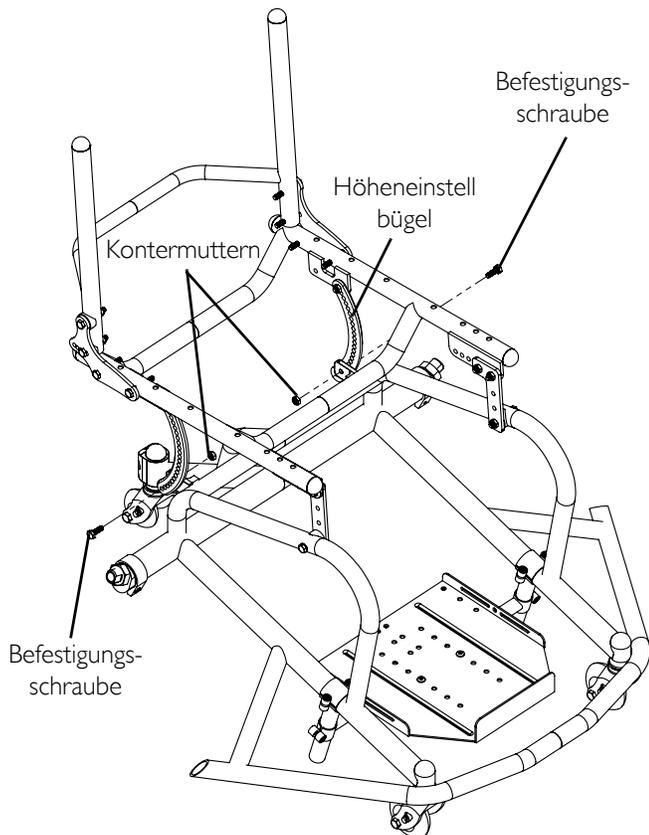
Einstellen der Sitzhöhe - Top End Pro Tennis und Top End Pro BB

HINWEIS: Für dieses Verfahren, siehe ABBILDUNG 6.4.

Einstellen der vorderen bzw. hinteren Sitzhöhe

1. Entfernen Sie die vier Befestigungsschrauben (Unterlegscheiben, wenn vorhanden) und Kontermuttern, welche die Höheneinstellbügel am Untergestell sichern.
2. Eine der folgenden Optionen durchführen:
 - Stellen Sie die Sitzrückseite auf die gewünschte Höhe ein.
 - Stellen Sie die Sitzvorderseite auf die gewünschte Höhe ein.
3. Befestigen Sie die Höheneinstellbügel mit den zwei Befestigungsschrauben und Kontermuttern am Untergestell. Gut festziehen.

Detail „A“ - Einstellung der hinteren Sitzhöhe



Detail „B“ - Einstellung der vorderen Sitzhöhe

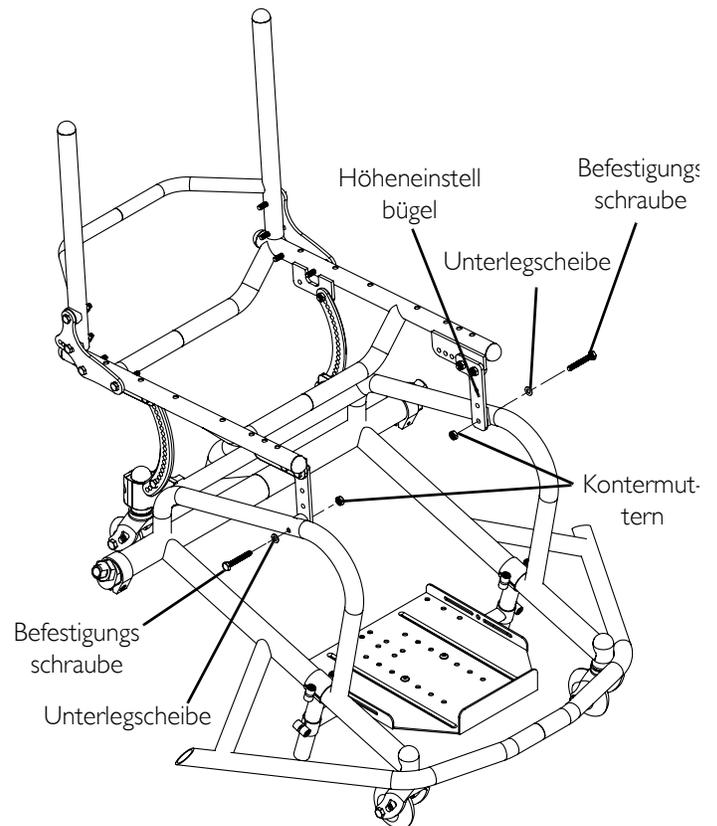


ABBILDUNG 6.4 Einstellen der Sitzhöhe für Top End Pro Tennis und Top End Pro BB - Einstellen der vorderen bzw. hinteren Sitzhöhe

ABSCHNITT 7 — FUSSRASTE/KIPPSCHUTZ

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie nach **JEDLICHEN** Einstellungen, Reparaturen oder **Wartungsarbeiten** vor der Verwendung sicher, dass alle Teile sicher festgezogen sind - bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden die Folge sein.

Führen Sie diese Schritte **NUR** in Anwesenheit einer **Betreuungsperson** durch. Die **Einstellung** von Fußraste, Sturzrohr, Rückenwinkel, Spannung der Rückenpolsterung, sowie der Zustand des Rollstuhlfahrers stehen in **direktem Zusammenhang** mit der **Stabilität** des Rollstuhls. Jede **Änderung** einer oder mehrerer dieser fünf Faktoren kann dazu führen, dass die **Stabilität** des Rollstuhls **abnimmt**. Seien Sie **besonders vorsichtig**, wenn Sie eine **neue Sitzposition** verwenden. **Möglicherweise** ist ein **zusätzlicher Kippschutz** erforderlich.

Prüfen Sie vor der Verwendung des Rollstuhls **sämtliche Inbusschrauben**, welche die **Fußraste / erhöhtes Fußrastensystem** an dem **Rollstuhlrahmen** sichern und **versichern Sie sich**, dass diese **fest angezogen** sind. Dies gilt **besonders**, wenn Sie eine **Sportart** mit **direktem Körperkontakt** durchführen.

Die **Fußrastenanordnung MUSS** mindestens **1 3/4 Zoll (4,45 cm)** über dem **Grund/Boden** angeordnet sein, um einen **Zusammenstoß** mit **hervorstehenden Objekten** bei der **Verwendung** des Rollstuhls zu vermeiden.

Einstellen/Auswechseln der Standard-Fußraste

*HINWEIS: Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in **ABBILDUNG 7.1**.*

1. Lösen Sie die zwei Inbusschrauben, welche die Fußraste an dem Rollstuhlrahmen sichern.

Auswechseln der Fußraste

1. Die alte Fußraste entfernen.
2. Die neue Fußraste montieren.

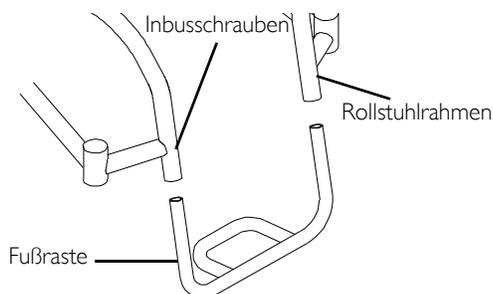


ABBILDUNG 7.1 Einstellen/Auswechseln der Standard-Fußraste

⚠️ WARNUNG

Die **Standard-Fußraste** weist eine **offene Fersenstütze** auf. Ein **Fußplattenschutz** ist bei **Rollstuhlfahrern** zu empfehlen, die an **spastischer Beinlähmung** leiden oder deren **Füße** aus einem **anderen Grund** durch den **Fersenstütze** der Fußraste **fallen** könnten. Jeder **Rollstuhl** ist mit einem **Wadenriemen** ausgestattet, damit die **Füße** nicht nach **hinten** von der **Fußraste** **rutschen** können. **Achten Sie** darauf, dass der **Wadenriemen** **gesichert** ist, wenn Sie den **Rollstuhl** benutzen.

Einstellen der Fußraste

1. Die **neue/alte Fußraste** auf die **gewünschte Höhe** bringen.
2. Ziehen Sie die **zwei Inbusschrauben**, welche die **Fußraste** an dem **Rollstuhlrahmen** sichern, **fest**.

Montage/Einstellung der optionalen Schelle auf der erhöhten Fußraste

HINWEIS: Für dieses Verfahren siehe Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 7.2.

HINWEIS: Diese Schritte betreffen NUR den Terminator Everyday (ED)-Rollstuhl.

Montage

1. Bringen Sie die zwei Halbschellen mithilfe der zwei im Lieferumfang enthaltenen Inbusschrauben auf jeder Rollstuhlrahmenseite ungefähr 2 Zoll (5,08 cm) oberhalb der Fußraste an.
2. Wiederholen Sie den Schritt für die andere Rollstuhlseite.
3. Schieben Sie die Schelle auf die erhöhte Fußraste in die Halbschellen, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.
4. Ziehen Sie die vier Inbusschrauben fest an.

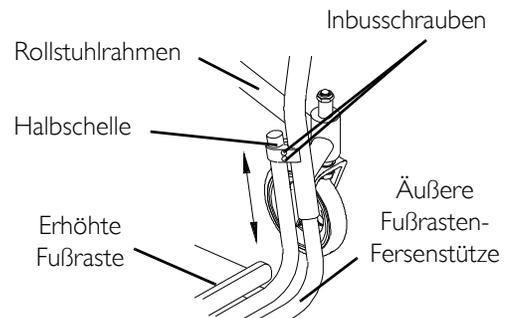


ABBILDUNG 7.2 Montage/Einstellung der optionalen Schelle auf der erhöhten Fußraste

Einstellung

1. Die vier Inbusschrauben lösen.
2. Die Schelle auf der erhöhten Fußraste in der gewünschten Höhe anbringen.
3. Ziehen Sie die vier Inbusschrauben fest an.

Auswechseln/Einstellen der optionalen einteiligen Fußraste mit verstellbarem Winkel

HINWEIS: Für dieses Verfahren siehe Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 7.3.

HINWEIS: Diese Schritte betreffen nur den Terminator Everyday (ED)-Rollstuhl.

Auswechseln der Fußraste

1. Lösen Sie die zwei Inbusschrauben, welche die Fußraste an dem Rollstuhlrahmen sichern, aber entfernen Sie diese NICHT.
2. Schieben Sie die Fußrastenrohre aus dem Rollstuhlrahmen und bringen Sie die neue Fußraste an, indem Sie diesen Schritt in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
3. Bringen Sie die neue Fußraste auf der entsprechenden Höhe an.
4. Ziehen Sie die zwei Inbusschrauben, welche die Fußraste an dem Rollstuhlrahmen sichern, fest.
5. Die Fußplatte auf die gewünschte Position einstellen. Siehe Einstellen des Fußplattenwinkels auf Seite 63 und/oder Einstellen der Fußplattentiefe auf Seite 64.

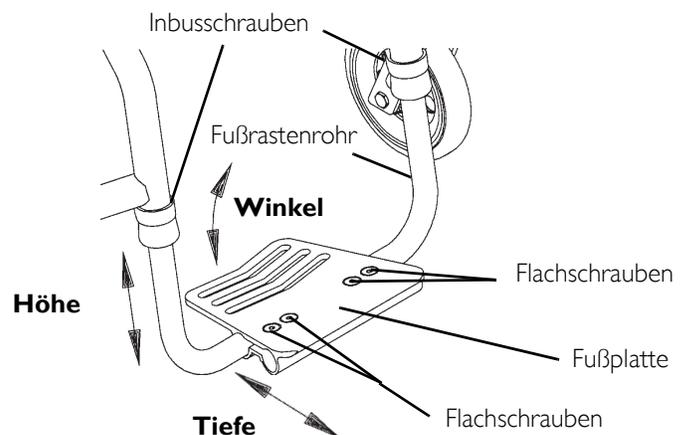


ABBILDUNG 7.3 Auswechseln/Einstellen der optionalen einteiligen Fußraste mit verstellbarem Winkel

Einstellen des Fußplattenwinkels

1. Lösen Sie die vier Flachschaublen und Kontermuttern, welche die Fußplatte an den zwei Fußrastenrohren sichern, aber entfernen Sie diese NICHT.
2. Stellen Sie die Fußplatte auf den notwendigen, für den Benutzer komfortablen Winkel.
3. Ziehen Sie die vier Flachschaublen und Kontermuttern wieder fest.

HINWEIS: Die Kontermuttern müssen in dem Kanal der Fußplattenhalbschelle liegen.

Einstellen der Fußplattentiefe

1. Lösen Sie die vier Flachschaublen und Kontermuttern, welche die Fußplatte an den Fußrastenrohren sichern, aber entfernen Sie diese NICHT.

HINWEIS: Achten Sie bei der erneuten Montage auf den Winkel der Fußplatte.

2. Bringen Sie die Fußplatte auf eine der beiden möglichen Positionen, die für den Benutzer komfortabel ist.
3. Ziehen Sie die vier Flachschaublen und Kontermuttern wieder fest.

HINWEIS: Die Einstellungen zur Positionierung der Fußplatten auf den Halbschellen können je nach Endbenutzer variieren.

HINWEIS: Die Kontermuttern müssen in dem Kanal der Fußplattenhalbschelle liegen.

Einstellen der Transformer-Fußrasten

HINWEIS: Für dieses Verfahren siehe ABBILDUNG 7.4.

Tiefe

1. Entfernen Sie die zwei Befestigungsschrauben und Kontermuttern, welche die Fußraste am Fußrastenbügel sichern.
2. Ziehen Sie die Fußraste auf die gewünschte Tiefenposition.
3. Richten Sie die Bohrungen in der Fußraste mit den Bohrungen im Fußrastenbügel aus.
4. Fußraste mit zwei Befestigungsschrauben am Fußrastenbügel befestigen. Gut festziehen.

Winkel

1. Die zwei Befestigungsschrauben in der Fußraste lösen.
2. Stellen Sie den Fußrastenwinkel ein.
3. Ziehen Sie die zwei Befestigungsschrauben erneut fest. Gut festziehen.

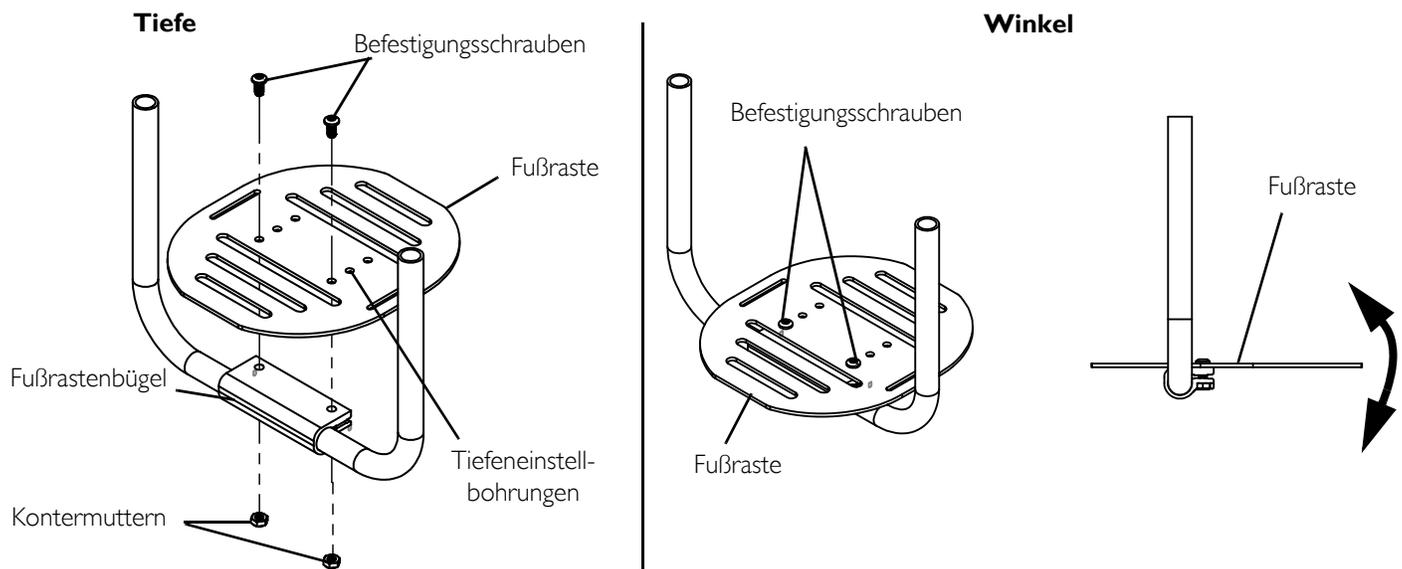
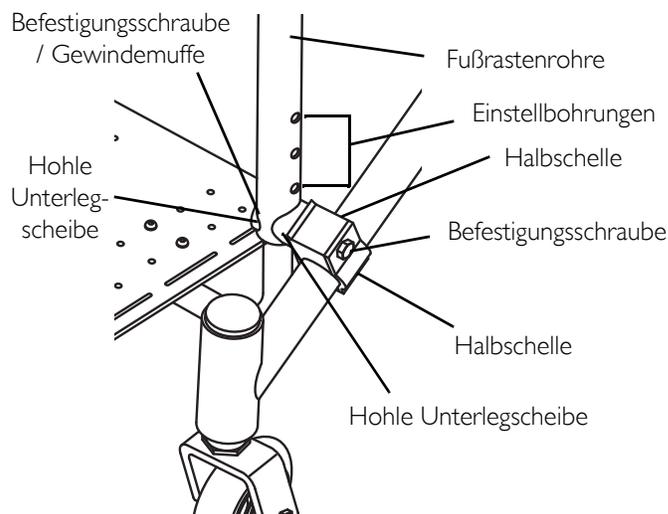


ABBILDUNG 7.4 Einstellen der Transformer-Fußrasten

Höhe

1. Achten Sie auf die Reihenfolge von Befestigungsschraube, hohle Unterlegscheiben, Abstandshalter, Halbschellen und Befestigungsschraube/Gewindemuffe und ihre Position an dem Rollstuhlrahmen und den Fußrastenrohren.
2. Entfernen Sie die Befestigungsschraube, hohlen Unterlegscheiben, Abstandshalter, Halbschellen und Befestigungsschraube/Gewindemuffe auf beiden Seiten des Rollstuhls.
3. Wählen Sie ein Einstellloch an dem Fußrastenrohr, das die Fußraste auf die gewünschte Position anhebt bzw. absenkt.
4. Bringen Sie die Befestigungsschraube, hohlen Unterlegscheiben, Abstandshalter, Halbschellen und Befestigungsschraube/Gewindemuffe an beiden Seiten des Rollstuhls wieder an. Gut festziehen.



Einstellen der Transformer-Fußrasten - Höhe

Einstellen/Auswechseln der Fußraste/Kippschutzes

⚠️ WARNUNG

Der Kippschutz MUSS immer befestigt sein. Da der Kippschutz nur eine Zusatzoption des Rollstuhls ist (Sie können den Rollstuhl mit und ohne Kippschutz bestellen), legt Invacare die Bestellung des Kippschutzes als zusätzliche Sicherheit für den Rollstuhlfahrer nahe.

Der Kippschutz MUSS eingerastet sein. Prüfen Sie, ob der Freigabeknopf des Kippschutzes vollständig aus der Bohrung der Kippschutzmuffe hervorsteht.

Prüfen Sie, ob der Kippschutz auf der gleichen Höhe angebracht ist.

HINWEIS: Für dieses Verfahren siehe Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 7.5 auf Seite 67.

HINWEIS: Um sichergehen, dass das richtige Kippschutz-Modell verwendet wird, sehen Sie bitte in ABBILDUNG 7.5 nach. Bei den Abmessungen des Kippschutzes handelt es sich um ungefähre Werte, die anhand des obersten Einstelllochs des Kippschutzes bestimmt wurden. (Detail „A“).

Einstellen des Kippschutzes

⚠️ WARNUNG

Bei der Verwendung von Kippschützen MÜSSEN diese so eingestellt werden, dass ein Abstand von 1½ bis 2 Zoll (3,81 bis 5,08 cm) zwischen der Unterseite der Kippschutzräder und dem Grund / Boden besteht. Dieser Abstand ist grundsätzlich immer zu prüfen, wenn Einstellungen bzw. Änderungen an dem Rollstuhl durchgeführt werden. Bei Nichteinhaltung des angemessenen Abstands kann der Stuhl nach hinten kippen, und schwere Verletzungen und Sachschäden können die Folge sein.

1. Drücken Sie den Freigabeknopf, der die Kippschutzräder an der Kippschutzstange sichert.
2. Stellen Sie die Höhe der Kippschutzräder zwischen 1½ und 2 Zoll (3,81 bis 5,08 cm) vom Grund/Boden ein.
3. Wiederholen Sie die SCHRITTE 1 – 2 für den Kippschutz auf der anderen Seite.

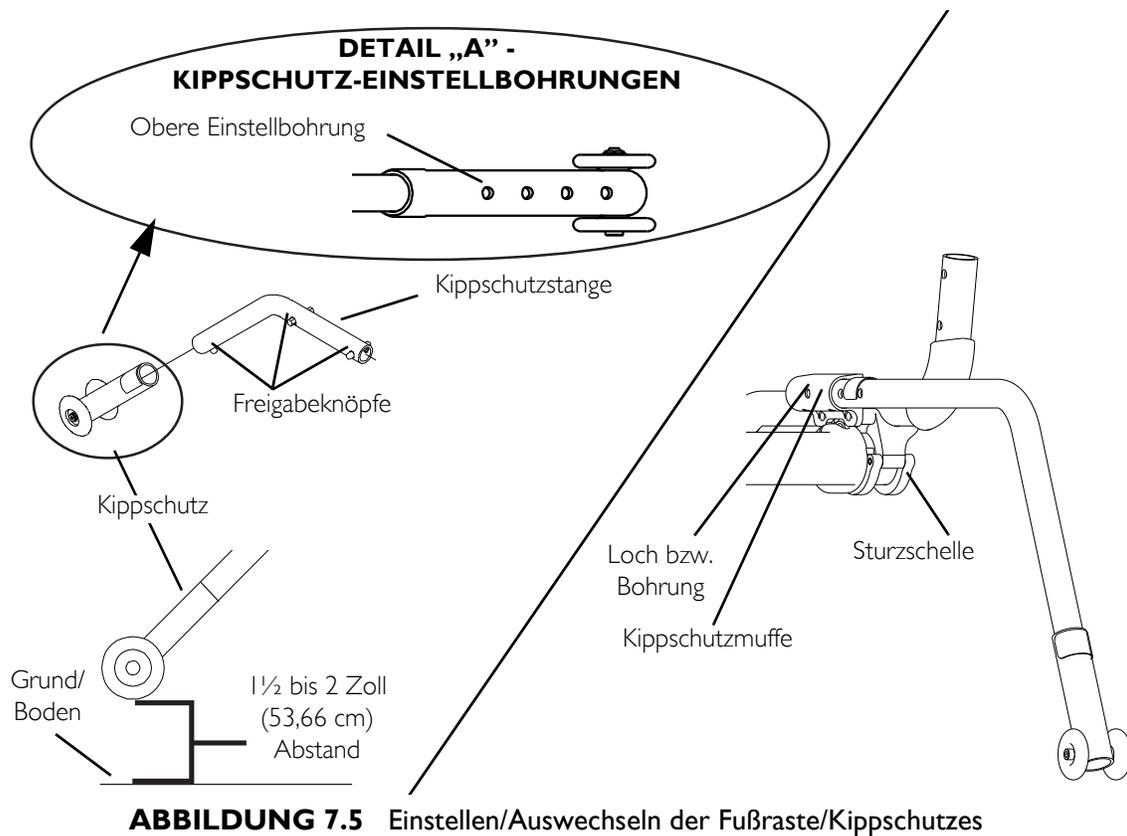
Auswechseln des Kippschutzes

⚠️ WARNUNG

Bei der Verwendung von Kippschutzen **MÜSSEN** diese so eingestellt werden, dass ein Abstand von 1½ bis 2 Zoll (3,81 bis 5,08 cm) zwischen der Unterseite der Kippschutzräder und dem Grund / Boden besteht. Dieser Abstand ist grundsätzlich immer zu prüfen, wenn Einstellungen bzw. Änderungen an dem Rollstuhl durchgeführt werden. Bei Nichteinhaltung des angemessenen Abstands kann der Stuhl nach hinten kippen, und schwere Verletzungen und Sachschäden können die Folge sein.

1. Drücken Sie den Freigabeknopf, der den bestehenden Kippschutz an der Kippschutzmuffe sichert und entfernen Sie den Kippschutz aus der Kippschutzmuffe.
2. Führen Sie den neuen Kippschutz in die Kippschutzmuffe ein, bis der Freigabeknopf einrastet.
3. Drücken Sie den Freigabeknopf an der Kippschutzstange und montieren Sie die Kippschutzräder an der neuen Kippschutzstange.
4. Wiederholen Sie die SCHRITTE 1 – 3 für den Kippschutz auf der anderen Seite.
5. Messen Sie den Abstand zwischen der Unterseite der Kippschutzräder und dem Boden.
6. Stellen Sie bei Bedarf die Höhe des Kippschutzes ein. Siehe [Einstellen des Kippschutzes](#) auf Seite 65.

| TEILENUMMER | ABMESSUNG |
|-------------|--|
| 1112178 |  <p style="text-align: center;">2 1/8 Zoll (53,66 cm)</p> |



Montage/Demontage/Einstellung des schwenkbaren Kippschutzes

HINWEIS: Für dieses Verfahren siehe Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 7.6 auf Seite 68.

HINWEIS: Dies gilt nur für Terminator mit bestelltem Schwenkkippschutz.

Montage/Tiefeneinstellung

1. Lösen Sie die Anschlagsschrauben an den Kippschutzaufnahmen (ABBILDUNG 7.6 auf Seite 68).
2. Schieben Sie den Schwenkkippschutz in die Kippschutzaufnahmen. Positionieren Sie den Schwenkkippschutz so, dass dieser mit den Rädern am Stuhl auf gleicher Ebene steht oder darüber hinausreicht. Ziehen Sie die Anschlagsschrauben an.

Demontage

1. Lösen Sie die Anschlagsschrauben an den Kippschutzaufnahmen (ABBILDUNG 7.6 auf Seite 68).
2. Schieben Sie den Schwenkkippschutz aus den Kippschutzaufnahmen.

Einstellen der Höhe

HINWEIS: Für dieses Verfahren siehe Nähere Angaben zu diesem Verfahren finden Sie in ABBILDUNG 7.6 auf Seite 68.

Alle Rollstühle mit schwenkbarem Kippschutz außer Modelle Paul Schulte Signature BB und T-5 Tennis Elite

1. Zur Höheneinstellung des schwenkbaren Kippschutzes die Schutzabdeckung entfernen und die Anschlagsschraube an der schwenkbaren Kippschutzrollenanordnung lösen (ABBILDUNG 7.6 auf Seite 68).
2. Die Kippschutzrolle auf die gewünschte Höhe einstellen. Die Anschlagsschraube festziehen und Schutzabdeckung wieder anbringen.

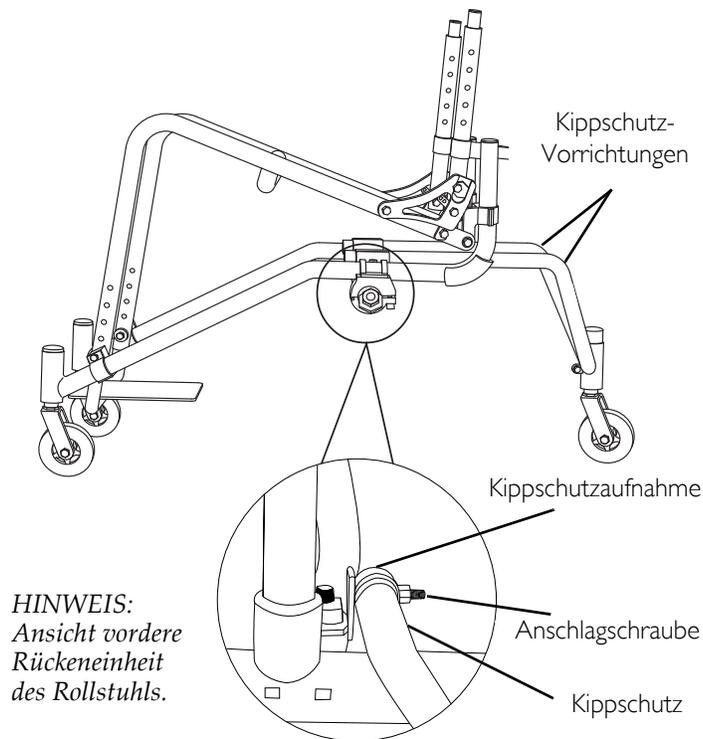


ABBILDUNG 7.6 Montage/Demontage/Einstellung des schwenkbaren Kippschutzes

GILT NUR FÜR Paul Schulte Signature BB, T-5 Tennis Elite-Modelle, Top End Pro Tennis und Top End Pro BB

HINWEIS: Für dieses Verfahren siehe ABBILDUNG 7.7.

1. Befestigungsschraube und Kontermutter des Bügels lösen.
2. Stellen Sie die Höhe der Kippschutz-Lenkradgabelanordnung auf die gewünschte Höhe ein, indem Sie das Symbol hoch- bzw. herunter schieben.
3. Ziehen Sie die Befestigungsschraube und Kontermutter fest an.

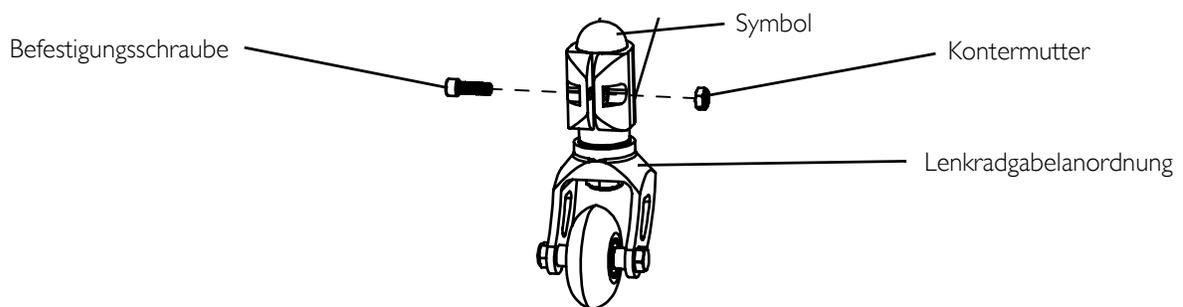


ABBILDUNG 7.7 Einstellen der Höhe - GILT NUR FÜR Paul Schulte Signature BB, T-5 Tennis Elite-Modelle, Top End Pro Tennis und Top End Pro BB

ABSCHNITT 8 — FEDERUNG

WARNUNG

Stellen Sie nach ALLEN Einstellungen, Reparaturen oder Wartungsarbeiten vor der Verwendung sicher, dass alle Teile sicher festgezogen sind - bei Nichtbeachten können Verletzungen oder Schäden die Folge sein.

HINWEIS: Die folgenden Vorgehensweisen gelten NUR für Rollstühle mit der Federungsoption.

Gummipuffer und Federung

HINWEIS: Die Leistung des Rollstuhls wird beeinträchtigt, wenn die Gummipuffer auf beiden Seiten des Rollstuhls nicht gleich sind.

Auswechseln des hinteren Gummipuffers

HINWEIS: Für dieses Verfahren siehe ABBILDUNG 8.1 auf Seite 70.

1. Verwenden Sie einen Inbusschlüssel zum Halten der äußeren Inbusschraube.
2. Halten Sie die äußere Inbusschraube fest, während Sie die innere Inbusschraube vom Gelenkstift entfernen.
3. Verwenden Sie den Inbusschlüssel, um den Gelenkstift mit der äußeren Inbusschraube aus der Montagebohrung zu schieben.
4. Entfernen Sie den vorhandenen Gummipuffer.
5. Positionieren Sie den neuen Gummipuffer zwischen die Aussparung in der Achsenkonsole und die Aussparung in der Federungsbasis.
6. Drücken Sie den Gummipuffer zwischen der Achsenkonsole und der Federungsbasis zusammen und halten Sie ihn fest.
7. Führen Sie den Zapfen in die Montagebohrung ein.
8. Installieren Sie die äußere Inbusschraube in den Gelenkstift.
9. Verwenden Sie einen Inbusschlüssel zum Halten der äußeren Inbusschraube.
10. Halten Sie die äußere Inbusschraube fest, während Sie die innere Inbusschraube in den Gelenkstift installieren. Gut festziehen.

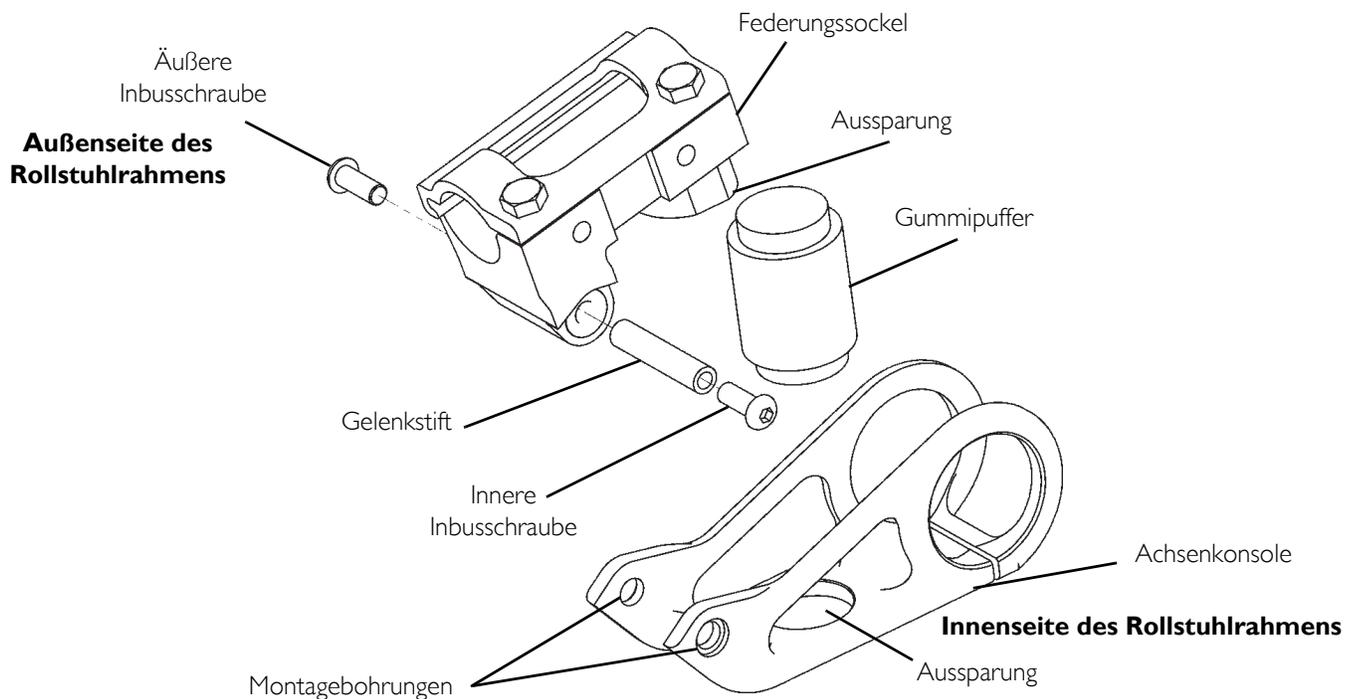


ABBILDUNG 8.1 Auswechseln des hinteren Gummipuffers

Auswechseln der vorderen Gummipuffer

VORSICHT

Wenden Sie bei der Entfernung/Installation der Gewindemuffe von/auf die Gabel KEINE übermäßige Kraft an. Schäden an der Gewindemuffe können die Folge sein.

HINWEIS: Für dieses Verfahren siehe ABBILDUNG 8.2 auf Seite 71.

1. Führen Sie mithilfe von zwei Inbusschlüsseln in entgegengesetzte Richtungen eine Drehung aus und entfernen Sie die Befestigungsschraube von der Gabel.

HINWEIS: Eine der Befestigungsschrauben wird sich nicht drehen.

2. Entfernen Sie die Gewindemuffen- und Befestigungsschrauben-Baugruppe von der Gabel. Wenden Sie KEINE übermäßige Kraft an.
3. Entfernen Sie den vorhandenen Gummipuffer von der Gabel.
4. Installieren Sie den in SCHRITT 1 genannten neuen Gummipuffer in der Gabel.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der Gummipuffer in den zwei Aussparungen auf der Gabel sitzt.

5. Richten Sie die Montagebohrungen im oberen und unteren Abschnitt der Gabel aus.
6. Installieren Sie die Gewindemuffen- und Befestigungsschrauben-Baugruppe erneut. Wenden Sie KEINE übermäßige Kraft an.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie bei der erneuten Installation der Befestigungsschraube in die Gewindemuffe Loctite 242™, anderenfalls kann es sein, dass die Gabel sich löst. Mögliche Verletzungen oder Schäden könnten die Folge sein.

7. Tragen Sie Loctite 242 auf die Befestigungsschraube auf.

8. Installieren Sie die Befestigungsschraube erneut in der Gewindemuffe und ziehen Sie sie fest an.

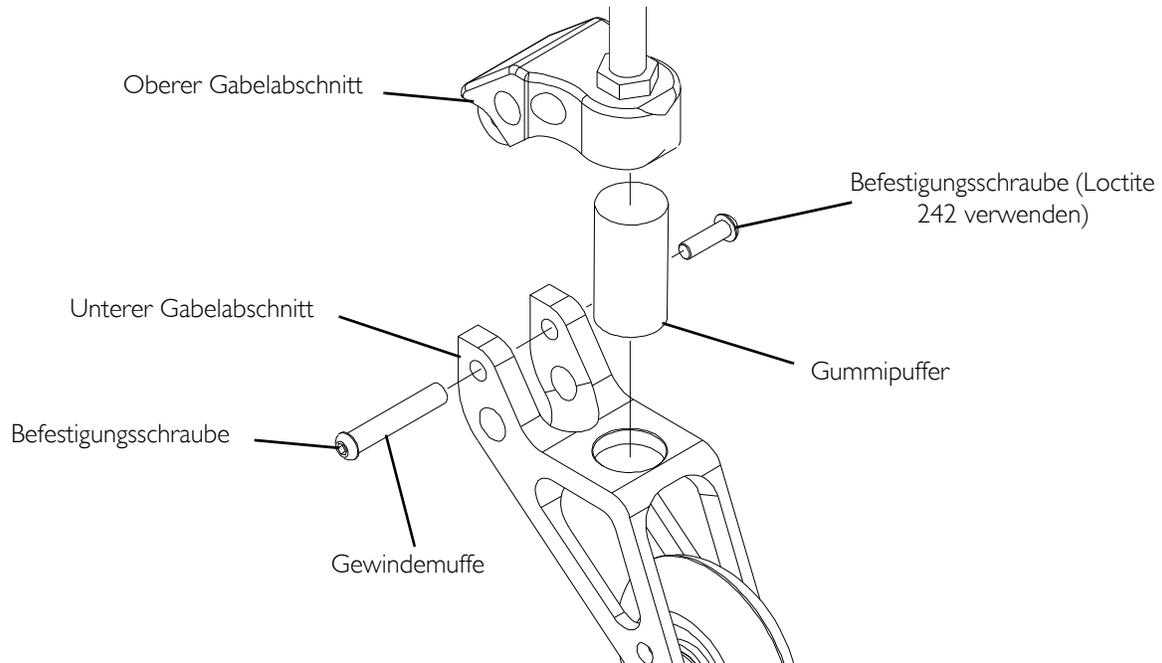


ABBILDUNG 8.2 Auswechseln der vorderen Gummipuffer

ABSCHNITT 9 — FLÜGEL/STOSSSTANGE

⚠ **WARNUNG**

Stellen Sie nach allen Einstellungen, Reparaturen oder **Wartungsarbeiten** vor der **Verwendung** sicher, dass alle Teile sicher festgezogen sind - bei Nichtbeachten können **Verletzungen** oder **Schäden** die Folge sein.

Durch die **Ausführung** der **Stoßstange** ergibt sich ein **Bereich**, in dem möglicherweise der **Fuß** eingeklemmt werden kann. **Beachten Sie**, dass die **Beine** und **Füße** des **Insassen** während des **Gebrauchs** entsprechend gesichert sind. **Achten Sie** beim **Ausstieg** des **Insassen** darauf, dass die **Füße** nicht zwischen **Stoßstange** und **Fußrasten** gleiten.

HINWEIS: Die folgenden Schritte gelten NUR für Transformer-Rollstühle.

Montage/Demontage des Flügels/der Stoßstange

*HINWEIS: Für dieses Verfahren siehe **ABBILDUNG 9.1**.*

Montage

1. Flügel- bzw. Stoßstangenklemmen auf das Lenkradgehäuse des Transformer schieben. Sicherstellen, dass der Flügel bzw. die Stoßstange auf beiden Seiten gerade ist.
2. Die Inbusschrauben auf beiden Seiten festziehen.

Demontage

1. Die Inbusschrauben an den Flügel- bzw. Stoßstangenklemmen lösen.
2. Nach oben schieben und entfernen.

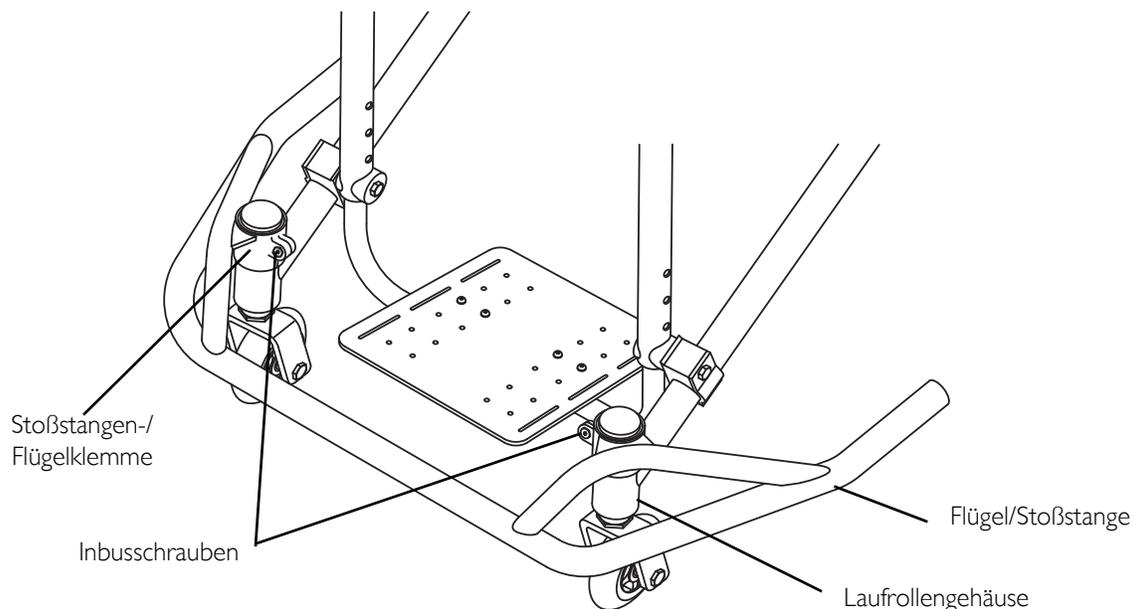


ABBILDUNG 9.1 Montage/Demontage des Flügels/der Stoßstange

ANMERKUNGEN

ANMERKUNGEN

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

Diese Garantieerklärung gilt nur für den ursprünglichen Käufer bzw. Anwender unserer Produkte.

Neben den bestimmten Rechten, die Ihnen durch diese Garantieerklärung gewährt werden, stehen Ihnen je nach Staat möglicherweise weitere gesetzlich zugesicherte Rechte zu.

Invacare garantiert dem ursprünglichen Käufer für die folgenden Zeiträume ab Kaufdatum, dass der Rahmen frei von Material- und Bearbeitungsfehlern ist:

Terminator Everyday (ED) und Terminator Titanium Everyday (ED) auf Lebensdauer

Bei allen anderen Modellen 3 Jahre

Alle Ersatzteile, einschließlich aber nicht beschränkt auf Sturzrohre, Lenkradgabeln, Armstützen und Polsterung, haben eine 1-Jahres-Garantie auf Material- und Bearbeitungsfehler ab Kaufdatum, mit Ausnahme der Schiebegriffe, Buchsen, Lager und Räder/Reifen. Bei nachweislichem Defekt des Produktes innerhalb des Garantiezeitraums, wird das Produkt nach Ermessen von Invacare repariert oder ersetzt, mit überholten oder neuen Teilen. Diese Garantieerklärung schließt keine Arbeits- oder Versandkosten ein, die durch die Installation von Ersatzteilen oder der Reparatur solcher Produkte entstehen können. Die Reparaturen des Produkts verlängern diese Garantie nicht. - die Garantieabdeckung des reparierten Produkts erlischt mit dem Ende dieser beschränkten Garantie. Die ausschließliche Verantwortung von Invacare Corporation und Ihr ausschließliches aus dieser Garantieerklärung resultierendes Rechtsmittel sind auf derartige Reparaturen und/oder den Austausch beschränkt.

Wenden Sie sich bezüglich Garantieleistungen an den Händler, bei dem Sie Ihr Invacare-Produkt erworben haben. In dem Fall, dass die Garantieleistung nicht zu Ihrer Zufriedenheit durchgeführt wird, schreiben Sie bitte direkt an Invacare Top End. Die Adresse finden Sie auf der Rückseite. Geben Sie Namen und Anschrift des Händlers, Kaufdatum, Art des Mangels und, wenn das Produkt eine Seriennummer aufweist, die Seriennummer an. Schicken Sie ohne unsere vorherige Zustimmung keine Produkte an unser Werk zurück.

EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSNAHMEN: DIE VORSTEHENDE GARANTIEERKLÄRUNG GILT NICHT FÜR PRODUKTE MIT SERIENNUMMERN, DEREN SERIENNUMMER ENTFERNT ODER UNLESERLICH GEMACHT WURDE, UND PRODUKTE, BEI DENEN FAHRLÄSSIGKEIT, UNFALL, UNSACHGEMÄSSER BETRIEB, WARTUNG ODER LAGERUNG VORLIEGEN ODER DIE GEWERBLICH ODER BEHÖRDLICH EINGESETZT WURDEN, ODER PRODUKTE, DIE OHNE AUSDRÜCKLICHE SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG VON INVACARE VERÄNDERT WURDEN, EINSCHLISSLICH DER VERWENDUNG NICHT ZUGELASSENER TEILE ODER ZUSÄTZE SOWIE FÜR PRODUKTE, DIE AUFGRUND VON INVACARE NICHT GENEHMIGTEN REPARATUREN AN IRGENDWELCHEN DER KOMPONENTEN BESCHÄDIGT WURDEN ODER PRODUKTE, DIE AUFGRUND VON UMSTÄNDEN BESCHÄDIGT WURDEN, DIE SICH DER KONTROLLE VON INVACARE ENTZIEHEN, WOBEI DIESE BEURTEILUNG AUSSCHLISSLICH IM ERMESSEN VON INVACARE LIEGT. DIE GARANTIEERKLÄRUNG GILT NICHT FÜR PROBLEME AUFGRUND DER NORMALEN ABNUTZUNG ODER NICHTBEACHTUNG DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG.

DIE VORSTEHENDE AUSDRÜCKLICHE GARANTIEERKLÄRUNG IST AUSSCHLISSLICH UND AN STELLE JEDER ANDEREN GARANTIEERKLÄRUNG IRGEND EINER ART ZU VERSTEHEN, UNABHÄNGIG, OB EXPLIZIT ODER IMPLIZIT, EINSCHLISSLICH DER IMPLIZIERTEN GARANTIEERKLÄRUNGEN DER MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, UND DAS EINZIGE RECHTSMITTEL FÜR VERSTÖSSE GEGEN DIE GARANTIEERKLÄRUNG BESCHRÄNKT SICH AUF DIE REPARATUR ODER DEN AUSTAUSCH DES FEHLERHAFTEN PRODUKTS LAUT DEN HIERIN AUFGEFÜHRTEN BESTIMMUNGEN. DIE ANWENDUNG ALLER IMPLIZIERTEN GARANTIEERKLÄRUNGEN GILT NICHT ÜBER DIE DAUER DES HIERIN AUSDRÜCKLICH ERKLÄRTEN HINAUS. DER HERSTELLER HAFTET NICHT FÜR IRGEND EINE ART VON FOLGE- ODER ZUFÄLLIGEN SCHÄDEN JEGLICHER ART.

DIESE GARANTIEERKLÄRUNG WIRD AUF STAATLICHE/REGIONALE GESETZGEBUNG UND ANFORDERUNGEN AUSGEDEHNT.



Yes, you can.[®]



Invacare Corporation

www.invacare.eu.com

Switzerland

Invacare International
Route de Cite-Ouest 2
CH-1196 Gland, Switzerland
+44 22 354 6024

Invacare, USA
One Invacare Way
Elyria, Ohio USA
44036-2125
800-333-6900

Invacare Limited
South Road
Bridgend Industrial Estate
Bridgend
CF31 3PY
Tel: 01656 647327
Fax: 01656 649016
email: uk@invacare.com
www.invacare.co.uk

© 2010 Invacare Corporation. All rights reserved.

Republication, duplication or modification in whole or in part is prohibited without prior written permission from Invacare. Trademarks are identified by [™] and [®]. All trademarks are owned by or licensed to Invacare Corporation or its subsidiaries unless otherwise noted.

Natural Fit is a registered trademark of Three Rivers. Spinergy is a registered trademark of Spinergy, Inc. 3-in-1 oil is a registered trademark of American Home Products Corporation.

WD-40 is a registered trademark of WD-40 Company. Loctite 242 is a trademark of the Loctite Corporation. Teflon is a registered trademark of E.I. Du Pont De Nemours and Company.

Schwalbe is a registered trademark of Ralf Bohle GmbH & Co. KG Corporation, Germany.

Part No 1163158

Rev B - 4/10

